

1.04.12
VORGANG EINGESCANNT



Bundeskriminalamt

BAO TRIO

2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Asservate
Objekt 2

Handys
Bundeskriminalamt
53338 Meckenheim
Frühlingsstr. 26
Zwickau

Asservaten-Nr:

Mobil 01 - Mobil 08

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 19.01.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen


Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Beschädigung von Asservaten bei KT-Untersuchungen

Nach Information von KT 52 sei es bei technischen Geräten mit fest eingebautem Speicher wie z.B. USB-Sticks, Smartphones, Handies, Navigationsgeräte usw. in der Regel erforderlich, diesen Chipspeicher aus dem Gerät zu entnehmen, wenn gelöschte Daten ausgelesen werden sollen. Danach sei das Gerät üblicherweise funktionsuntüchtig.

Am 18.01.2012 erklärte der GBA auf Anfrage grundsätzlich seine Zustimmung zu der Zerstörung derartiger Geräte, sofern diese für die Untersuchung inklusive der Wiederherstellung der gelöschten Dateien unabdingbar ist.


Alles, KHK'in

Vollständiger Bericht abgelesen

nr. ~~EDV Asservate~~

POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



POLIZEI
Sachsen

Objekt 2 Grundsatz EDV

Abschlussbericht zur Untersuchung der EDV Asservate und Kommunikationsgeräte der DV Ermittlungsunterstützung zum Vorgang-Nr.: 2135/11/173440

Auftraggeber:
Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
EG "Frühlingstraße"
Polizeiführer
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

Auswertung:
Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

Auswerter:
Dipl.-Ing. (BA) Ronny Bodach
Kriminalkommissar

Datum:
15. November 2011

Seiten insgesamt:
68 Seiten

Inhalt

Auftrag	4
Sachverhalt	4
Auftragsstellung	4
Allgemeine Angaben zu den Asservaten.....	4
Allgemeine Angaben zur Datensicherung und Untersuchung der EDV Asservate	4
Sicherung der Datenträger der EDV Asservate	4
Auswertung der Datenträger der EDV Asservate	4
Auflistung und Ergebnis zu den untersuchten EDV Asservaten	6
EDV01.....	6
EDV02.....	8
EDV03.....	11
EDV04.....	12
EDV05.....	13
EDV06.....	14
EDV07.....	15
EDV08.....	19
EDV09.....	21
EDV10.....	22
EDV11.....	24
EDV12.....	26
EDV13.....	28
EDV14.....	29
EDV15.....	30
EDV16.....	34
EDV17-20	35
EDV21.....	38
EDV22.....	40
EDV23-48	41
EDV49.....	44
Allgemeine Angaben zur Datensicherung und Untersuchung der Kommunikationsgeräte ...	46
Sicherung der Daten aus den Kommunikationsgeräten.....	46
Auswertung der Daten aus den Kommunikationsgeräten	46
Auflistung und Ergebnis zu den Kommunikationsgeräten	46
MOBIL01	46
MOBIL02.....	48

MOBIL03.....	50
MOBIL04.....	52
MOBIL05.....	54
MOBIL06.....	55
MOBIL07.....	57
MOBIL08.....	57
Zuordnung der Asservate zum Auffindeort in der Frühlingstrasse.....	58
Abschlussvermerk	59
Anhang A.....	60
Sicherungsprotokolle.....	60
Asservat EDV01	60
Asservat EDV03	62
Asservat EDV09	64
Asservat EDV16	65
Asservat EDV21	66
Asservat EDV22	67
Asservat EDV49	68

KT - Antrag

SAMMELANTRAG



KI 26 - TeSIT

**Antrag auf Durchsuchungsunterstützung/
kriminaltechnische Untersuchung von IuK-Technik**

Ermittlungssache (gegen/wegen)

VBS-Nr.:

Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“-NSU)

hier:

Bezug

KI 26 - TeSIT
Datum:
Tgb.-Nr.:
Sachbearbeiter(in)

Sachbearbeitende Dienststelle ST14	Aktenzeichen 140006/11
Zuständige Staatsanwaltschaft GBA	Aktenzeichen GBA 2 BJs 162/11-2

Verfahrenssachverhalt:

(evtl. Kopie des Vermerkes zur Beantragung des Durchsuchungsbeschlusses und ggf. Terminwunsch zur inhaltlichen Festlegung des Untersuchungsauftrages)
BAO Trio

Vorbesprechung (Datum)

Teilnehmer

Antrag auf DS-Unterstützung (evtl. Kopie des Einsatzbefehls)

Objekt 1: (Adresse/Beschreibung)
Es wird gebeten zu untersuchen, ob Inhalte lesbar gemacht werden können. Ausgewählte Asservate bitte in IDA einstellen.

Objekt 2: (Adresse/Beschreibung)

Vorbesprechung (Datum)

Teilnehmer

EDV02	HDD IBM DIE 20 GB DPTA-372050 aus Wechselfestplattenrahmen brandgeschädigt
EDV03	DVD
EDV04	65 CDs / DVDs
EDV05	9 CDs / DVDs
EDV06	2 DVD Ram
EDV07	2,5 Zoll HDD Toshiba IDE aus ausgebranntem Laptop brandgeschädigt
EDV08	HDD W800 IDE 80 GB brandgeschädigt
EDV10	1 HDD brandgeschädigt
EDV11	USB HDD Seagate 320 GB brandgeschädigt
EDV12	
EDV13	HDD 3,5" + HDD (SDD) 2,5" brandgeschädigt
EDV14	HDD 3,5" + HDD 3,5" brandgeschädigt
EDV15	DVR Recorder Conrad Electronic Model 3595 - Wired 4 CH DVR ohne HDD
EDV16	DVD NSUDVD1 Rot
EDV17	DVD NSUDVD1 grün
EDV18	DVD NSU Rohling
EDV19	DVD NSU Rohling
EDV20	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV22	DVD NSU Rohling
EDV23	DVD NSU Rohling
EDV24	DVD NSU Rohling
EDV25	DVD NSU Rohling
EDV26	DVD NSU Rohling
EDV27	DVD NSU Rohling
EDV28	DVD NSU Rohling
EDV29	DVD NSU Rohling
EDV30	DVD Tattoos Rohling
EDV31	DVD Paulchen Rohling
EDV32	DVD NSU Rohling
EDV33	DVD NSU Rohling
EDV34	DVD Killertagebuch Rohling
EDV35	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV36	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV37	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV38	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV39	DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV40	DVD Fehmarn 2009
EDV41	DVD Fehmarn 2009
EDV42	DVD NSU Rohling
EDV43	DVD NSU Rohling

EDV44	DVD Corel7.0 3D NSU Logo Rohling
EDV45	DVD NSU Rohling
EDV46	DVD Rohling
EDV47	DVD NSUDVD1 Rohling
EDV48	6 DVD NSUDVD1 Aufdruck
EDV49	Intenso USB-Stick 8 GB grün
Mobil01	Sagem MC922 mit D2 SIM
Mobil02	Philips TCD128 S4 SIM
Mobil03	Nokia 6030 ohne SIM
Mobil04	Motorola C200 mit SIM
Mobil05	Alcatel One Touch 225 mit SIM
Mobil06	Siemens A55 mit SIM
Mobil07	Philips VOIP Telefon Mobilteil
Mobil08	mögliche Basisstation zum Mobilteil

Anlage 1

Falls Nachlieferung zu bestehendem Auftrag bitte U-Nr. KI 26 angeben und Aussage zum Untersuchungsumfang machen:

Übergabe

Asservaten-Nr.	Anzahl/Gewicht	Gegenstand bei Mobiltelefon/PDA bitte Haken setzen	Spurenlräger/ gefährlcher Gegenstand
		<input type="checkbox"/>	

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____ (Unterschrift)			_____ (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____ (Unterschrift)			_____ (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____ (Unterschrift)			_____ (Unterschrift)		

Übergeben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____ (Unterschrift)			_____ (Unterschrift)		

BAO TRIO, Reg EA Sachsen

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE, geb. 02.01.1975 in Jena, wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u. a. (Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU)

hier:

Übersicht der Kommunikationsmittel der Verdächtigen

Vorbemerkung

Nachfolgend werden die hier bisher zur Kenntnis gelangten und durch die Ermittlungsbehörden der PD Südwestsachsen ermittelten Telekommunikationsmittel der Beschuldigten ZSCHÄPE und der Tatverdächtigen Uwe MUNDLOS und Uwe BÖNHARDT aufgeführt.

Beim Amtsgericht Zwickau erwirkte Beschlüsse

Bisher wurden in dieser Sache seitens des Amtsgerichts Zwickau Beschlüsse zu folgenden Anschlüssen oder Email-Accounts erlassen:

1. 0162 - 7000587

Anschlussinhaber:

Beatrix JAHN

Polenzstr. 2, 08060 Zwickau

Netzbetreiber: Unbekannt

Beschluss AG Zwickau vom 07.11.2011 **gem. § 100 a StPO**. Die TKÜ-Maßnahmen wurden am 10.11.2011 nach Angaben von KHM Poitschke beendet, nachdem sich die Beschuldigte ZSCHÄPE gestellt hatte.

Beschluss AG Zwickau vom 07.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Der Beschluss ist nachderzeitigem Stand durch das LKA Sachsen umgesetzt worden, es ist nicht bekannt, ob bereits Verkehrsdaten vorliegen.

2. Funkzellenabfrage Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau für den 04.11.2011

Erhebung sämtlicher Verkehrsdaten der Funkzellen welche die geografischen Standorte der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau funktechnisch versorgen, in dem Zeitraum 04.11.2011 zwischen 08:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Beschluss AG Zwickau vom 07.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Der Beschluss ist nach derzeitigem Stand durch das LKA Sachsen umgesetzt worden, es ist nicht bekannt, ob bereits Verkehrsdaten vorliegen.

3. 0375 – 5613333

Anschlussinhaber:

Matthias DIENELT

Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

Netzbetreiber: Telefonica Deutschland GmbH

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

**4. d_120169049001_2@telecolumbus.net sowie
d_120169049001_3@telecolumbus.net**

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: Tele Columbus GmbH

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

5. d_120169049001_2@telecolumbus.net (Skype)

Anschlussinhaber:

Nickname: MaiZ

Name: MaiZOnline

Code: OnlineLi01Ge10Ma08

Netzbetreiber: Skype

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

6. Gerri10@arcor.de

Anschlussinhaber:

unbekannt

Netzbetreiber: Arcor.de

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

7. Gerri10@arcor.de (Skype)

Anschlussinhaber:
Nickname: Gerri321
Name: Gerri Müller
Code: Ger10Cle
Netzbetreiber: Skype

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

8. **01627000587@vodafone.de**

Anschlussinhaber:
Unbekannt
Netzbetreiber: Vodafone

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

9. **wolfgang.schiffner@web.de**

Anschlussinhaber:
Unbekannt
Netzbetreiber: Web.de

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

10. Ma_iZ@gmx.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: GMX.de

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

11. Ma-iZ@gmx.de (ICQ)

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: ICQ

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

12. Gerri-10@freenet.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: freenet.de

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat

Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

13. naizcarnage@googlemail.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: Googlemail

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

14. christian.schoepwinkel@kabelmail.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: Kabelmail

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 **gem. § 100 g StPO**. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

15. bastiankarras@aol.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: AOL

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 gem. § 100 g StPO. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

16. borchi_2b_motiondesign@yahoo.de

Anschlussinhaber:

Unbekannt

Netzbetreiber: Yahoo!

Beschluss AG Zwickau vom 10.11.2011 gem. § 100 g StPO. Dieser Beschluss wurde am 11.11.2011 seitens der PD Südwestsachsen an das LKA Sachsen, Dezernat Anwendungstechnik, zur Umsetzung weitergeleitet. Diese Umsetzung ist nach derzeitigem Stand wegen des Wochenendes noch nicht erfolgt und soll nach Mitteilung des Beamten Strobel am Montag, den 14.11.2011, umgehend erfolgen.

Sichergestellte Mobiltelefone aus der Frühlingstr. 26 in Zwickau

Nach Mitteilung von KK Bodach, Polizeidirektion Südwestsachsen, K41, konnten nach der Explosion in der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau, am Tatort diverse Mobiltelefone sichergestellt werden, die z. T. stark beschädigt waren und teilweise SIM-Karten enthielten. Die Untersuchung der Mobiltelefone/SIM-Karten ergab bisher die nachfolgend aufgeführten Rufnummern, SIM-Karten-Nummern und IMSI-Nummern (siehe beigefügte Untersuchungsberichte). Welche Ermittlungen seitens der Polizeidirektion Südwestsachsen bereits dazu eingeleitet wurden, ist hier bisher nicht bekannt.

17. Asservat „Mobil 01“ aus der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

IMSI 262022522110278

SIM-Karte D2

Zugehörige Telefonnummer: 0174 – 2800477

18. Asservat „Mobil 02“ aus der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

IMSI 262024020217343

SIM-Karte D2-Mannesmann

Zugehörige Telefonnummer: 0174 – 4220922

19. Asservat „Mobil 04“ aus der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

IMSI 262024533555724

SIM-Karte Vodafone

Zugehörige Telefonnummer: 0162 – 4639557

20. Asservat „Mobil 05“ aus der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

SIM-Kartenummer: 22488222-0/160160

SIM-Karte TD1

Die zugehörige Mobil-Telefonnummer ist hier bisher nicht bekannt und müsste ggfs. über den Provider ermittelt werden.

21. Asservat „Mobil 06“ aus der Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

SIM-Kartenummer: 25444104-6/9840160

SIM-Karte T-Mobile

In der Innenseit der Akkuabdeckung des Mobiltelefons befand sich ein Aufkleber, auf dem die Mobiltelefon-Nummer **0160 – 98474372**

verzeichnet war. Möglicherweise handelt es sich um die zu der SIM-Karte gehörige Mobil-Telefonnummer. Dies müsste ggfs. noch verifiziert werden.



Bengner, KHK

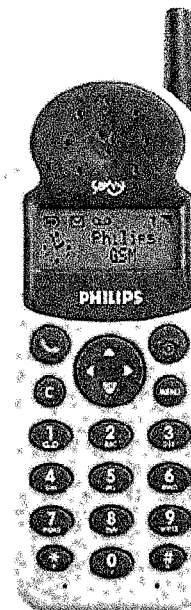
Mobi 102

PD Südwestsachsen
KPI - K 41/DMS
2135/11/173440

Zwickau, den 10.11.2011

Dokumentation

zum Auslesen der Daten aus dem Mobiltelefon
„Philips 'Savvy' TCD128/S4“ - FARBE Gelb/Schwarz-
IMEI 4543766940



Auftraggeber: PD Südwestsachsen, KPI, Dezernat 1, KR Philipp

Allgemeine Informationen:

Das Mobiltelefon befand sich bei der Übergabe im ausgeschalteten Zustand.

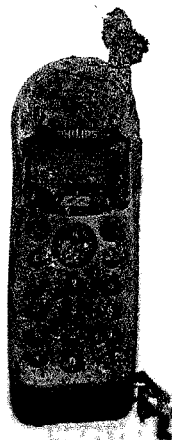
Das Mobiltelefon weist Brandspuren auf und ist in diesem Zustand nicht mehr funktionsfähig und derzeit nicht auslesbar.

Vorgang-Nr.:
2135/11/173440

Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

Asservat
MOBIL02

POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



Vorgang-Nr.:

2135/11/173440

Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



Asservat
MOBIL02



Im Telefon befand sich folgender Aufkleber, aufgeklebt über der IMEI Nummer:

Vorgang-Nr.:

2135/11/173440

Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



Asservat
MOBIL02



obere Aufschrift: 1948
untere Aufschrift: 94948167

Das Mobiltelefon besitzt keinen Steckplatz für einen zusätzlichen Speicherstick.

Im Telefon ist eine SIM Karte eingelegt. Ein Auslesen der Daten der SIM Karte erscheint möglich.

Eingelegte SIM Karte: „D2 Mannesmann“
40400038 13970 2 S 0174

Vorgang-Nr.:
2135/11/173440

POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau



**Asservat
MOBIL02**

Vorgang-Nr.:
2135/11/173440

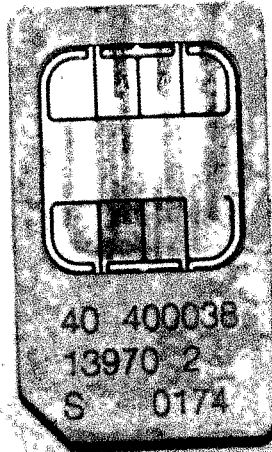
POLIZEIDIREKTION
SÜDWESTSACHSEN



Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau



**Asservat
MOBIL02**



Die PIN der SIM Karte liegt nicht vor. Daraufhin wurde durch Unterzeichner die im Telefon vorgefundene Nummer 1948 probiert. Diese funktionierte jedoch nicht als PIN. Daraufhin wurde die zweite vorgefundene Nummer 94948167 als PUK probiert. Mit Hilfe dieser Nummer war es möglich die PIN auf 0000 zurückzusetzen, so dass ein Auslesen der Daten der SIM Karte möglich wurde.

Das Auslesen der eingelegten SIM- Karte erfolgte mit dem Auswertetool Cellebrite UFED - Software Version 1.1.7.8.

Untersuchungsbericht der SIM Karte
SIM/USIM Untersuchungsbericht Eigenschaften

Datum / Uhrzeit Beginn der Datenentnahme:	09/11/11 16:11:45
Datum / Uhrzeit Ende der Datenentnahme:	09/11/11 16:12:48
ICCID:	89492040400038139702
IMSI:	262024020217343
SPN:	ohne
ACC:	0x0008 = Class 3
UFED-Version:	Software: 1.1.7.8 UFED , Full Image: 1.0.2.7 , Tiny Image: 1.0.2.1
UFED S/N:	5538254

SIM/USIM Untersuchungsbericht Index

MSISDN	Ausgewählt
FDN	Ausgewählt
SDN	Ausgewählt
ECC	Ausgewählt
Standortinformation	Ausgewählt
Kontakte	Ausgewählt
SMS - Kurzmitteilungen	Ausgewählt
SMS - Kurzmitteilungen (Gelöscht)	Ausgewählt
Anrufprotokolle	Ausgewählt

SIM/USIM MSISDN

#	Parametername	Nummer
1	MSISDN 1: Eigene Nr.	01744220922
2	MSISDN 2	ohne
3	MSISDN 3	ohne

SIM/USIM FDN

SIM/USIM FDN nicht verfügbar

SIM/USIM SDN

SIM/USIM SDN nicht verfügbar

SIM/USIM ECC

SIM/USIM ECC nicht verfügbar

SIM/USIM Standort-Information

Parametername	Parameterwert
Temporäre IMSI (TMSI)	FFFFFFFF
Location Area Information: Internationale Vorwahl (LAI:MCC)	262
Location Area Information: Netzworwahl (LAI:MNC)	02
Location Area Information: Aufenthaltsbereichskennzahl (LAI:LAC)	FFFE
Location Update Status	Nicht aktualisiert

SIM/USIM Kontakte

Einträge gesamt: 11

PBB MD5-Hash: BC517A13EB1E966B650BF725EF0AC676

PBB SHA256-Hash: 062EFA24 51C1168 64BF82B BB0270B CAE0844 8632DD6 0E44AB8 0E060C8 C58153C

#	Name	Standort	Details
1	D2-KontoServer	1	(A) 22922
2	D2-CallYa-Team	2	(A) 22911
3	D2-InfoFax	3	(A) 121414
4	D2-Operator	4	(A) 2288
5	D2-Dial-A-Text	5	(A) 2278040
6	Eigene Rufnummer	6	(A) 01744220922
7	D2-PassoVoice	7	(A) 22666
8	D2-PassoOperator	8	(A) 22688
9	D2-ServiceWorld	9	(A) 224488
10	Jena	10	(A) 01733662791
11	Box	11	(A) 554220922

SIM/USIM SMS - Kurzmitteilungen

SMS MD5-Hash: 8CFE67AE923E69E0C3A8C35922C6A4CC

SMS SHA256-Hash: 5E6CAA65 C217518 9AF99A7 BE717BB D52B6DE 097E9C0 A92F950 B504965 C51D8C6

#	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	SMSC	Status	Art	Text
1	554220922	* Box	ohne	+491722270333	ohne	Ausgehend	#<
2	554220922	* Box	ohne	+491722270333	ohne	Ausgehend	
3	554220921	ohne	ohne	+491722270333	ohne	Ausgehend	
4	554220922	* Box	ohne	+491722270333	ohne	Ausgehend	
5	554220922	* Box	ohne	+491722270333	ohne	Ausgehend	#
6	+491733662791	* Jena	07/08/00 19:42:15 (GMT+2)	+491722270000	Gelesen	Eingehend	MITWOCHE-8.8.- 19UHR
7	+491733662791	* Jena	25/08/00 14:48:02 (GMT+2)	+491722270000	Gelesen	Eingehend	VON EBI IST NICHTS MEHR ZU HÖREN!SEIT WOCHE HAT MAN NICHTS MEHR GEHÖRT!SONST GIBTS NICHTS NEUES!MELD MICH DIE WOCHE NOCH MAL!
8	+491733662791	* Jena	03/09/00 02:00:44 (GMT+2)	+491722270000	Gelesen	Eingehend	Er hat mir gesagt das er 21Uhr anruft,wenn er es schafft!
9	+491733662791	* Jena	15/09/00 14:56:02 (GMT+2)	+491722270000	Gelesen	Eingehend	Mir ist es ist zur Zeit nicht moeglich mit euch zu sprechen wegen NPD- gestern B+H-,und bald ThsVerbot!Ich gehe davon aus das ich überwacht werde!Meld mich!Ralf
10+		ohne	28/01/02 13:01:20 (GMT)	+49172224591001	Gelesen	Eingehend	D2-Mailbox Neue Nach- richten! Sprache:1 Fax:0 28/01/02 13:01 "+49174554220922"

SIM/USIM SMS - Kurzmitteilungen (Gelöscht)

#	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	SMSC	Verzeichnis	Art	Text
Gelöschte SMS-Informationen nicht verfügbar							

USIM Eingehende Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information eingehende Anrufe nicht verfügbar

SIM/USIM Ausgehende Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information ausgehende Anrufe nicht verfügbar

USIM Versäumte Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information versäumte Anrufe nicht verfügbar



Bodach, Ronny
Dipl.-Ing. (BA) für Informationstechnik
Kriminalkommissar

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 23.02.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU-)

hier: Erkenntnisse zu einem in Verlust geratenen BPA der Zeugin WIECK

1. Allgemein

Die Zeugin

Ingetraud WIECK,
*29.07.1955 in Zwickau,
whft.: 08058 Zwickau,
Kuhbergweg 26

wurde als Anschlussinhaberin der Rufnummer 01729155410 identifiziert. Durch die Zeugin WIECK konnte als Anschlussnutzer der zwischenzeitlich verstorbene Thomas KRAUSE ermittelt werden.

Die genannte Rufnummer des KRAUSE wurde unter zahlreichen anderen Kontakten im Gerätespeicher des im Brandschutt zur Anschrift 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26, aufgefundenen Mobiltelefons „Mobil 03“ festgestellt. Diesem Gerät kann die durch Beate ZSCHÄPE genutzte Rufnummer 01627000587 zugeordnet werden.¹

2. Erkenntnisse

Die Zeugin WIECK gab an, dass sie die Beschuldigte ZSCHÄPE einmal bei einer „Kellerrunde“ der Frühlingsstraße 26, Zwickau getroffen haben will. Die „Männer“ (namentlich Thomas KRAUSE, Olaf BUSCH, Reiner KRAUß und Armin KRAUSE) nahmen häufiger an der „Kellerrunde“ teil und dürften daher die Beschuldigte ZSCHÄPE des Öfteren gesehen bzw. getroffen haben, insbesondere der verstorbene Thomas KRAUSE und der Olaf BUSCH. Die Zeugin WIECK selber nahm nur einmal wöchentlich im Zeitraum von 2007 bis 2010 teil.

Frau WIECK gab weiter an, dass ihr im Juli / August 2007 ihr Personalausweis in Verlust geraten ist und sie einen Neuen beantragen musste.

Es wurde festgestellt, dass im Zeitraum vom 23.02.2008 bis 27.10.2010 nachfolgende Mobilfunkverträge bei der Firma Debitel/Mobilcom vermutlich mit dem in Verlust geratenen Bundespersonalausweis der WIECK abgeschlossen worden sind:

- 1.) 0176-40130918 (Mobilfunkrufnummer) mit 0375-2832913
Vertragslaufzeit: 23.02.2008 bis 31.08.2010
- 2.) 0176-41486737
Vertragslaufzeit: seit 23.02.2010
- 3.) 0174-5951542
Vertragslaufzeit: seit 27.10.2010

Zu den genannten Rufnummern gab die Zeugin WIECK an, diese nicht zu kennen. Weiter erklärte sie, dass die vorgelegten Vertragsunterlagen zu der Rufnummer 0176-40130918 nicht von ihr unterschrieben worden seien. Bei der Unterschrift handele es sich um eine Fälschung.²

Beim Einwohnermeldeamt der Stadt Zwickau, Am Hauptmarkt 1, Zwickau, am 21.02.12 wurde durch PKA Eichler und KHK Pawlowski festgestellt, dass Frau WIECK am 30.08.2007 den Verlust des Personalausweises

Nr.: 7978645338,
Ausstellende Behörde: Stadt Zwickau,
Ausstellungsdatum: 22.04.2004,
Gültig bis: 21.04.2014,

angezeigt hat.

Weiterhin wurde ein Ausdruck des 2004 ausgestellten BPA erlangt.

¹ Vgl. Vermerk vom 21.02.2012, KHK Pawlowski, Reg EA SN

² Vgl. ZV WIECK vom 20.02.2012

Das 2004 verwendete Lichtbild der Zeugin WIECK weist eine Ähnlichkeit zum Erscheinungsbild der Beschuldigten ZSCHÄPE auf, insbesondere im Bereich der Augenpartien, Augenbrauen und im Stirnbereich.



Passfoto WIECK,
Aufnahmejahr: 2004



Aufnahmen ZSCHÄPE,
ED-Behandlung November 2011



3. Bewertung

Auf Grund der Ähnlichkeit zwischen dem Lichtbild WIECK und den Lichtbildern ZSCHÄPE und der Tatsache, dass beide nahezu gleichgroß sind (WIECK 162 cm / ZSCHÄPE 166 cm) besteht die Möglichkeit, dass ZSCHÄPE den Ausweis der WIECK genutzt haben könnte, um hiermit Mobilfunkverträge abzuschließen.


Gegen diese Annahme spricht jedoch der Altersunterschied (WIECK Geburtsjahr 1955 und ZSCHÄPE Geburtsjahr 1975).

Es konnte jedoch festgestellt werden, dass bei dem Vertrag zur Mobilfunkrufnummer 0174-5951542 als Geburtsdatum 09.08.1976 angegeben worden ist. Bei diesem Vertrag handelt es sich zu dem um ein sog. Prepaid-Handy. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den anderen genannten Verträgen um sogenannte „Laufzeitverträge“, mit Lastschriftverfahren über das Konto der WIECK.

Fraglich ist, ob ZSCHÄPE tatsächlich in den Besitz des in Verlust geratenen BPA der WIECK gekommen ist und im positiven Falle, wie.

Auf Grund des „engeren“ Kontaktes zu der „Kellergruppe“ kann nicht ausgeschlossen werden, dass ZSCHÄPE hierüber den BPA erhalten haben könnte.

Die Gesamtumstände sprechen hiesiger Einschätzung dafür, dass mindestens der Abschluss des Prepaid-Vertrages durch die Beschuldigte ZSCHÄPE erfolgt sein könnte.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Pawlowski', written in a cursive style.

Pawlowski,
Kriminalhauptkommissar

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU-)

hier: Erkenntnismitteilung zu Olaf BUSCH, Olaf Krause, Armin KRAUSE und Thomas KRAUSE

1. Allgemein

Die Zeugin

Ingetraud WIECK,
*29.07.1955 in Zwickau,
whft.: 08058 Zwickau,
Kuhbergweg 26

wurde als Anschlussinhaberin der Rufnummer 01729155410 identifiziert. Die genannte Rufnummer wurde unter zahlreichen anderen Kontakte im Gerätespeicher des im Brandschutt zur Anschrift 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26, aufgefundene Mobiltelefon „Mobil 03“ festgestellt. Diesem Gerät kann die durch Beate ZSCHÄPE genutzte Rufnummer: 01627000587 zugeordnet werden.

Die Zeugin **WIECK** erklärte im Rahmen einer Befragung, dass sie den Telefonvertrag für einen Bekannten Herrn Thomas KRAUSE abgeschlossen habe. Th. KRAUSE sei jedoch vor ca. anderthalb Jahren verstorben.

WIECK will zusammen mit Th. KRAUSE, Olaf BUSCH, Olaf KRAUSE und Armin KRAUSE gelegentlich im Keller zur Anschrift 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26, ein Bier getrunken haben. Bei dieser Gelegenheit sei auch einmal die Frau **ZSCHÄPE** zu Gegend gewesen, die

ihr unter dem Namen „Diddle-Maus“ bekannt sei. Weiterführende Unterhaltungen mit B. ZSCHÄPE sollen allerdings nicht stattgefunden haben.¹

Die Zeugin WIECK wird hierzu jedoch erneut verantwortlich vernommen werden.

2. Erkenntnisse

Bei denen durch WIECK benannten Personen dürfte es sich um nachfolgend aufgeführte Personalien handeln:

2.1 Thomas KRAUSE

Hierbei dürfte es sich um den verstorbenen deutschen Staatsangehörigen

Thomas Heinrich KRAUSE,
geboren 21.12.1956 in Zwickau, verstorben 17.05.2010 ebenda,
Familienstand: geschieden
zuletzt gemeldet: 08062 Zwickau,
Allendestraße 21.

Zu Thomas KRAUSE liegen keine kriminalpolizeilichen Erkenntnisse vor.

2.2 Olaf BUSCH

Bei Olaf BUSCH handelt es sich um den deutschen Staatsangehörigen

Olaf BUSCH,
geb. 21.08.1968 in Teterow,
zuletzt gemeldet: 08058 Zwickau,
Frühlingsstraße 26.

Der Zeuge BUSCH wurde am 08.11.2011 und 16.11.11 zeugenschaftlich vernommen.²

BUSCH ist bisher wegen unerlaubten Entfernen vom Unfallort sowie Nichtzahlung des Unterhaltes kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

¹ Vgl. Vermerk vom 15.02.2012, KHK in Heinsohn, ZEA UA ZE

2.3 Armin KRAUSE

Bei dem durch die Zeugin WIECK genannten „Armin KRAUSE“ könnte es sich um den deutschen Staatsangehörigen

Armin Albert KRAUSE,
geb. 17.03.1958 in Zwickau,
Familienstand: verheiratet,
gemeldet: 08058 Zwickau,
Fliederweg 29

handeln.

Hierfür spricht insbesondere die unmittelbare räumliche Nähe seiner Meldeanschrift zum Treffort. Die Meldeanschrift liegt in einer Entfernung von unter 50 Metern zur Frühlingsstraße 26.

Des weiteren wird diese Annahme auch dadurch gestützt, dass sowohl der Verstorbene Thomas Heinrich KRAUSE als auch der Armin Albert KRAUSE zwei Vornamen haben, ohne jedoch bisher die verwandtschaftliche Beziehung überprüft zu haben.

Armin Albert KRAUSE ist verheiratet mit

Angelika KRAUSE,
geb. 23.12.1958,
gemeldet: wie A. KRAUSE.

Weiterhin ist unter der Meldeanschrift des Armin KRAUSE bis 01.07.2008 als Sohn der

René Armin KRAUSE,
geb. 05.11.1987 in Zwickau,
verzogen nach: 68161 Mannheim,
S 6 18,

verzeichnet gewesen.

Armin Albert KRAUSE ist bisher nicht kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

² Vgl. ZV BUSCH vom 08.11.11 u. 16.11.11

2.4 Olaf KRAUSE

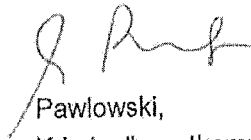
Im Melderegister des Landes Sachsen ist unter dem Namen „Olaf KRAUSE“ mit Geburtsort Zwickau (wie Thomas und Armen KRAUSE) der deutsche Staatsangehörige

Olaf KRAUSE,
geb. 28.08.1963 in Zwickau,
gemeldet seit 30.12.2002: 09376 Oelsnitz (Erzgebirge),
Grenzstraße 3,

verzeichnet.

Olaf KRAUSE ist bisher nicht kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

Ob es sich jedoch bei dieser Personale um den durch die Zeugin WIECK benannten Olaf KRAUSE handelt, kann nicht beurteilt werden.



Pawlowski,
Kriminalhauptkommissar

BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

ST 14-140006/11

Aktenzeichen der StA

GBA 2 BJs 162/11-2

Ort, Datum

Zwickau, 20.02.2012

Vernehmung

-beginn (Uhrzeit)

14:00 Uhr

-ende (Uhrzeit)

16.02 Uhr

Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

PD Südwestsachsen, telefonisch vorgeladen am 19.02.2012

1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

Wieck

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Ingetraud

Margarete

1.2 Geboren am in (Ort, Kreis, Land)

29.07.1955

Zwickau

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben; bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

08058 Zwickau, Kuhbergweg 26

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

Deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA Nr. 781409588, ausgestellt am 30.08.2007 durch die Stadt Zwickau

2 Belehrung (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt
Ja, seit

verheiratet
Ja, seit

Beate Zschäpe

X Nein

X Nein

verheiratet gew. Ja Nein
 verwandt Ja *) Nein
 verschwägert Ja *) Nein
 durch Adoption verbunden Ja *) Nein
 *) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.

2.2 Auskunftsverweigerungsrecht (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)
 Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

2.3 Hinweis
 Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.

Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:

Ich will

aussagen nicht aussagen

Datum

20.02.2012

(Unterschrift des/der Zeugen/in)

3 | Erklärung zur Sache

Vor meiner Vernehmung bin ich über meine Rechte und Pflichten als Zeuge in einem Strafverfahren belehrt worden, diese habe ich verstanden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder einen Angehörigen der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Zu Beginn meiner Vernehmung wurde mir erklärt, dass ich als Zeuge im Ermittlungsverfahren der Generalbundesanwaltschaft gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gem. §§ 129 a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU) vernommen werden soll. Mit den Ermittlungen wurde das Bundeskriminalamt beauftragt.

Frage:

Frau Wieck, im Rahmen des genannten Ermittlungsverfahrens wurde im Gerätespeicher eines Mobiltelefons, welches im Brandschutt der Frühlingsstraße 26, Zwickau, aufgefunden worden ist, unter anderem die Mobilfunkrufnummer 01729155410 festgestellt. Als Anschlussinhaberin wurden ihre Personaldaten für diese Rufnummer registriert.

Was können sie uns zu dieser Rufnummer sagen? Wurde diese Rufnummer durch Sie genutzt?

Antwort:

Diese Rufnummer wurde durch den Herrn Krause, Thomas genutzt. Herr Krause ist schon seit 40 Jahren Freund der Familie. Er verrichtete auch Arbeiten für unsere Familie. Später wurde Herr Krause dann Hartz-IV-Empfänger und er fragte mich, ob ich für ihn ein Handy einer Nummer mit der Zahl 10 am Ende kaufen könnte. Ich habe für ihn diesen vertrag abgeschlossen und Herr Krause hat mir das Geld für die Kosten des Handys in bar übergeben. Die Kosten für dieses Handy wurden von meinem Konto abgebucht.

Auf Nachfrage:

Herr Krause ist meines Wissens im Mai 2010 verstorben. Nach dessen Tod gab mir der Bruder Armin Krause das Handy zurück. Ich habe die Karte in dem Handy zerschnitten und weg geworfen. Armin Karuse wohnt im Fliederweg, das ist um die Ecke von der Frühlingsstraße in Zwickau.

Frage:

10

Zeugenvernehmung

Aktenzeichen GBA: GBA 2 BJs 162/11-2, Tgb.-Nr. BKA: St 14-140006/11, Beate Zschäpe

Blatt 3

Laut Auskunft des Providers mobilcom/debitel wurde mitgeteilt, dass die anfallenden Kosten per Lastschrift von dem Konto Nr. 2312018830 der Sparkasse Zwickau (BLZ: 87055000) abgebucht worden sind.

Kennen sie diese Bankverbindung?

Antwort:

Das ist meine Bankverbindung.

Frage:

In welchem Geschäft haben Sie diesen abgeschlossen?

Antwort:

Möglicherweise im Kaufland in der Leipziger Straße. Da dieser Vertrag noch bis September 2012 läuft, habe ich diese Unterlagen noch Zuhause. Da könnte ich nachschauen. Wegen diesem Vertrag war ich ein paar Mal in Marienthal, Goethestraße, in einem Shop. Diesen Shop gibt es aber jetzt nicht mehr.

Frage:

Am 23.02.2008 wurde ein Vertrag für die Rufnummer 017640130918 und 03752832913 (Homezone) mit ihren Personalien und unter Angabe der genannten Bankverbindung abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 31.08.2011 gekündigt.

Was können sie dazu sagen?

Antwort:

Diese beiden Nummern sagen mir nichts. Von meinem Konto abgezogen?

Ja. Ihre Kontendaten sind angegeben. (die Vernehmer)

Das kann doch gar nicht sein.

Frage:

Der Zeugin wird eine Kopie des Vertrages vom 23.02.2008 mit der o.g. Handynummer vorgelegt.

(Anlage 1 zur Vernehmung WIECK)

Erkennen Sie die Unterschrift?

Antwort:

we

Zeugenvernehmung

Aktenzeichen GBA: GBA 2 BJs 162/11-2, Tgb.-Nr. BKA: St 14-140006/11, Beate Zschäpe

Blatt 4

Das ist niemals meine Unterschrift, das sehe ich sofort. Besonders das „W“ und das „K“ im Nachnamen.

Frage:

Wurde Geld von Ihrem Konto in dieser Sache abgebucht?

Antwort:

Da ist mir jetzt nichts bewusst! Das schaue ich Zuhause aber nach! Ich habe keine Erklärung. Aber ich denke, dass ich es gemerkt hätte, wenn Geld von meinem Konto abgebucht worden wäre.

Frage:

Der Vertrag endete am 31.08.2011. Das Kündigungsschreiben ging am 20.06.2011 in schriftliches Form bei DEBITEL ein. **(Anlage 2 zur Vernehmung WIECK)**

Auf Grund dieses Schreibens wurde der o.g. Vertrag gekündigt. Was können Sie dazu sagen?

Antwort:

Ja, dieses Schreiben habe ich verfasst, es ist von mir. Meiner Meinung nach bezog sich die Kündigung auf meine bisherige Rufnummer 0162/29742919. Diese Nummer ist auch in dem Schreiben angegeben.

Es kann sein, dass durch DEBITEL für mehrere Handys abgebucht wurde und ich es nicht bekommen habe, weil es nicht einzeln aufgeführt wurde. Die Rechnungen habe ich auf dem Computer gehabt, aber nie geprüft.

Zu meiner aktuellen Rufnummer, das ist die genannte Nummer mit der 919 am Ende, gehe ich immer ins DEBITEL-Geschäft in der Inneren Zwickauer Straße. Zuletzt habe ich vor 2 Jahren dort ein Handy geholt. Manchmal erledigt auch meine Tochter solche Sachen für mich.

Frage:

Sie haben 3 Töchter. Hat eine Ihrer Töchter mal Kontakt zur Frühlingstraße 26 gehabt?

Antwort:

Ja, meine Tochter Christin ging gelegentlich dorthin. Aber die kennt die meines Wissens nach die Frau Zschäpe nicht. Die kennt dort den Herrn Busch gut.

Ich weiß worauf sie hinaus wollen, aber ich traue meinen Töchtern es nicht zu, in meinem Namen Verträge abgeschlossen zu haben.

Frage:

Am 23.02.2010 wurde ein Vertrag über die Mobilfunkrufnummer 017641486737 mit ihren Personalien und unter Angabe der genannten Bankverbindung abgeschlossen. Auch da wurde von Ihrem Konto abgebucht.

Was können sie dazu angeben?

Antwort:

Das kann ich gar nicht verstehen. Ich hatte niemals Rechnungen die besonders hoch waren, im Schnitt 50 Euro pro Monat. Nur im Dezember 2011 hatte ich mal um die 100 Euro Handykosten. Das waren die Kosten für November 2011. Ich ärgerte mich zwar, beschwerte mich aber nicht. Die Dezemberrechnung war dann wieder normal. Ich würde nachschauen, ob ich diese Mail von DEBITEL noch auf meinem Computer gespeichert habe. Ich würde nach der Vernehmung gleich mal nachschauen.

Ich selber habe aber im Monat November 2011 normal telefoniert, also nichts gemacht, was diese 100 Euro gerechtfertigt hätten.

Auch hätte ich es generell beim Lohnsteuerjahresausgleich gemerkt, wenn in verschiedenen Monaten mehr Kosten entstanden wären. Ich rechne die monatlichen Telefonkosten ab und hätte es so gemerkt.

Frage:

Am 27.10.2010 wurde unter Angabe ihres Namens und ihrer Adresse ein Mobilfunkvertrag zu der Rufnummer 01745951542 abgeschlossen. Hierbei wurde als Geburtsdatum 09.08.1976 angegeben.

Was können sie hierzu sagen?

Welchen Bezug haben sie zu dem Datum „09.08.1976“?

Antwort:

Auch hier muss ich sagen, dass ich die Nummer nicht kenne. Ich habe keinen Vertrag weiter abgeschlossen. Auch meine Töchter, die ich im Vorfeld dieser Vernehmung mit der Problematik vertraut gemacht habe, konnten mir nichts dazu sagen. Auch das Geburtsdatum sagt mir überhaupt nichts.

Frage:

Sie haben bereits geschildert, dass Sie im Keller der Frühlingstraße 26 Bier zusammen mit der Beate Zschäpe getrunken haben. Bitte schildern Sie doch die Umstände genauer.

Antwort:

Zeugenvernehmung

Blatt 6

Aktenzeichen GBA: GBA 2 BJs 162/11-2, Tgb.-Nr. BKA: St 14-140006/11, Beate Zschäpe

Das war in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010, wo ich ungefähr wöchentlich dort im Keller mal ein Bier getrunken habe. Wir waren so eine Truppe, haben uns unterhalten. Wir haben zusammen gehalten. Das war auch für mich eine sehr gute Zeit. Der Thomas Krause und ich, wir hatten zwar kein Verhältnis, verstanden uns aber. Beide Partner waren verstorben, wir sind schon zusammen in die Schule gegangen. Wir saßen auch manchmal alleine im Keller.

Anfangs war es immer die gleiche Truppe. Da gehörten der Armin Krause, der Thomas Krause, der Olaf Busch, manchmal sonnabends war auch der Krauß, Reiner mit da. Wir trafen uns eigentlich abends, ohne feste Zeiten. Busch und Krause waren eigentlich jeden Tag unten, wer Lust auf ein Bier hatte, ist halt dahin gegangen.

Die Frau Zschäpe habe ich nur ein einziges Mal gesehen. Da wurde sie ganz schön eingeseift von den Männern. Das war in dem Jahr, wo die Fußball WM in Südafrika war, also 2010. Es kann sein, dass es nach dem Siedlerfest 2010 war, möglicherweise Ende August 2010.

Ende 2010 kamen neue Leute hinzu und das passte mir nicht. Da kam ich dann immer seltener dazu. Die sprachen nur über die Arbeit und die Männer schauten nur fern.

Frage:

Wie wurden Sie auf die Frau Zschäpe aufmerksam? Sie haben sich doch bestimmt bevor Sie diese Frau sahen, über sie unterhalten.

Antwort:

Die Männer waren ja etwas verrückt nach ihr. Sie sagten, dass sie sie nicht von der Bettkante stoßen würden. Für mich war die Frau ein loser Vogel. Mir wurde bekannt, dass sie mit 2 Männern zusammen einzog. Ich könnte mir vorstellen, dass der Herr Busch sie mal haben wollte und ihr deswegen so viel Wein einschenkte. Mir war das zu doof, als die 2. Flasche Wein aufgemacht wurde, bin ich gegangen. Wie das ausgegangen ist, kann ich nicht sagen.

Frage:

Unterhielten Sie sich auch mit Frau Zschäpe?

Antwort:

Ja. Aber über was kann ich nicht mehr sagen. Vielleicht über das Siedlerfest.

Frage:

Wurde Ihnen schon einmal ein Personalausweis gestohlen?

Antwort:

me

Ich bin etwas schusselig und verlege manchmal alle möglichen Sachen, Autoschlüssel, Ausweise, EC-Karte usw. Im Jahr 2007 musste ich meinen Ausweis als verlustig melden. Ungefähr Mitte Juli bis Mitte August 2007 fand ich meinen Ausweis für diese Zeit nicht. Das war mir zu lange und ich ging auf das Meldeamt Zwickau und ließ mir einen neuen Ausweis ausstellen. Ich fand auch später diesen alten Ausweis nicht wieder.

Auf Frage:

Ich hatte meinen Ausweis nie mit im Keller.

Manchmal stecke ich meinen Ausweis nicht zurück ins Portemonnaie, sondern in die Jackentasche. In dieser Richtung suchte ich auch. Aber wie gesagt, ich verlege hin und wieder Sachen. Ich suchte meine Wohnung ab und konnte ihn nicht finden. Mehr kann ich dazu nicht sagen. Ich habe auch schon mal meinen Autoschlüssel verloren und eine Brille liegen lassen. Auch meine Krankenkarte von der AOK habe ich schon verloren.

Frage:

Wann war das mit der AOK-Karte?

Antwort:

Zeitlich nach dem Verlust des Ausweises glaube ich. Genauer kann ich es nicht sagen. Meine neue Karte ist bis 31.12.2015 gültig.

Ich fand diese AOK-Karte aber einige Zeit später wieder. Sie lag im Küchenhängeschrank. Die Karte habe ich dann zerschnitten und weg gehauen.

Frage:

In welcher Beziehung standen Thomas KRAUSE, Olaf BUSCH, Armin KRAUSE und sie zu Beate ZSCHÄPE und den beiden Männern der Zschäpe?

Antwort:

In keiner Beziehung. Ich denke auch, dass keiner der Männer mal etwas mit ihr hatte. Das hätte ich bestimmt erfahren. Wie soll ich das sagen? Die hat dort gewohnt, ich habe sie auch mal im Supermarkt gesehen. Mal sprach ich sie an, dass sie ihre Wäschespinne weg machen soll, weil wir ein Zelt aufstellen wollten.

Zu den Männern kann ich gar nichts sagen, die hätte ich nicht einmal auf der Straße erkannt.

Lediglich ist mir aufgefallen, dass die Drei immer zum Siedlerfest für längere Zeit im Urlaub waren.

Die Männer Busch und Krause, auch der Lutz Winkler, haben sie bestimmt öfter gesehen als ich.

Der Thomas Krause saß ja, da er nicht arbeiten war, manchmal schon vormittags im Keller oder

Zeugenvernehmung

Blatt 8

Aktenzeichen GBA: GBA 2 BJs 162/11-2, Tgb.-Nr. BKA: St 14-140006/11, Beate Zschäpe

hinter dem Haus. Die haben sie öfter gesehen. Aber eine Beziehung hatten die nicht. Nach dem Tod vom Thomas Krause soll die Frau Zschäpe die Katze von ihm kurz mit gefüttert haben. Der Krause hatte einen roten Kater. Thomas Krause bekam auch von der Beate Zschäpe ein Osternest hingestellt, solche Sachen halt. Er sagte zu mir „Heute hat mir die Diddlmaus wieder ein Osternest hingestellt.“ Die Männer und auch ich nannten die Frau Zschäpe „Diddlmaus“. Ich glaube das war, weil die angeblich „Dietel“ hieß.

Ich habe ja nicht in diesem Haus gewohnt, deshalb hatten die Männer mehr Kontakt zu ihr.

Frage:

Welche der genannten Person war bereits bei Ihnen in der Wohnung?


Antwort:


Alle waren bereits bei mir in der Wohnung. Wir halten schon Jahre lang zusammen. Als die Partner noch lebten, besuchten wir uns regelmäßig, kochten gemeinsam, feierten die Geburtstage gemeinsam, sind ein richtiges Team. Armin und Thomas versprachen mir am Grab von meinem Mann, dass sie mir helfen. Ich habe ein kleines Haus, da gibt es schon was zu tun. Es hilft einer dem anderen aus. *bi*

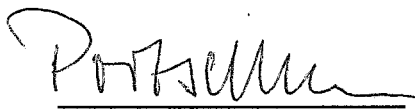
Mehr kann ich in dieser Sache nicht aussagen. Meine Worte sind richtig wiedergegeben und entsprechen der Wahrheit.

Ich habe die Vernehmung *...selbst...* durchgelesen und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

geschlossen: 16.15 Uhr


KHK Pawlowski


Ingetraud Wieck


KHM Poitschke

* Die Zschäpe nicht. *bi*

Anlage 1


Meckenheim

Eing: 10. FEB. 2012

Abtlg.:
Posteingangs-Nr.:

debitel 21-0-0

Seite 1 von 1

debitel Auftrag		Händlerstempel und -unterschrift	
 6 8 9 0 2 3 9 4 1 1 0 0 4 0 9 0 7 3 68902394		23 2 2008 Hiermit bestätige ich, die Richtigkeit der Angaben und dass ich verpflichtet bin, den Originalauftrag binnen 3 bis 5 Werktagen an debitel AG, 70545 Stuttgart zu senden. Händlercode DUG0757503 / Verkäufer DUG Telecom ag 423 Fax 07141 2701151	
Kundendaten Kundenstatus Sind Sie bereits debitel-Kunde? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, meine Telefonnummer lautet 01629742919 <input type="checkbox"/> Geschäftskundenabkommen Anrede / Titel Frau Name, Vorname Wleck, Ingetraud Geburtsdatum / -ort 29 7 1955 / Ausweisart / -Nr Personalausweis // DE Firma Geschäftsführer Straße, Haus-Nr Kuhbergweg 26 Land, PLZ, Ort DE - 08058 Zwickau Telefon-Nr / Fax-Nr E-Mail-Adresse bitte_emailadresse_eingeben@de.debitel.com Rechnung Online / Nutzer gewünscht /		Festnetz Tarif-/Rufnummern-Daten Tarif-Nr / Tarif - / - Abrechnungstakt - Sekunden Verbindungsnachweis Aktions-Code Ortsnetz-kennzahl (Vorwahl) Rufnummer(n) Bei Telekommunikationsanlagen Durchwahl-Nr inkl Rufnummern- block von Abfragestelle Rufnummern- block bis Weiterer Anschlussinhaber (abweichend vom Kunden) Name, Vorname Ort, Datum, Unterschrift (-.-)	
Für gewerbliche Kunden <input type="checkbox"/> Gewerbetreibender ohne HR-Eintrag / Freiberufler <input type="checkbox"/> Gewerbetreibender mit HR- / Vereinsregister-Eintrag Amtsgencht Register-Nr		Hinweise zu dem(n) SMS-/MMS-Infodienst(en) Wenn Sie den/die SMS-/MMS-Infodienst(e) gewählt haben, erhalten Sie den/diese 14 Tage (ab Erhalt des ersten Infodienstes) gratis auf Ihr Handy. Bitte senden Sie eine MMS an je@jamba.net zur Freischaltung Ihrer MMS-Infodienste. Ab dem 15. Tag sind die Infodienste kostenpflichtig gemäß Preisliste. Wenn Sie keine MMS versenden bekommen Sie die SMS/Infodienste. Zum Abbestellen gehen Sie unter www.debitel.de in den Kundenservice oder senden Sie eine SMS an die entsprechende Dienstnummer.	
Einzugsermächtigung Kontoinhaber Wleck, Ingetraud Geldinstitut Sparkasse Zwickau Bankleitzahl 87055000 Konto-Nr 2312018830 Eurocheck- / Kreditkarte Keine Karte Karten-Nr 4563520 Gültig bis		Hinweis zum Verbindungsnachweis Ich habe sämtliche Mitbenutzer darauf hingewiesen und werde auch zukünftige Mitbenutzer darauf hinweisen, dass ich einen Verbindungsnachweis erhalte. Bei behördlichen/betrieblichen Anschlüssen muss der Personalkontrollbeauftragte gemäß §99 TKG beteiligt werden. Mit der rechtsverbindlichen Unterschrift erkläre ich, dass die Beteiligung erfolgt oder nicht erforderlich ist.	
Mobilfunk* Tarif-/card-Daten debitel card-Nr 8949226073663072259 Mobiltelefon-Nr 0176-40130918 Mobilfunknetz o2 Mind verfr laufz 6 Monate Tarif-Nr / Tarif 3145 / Genion S Std. Abrechnungstakt 60/10 Sekunden Verbindungsnachweis Einzelverbindungsnachweis vollständig Tarif-Service Wunsch-vorwahl-nr Aktions-Code / IMEI-Nr kein / <input type="checkbox"/> Wunschruf-Nr (nur E-Plus Mobilfunk) Passwort 12345		Hinweis zur Löschung der Verkehrsdaten Standardmäßig werden Ihre Verkehrsdaten unverkürzt für 60 Tage nach Rechnungsstellung gespeichert. Auf Wunsch ist eine verkürzte Speicherung oder die vollständige Löschung mit Rechnungsstellung möglich. Die vollständige Löschung der Verkehrsdaten ist nicht möglich, falls ein Verbindungsnachweis beantragt wurde. Bei vollständiger Löschung können Ihnen im Falle von Rechnungsreklamationen erhebliche Beweismängel entstehen. Sie tragen dann die Beweislast für eine mögliche Unrichtigkeit der Rechnung.	
Eintrag in Teilnehmerverzeichnisse <input type="checkbox"/> Name <input type="checkbox"/> Auskunft <input type="checkbox"/> gedrucktes Verzeichnis <input type="checkbox"/> Name und Anschrift <input type="checkbox"/> elektronisches Verzeichnis Sofern der Verzeichniseintrag gewünscht wird, bin ich einverstanden, dass die entsprechenden Daten Verzeichnisbetreibern und Telekommunikationsdienstleistern zur Verfügung gestellt werden.		Datenschutzerklärung / Werbeeinwilligung Ich möchte von debitel wichtige Informationen zu neuen Produkten, attraktiven Services und Tarifen sowie zu Gewinnspielen erhalten. Ich stimme deshalb mit meiner Unterschrift der Nutzung meiner Bestands- und Verkehrsdaten (insb. Nummern der beteiligten Anschlüsse und genutzter TK-Dienste), zu debitel darf diese Daten ausschließlich zu meiner Beratung und Werbung, zu Zwecken der Marktforschung sowie insb. die Verkehrsdaten zur Vermarktung und bedarfsgerechter Gestaltung von TK-Diensten, für Dienste mit Zusatznutzen und eines für mich individuellen Angebotes zur Vertragsaufrechterhaltung nutzen. Die Informationen können per E-Mail, SMS, MMS, Post und telefonisch auch per automatischer Anrufmaschine erfolgen. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt ohne meine ausdrückliche Zustimmung nicht. Wenn Sie dies nicht wünschen, so können Sie diese Klausel oder einzelne Passagen streichen oder informieren Sie uns schriftlich oder telefonisch. Ausführliche Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie der Datenschutzerklärung die Sie von Ihrem Händler, per Hotlineanruf oder unter www.debitel.de/agb erhalten.	
o2 Genion Homezone Adresse Strasse Hausnr Kuhbergweg 26 Querstrasse Land PLZ Ort DE 08058 Zwickau		Kundenunterschrift Ich bestätige den Auftrag unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der debitel AG sowie der bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der debitel AG liegen bei unseren debitel centern und Händlern zur Einsichtnahme aus. Sowie der Teil „Festnetz“ ausgefüllt ist, beauftrage ich meinen Anschlussanbieter Deutsche Telekom damit, die dauerhafte Voranstellung meiner oben angegebenen Anschlüsse auf den Verbindungsnetzbetreiber zu ändern. Ich bin berechtigt im Auftrag meiner Firma zu unterschreiben und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben (insbes. zu meiner ausgeübten Berufstätigkeit). Bei falschen Angaben ist die debitel AG berechtigt einen Tarifwechsel in einen debitel Vorteilskontar Tarif für Privatkunden gemäß aktueller Preisliste vorzunehmen. Mit der Unterschrift WIRD INSBESONDERE DIE DATENSCHUTZERKLÄRUNG BESTÄTIGT sowie dem Daten-austausch mit der SCHUFA und weiteren Wirtschaftsauskunfteien entsprechend dem Zweck und Vor-gaben der SCHUFA Klausel und der Wirtschaftsauskunfteien (ausführliche SCHUFA-/Wirtschaftsauskunfteien Klausel siehe Datenschutzerklärung) zugestimmt. Ich willige ein, dass meine Daten an den Fraud Prevention Pool (FPP, Börjel Wirtschafts-Informationen GmbH & Co KG, Hamburg) zum Zwecke der Vermeidung von Missbrauch von Telekommunikationsdienstleistungen und zur Bonitätsprüfung übermittelt werden. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt. Ich berechne Sie wiederum die Rechnungsbeträge im Lastschriftverfahren einzuziehen, soweit das Feld „Einzugsermächtigung“ vollständig ausgefüllt ist. Debitel AG, 70545 Stuttgart Sitz und Registergericht: Stuttgart HRB-Nummer 19635	
Zusatzdienste (gemäß Preisliste) <input checked="" type="checkbox"/> wird gewünscht Data-Standard (Standard) <input type="checkbox"/> wird nicht gewünscht Roaming Die Mindestvertragslaufzeit des Jamba - Pakets entspricht der Laufzeit des Mobilfunkvertrages.		Ort Datum Unterschrift Wleck (Ingetraud Wleck)	

Exemplar für den Kunden

Anlage 2

Ingetraud Wieck
Kuhbergweg 26
08058 Zwickau

Eingang KP
22. Juni 2011
mobicom EF

Debitel AG

Zw. d. 20.06.2011

70595 Stuttgart

Hiermit kündige ich meinen mit Ihnen geschlossenen Vertrag fristgemäß und bitte um eine Bestätigung dieser Kündigung.

Kundennummer: 413997054

Tel Nummer: 01629742919

Ingetraud Wieck



Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 21.02.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU-)

hier: Erkenntnisse zur Vernehmung WIECK vom 20.02.12

1. Allgemein

Die Zeugin

Ingetraud WIECK,

*29.07.1955 in Zwickau,

whft.: 08058 Zwickau,

Kuhbergweg 26

wurde als Anschlussinhaberin der Rufnummer 01729155410 identifiziert. Die genannte Rufnummer wurde unter zahlreichen anderen Kontakten im Gerätespeicher des im Brandschutt zur Anschrift 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26, aufgefundenen Mobiltelefons „Mobil 03“ festgestellt. Diesem Gerät kann die durch Beate ZSCHÄPE genutzte Rufnummer 01627000587 zugeordnet werden.

Die Zeugin **WIECK** erklärte im Rahmen einer Befragung, dass sie den Telefonvertrag für einen Bekannten, Herrn Thomas KRAUSE, abgeschlossen habe. Th. KRAUSE sei jedoch vor ca. anderthalb Jahren verstorben.

WIECK will zusammen mit Th. KRAUSE, Olaf BUSCH, Olaf KRAUSE und Armin KRAUSE gelegentlich im Keller zur Anschrift 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26, ein Bier getrunken

haben. Bei dieser Gelegenheit sei auch einmal die Frau **ZSCHÄPE** zugegen gewesen, die ihr unter dem Namen „Diddle-Maus“ bekannt sei. Weiterführende Unterhaltungen mit B. **ZSCHÄPE** sollen allerdings nicht stattgefunden haben.¹

Am 20.02.2012 wurde die Zeugin Ingetraud WIECK durch KHM Poitschke, PD SWS, und KHK Pawlowski, BKA, vernommen.

2. Erkenntnisse aus der Vernehmung

2.1 Teilnehmer „Bierrunde“ im Keller der Frühlingsstraße 26 (A)

Im Rahmen ihrer Vernehmung gab die Zeugin WIECK an, dass sie in den Jahren 2007 bis 2010 wöchentlich im Keller der Frühlingsstraße 26 mal ein Bier getrunken hat. Dort traf sich anfangs immer die gleiche „Truppe“, die sich aus Thomas KRAUSE, Armin KRAUSE, Olaf BUSCH und Samstag auch Reiner KRAUß zusammengesetzt haben soll. Einmal will sie dort auch die ZSCHÄPE gesehen bzw. getroffen haben. Zeitlich glaubt die Zeugin das in Verbindung mit der Fußballweltmeisterschaft und dem „Siedlerfest“ 2010 zu bringen. Die Männer seien „verrückt“ nach ihr gewesen.²

2.1.1 Thomas KRAUSE

Bei Thomas Krause handelt es sich um den verstorbenen deutschen Staatsangehörigen

Thomas Heinrich KRAUSE,
geboren 21.12.1956 in Zwickau,
verstorben 17.05.2010 in Zwickau,
Familienstand: geschieden
zuletzt gemeldet: 08062 Zwickau,
Allendestraße 21.

Die Zeugin WIECK machte hinsichtlich des Namens und des Todesdatums („...meines Wissens im Mai 2010“) entsprechende Angaben zur Person.³

¹ Vgl. Vermerk vom 15.02.2012, KHK in Heinsohn, ZEA UA ZE

² Vgl. Blatt 6 der ZV WIECK vom 20.02.12

³ Vgl. Blatt 2 der ZV WIECK vom 20.02.12

2.1.2 Olaf BUSCH

Bei Olaf BUSCH handelt es sich um den deutschen Staatsangehörigen

Olaf BUSCH,

geb. 21.08.1968 in Teterow,

zuletzt gemeldet: 08058 Zwickau,
Frühlingsstraße 26.

Der Zeuge BUSCH wurde am 08.11.2011 und 16.11.11 zeugenschaftlich vernommen.⁴

2.1.3 Armin KRAUSE

Bei dem genannten „Armin KRAUSE“ handelt es sich um den deutschen Staatsangehörigen

Armin Albert KRAUSE,

geb. 17.03.1958 in Zwickau,

Familienstand: verheiratet,

gemeldet: 08058 Zwickau,
Fliederweg 29.

Die Zeugin WIECK machte hinsichtlich des Namens und des Wohnortes („...Armin Karuse (Anm.: richtig „Krause“) wohnt im Fliederweg.“) entsprechende Angaben.⁵

2.1.4 Reiner KRAUß

Bei dem genannten Reiner Krauß dürfte es sich um den deutschen Staatsangehörigen

Reiner Lothar KRAUß,

geb. 11.04.1957 in Zwickau,

Familienstand: verheiratet,

gemeldet: 08058 Zwickau,
Frühlingsstraße 33,

handeln.

⁴ Vgl. ZV BUSCH vom 08.11.11 u. 16.11.11

⁵ Vgl. Blatt 2 der ZV WIECK vom 20.02.12

Hierfür spricht insbesondere die unmittelbare räumliche Nähe seiner Meldeanschrift zum Treffort sowie ein ähnliches Geburtsjahr (mit Ausnahme von BUSCHs).

2.2 Erkenntnisse zu Rufnummern / Mobilfunkverträgen

2.2.1 Mobilfunkrufnummer 0172/9155410

Die Zeugin WIECK gab an, dass sie diesen Telefonvertrag für ihren langjährigen Bekannten Thomas KRAUS (vgl. auch 2.1.1) abgeschlossen hatte, da dieser zum Zeitpunkt des Abschlusses Hartz-IV-Empfänger gewesen sei.

Die Kosten für diesen Vertrag wurde per Lastschrift von ihrem Konto abgebucht und Herr KRAUSE beglich diese durch Barzahlungen an WIECK.

Bei der im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss angegebenen Bankverbindung

Kontonr.: 2312018830,
Sparkasse Zwickau,
BLZ: 870 550 00,

handelt es sich um die Bankverbindung der WIECK.⁶

2.2.2 Mobilfunkrufnummer 0176/40130918 und Festnetznummer 0375/2832913

Die Zeugin WIECK gab an, die genannten Nummern nicht zu kennen. Hinsichtlich des vorgelegten Vertrages vom 23.02.2008 erklärte Frau WIECK, dass es sich bei der Unterschrift auf dem Vertrag nicht um ihre Unterschrift handeln würde.⁷

Bei der im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss angegebenen Bankverbindung

Kontonr.: 2312018830,
Sparkasse Zwickau,
BLZ: 870 550 00,

handelt es sich um die Bankverbindung der WIECK.⁸

2.2.3 Mobilfunkrufnummer 0176/41486737

Die Zeugin WIECK gab an, die genannte Nummer nicht zu kennen.⁹

⁶ Vgl. Blatt 2, 3 der ZV WIECK vom 20.02.12

⁷ Vgl. Anlage 1 zur ZV Busch sowie Bl. 3, 4 der ZV WIECK vom 20.02.12

⁸ Vgl. Blatt 3 der ZV WIECK vom 20.02.12

⁹ Vgl. Anlage 1 zur ZV Busch sowie Bl. 5 der ZV WIECK vom 20.02.12

Bei der im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss angegebenen Bankverbindung

Kontonr.: 2312018830,
Sparkasse Zwickau,
BLZ: 870 550 00,

handelt es sich um die Bankverbindung der WIECK.

2.2.4 Mobilfunkrufnummer 0174/45951542

Die Zeugin WIECK gab an, die genannte Nummer nicht zu kennen und erklärte weiter, dass sie keine Zusammenhang zum angegebenen Geburtsdatum „09.08.1976“ herstellen kann.¹⁰

2.3 **Erkenntnisse zu einem in Verlust geratenen BPA der Ingetraud WIECK**

Die Zeugin WIECK gab an, dass sie Mitte Juli / August 2007 ihren damaligen Personalausweis nicht mehr auffinden konnte und dann einen Neuen beantragen musste.

Der Verbleib des alten Personalausweises ist nicht geklärt.¹¹

Zur Überprüfung des Sachverhaltes/der Angaben der Zeugin WIECK wurde das Einwohnermeldeamt der Stadt Zwickau, Am Hauptmarkt 1, Zwickau, am 21.02.12 durch PKA Eichler und KHK Pawlowski aufgesucht.

Frau Dellinger, EMA Zwickau, erklärte, dass Frau WIECK am 30.08.2007 den Verlust des Personalausweises

Nr.: 7978645338,
Ausstellende Behörde: Stadt Zwickau,
Ausstellungsdatum: 22.04.2004,
Gültig bis: 21.04.2014,

angezeigt hat. (**siehe Anlage 1**)

Weiter gab Frau Dellinger, EMA Zwickau, an, dass Frau WIECK daraufhin am 30.08.2007 der Personalausweis Nr. 7814095888 ausgestellt worden ist.

(**siehe Anlage 2**)

¹⁰ Vgl. Anlage 1 zur ZV Busch sowie Bl. 5 der ZV WIECK vom 20.02.12

*Anm.: Mit diesem Personalausweis wies sich die Zeugin WIECK im Rahmen ihrer Zeugenvernehmung gegenüber den vernehmenden Beamten aus.
(vgl. Blatt 1 –Personalbogen- der ZV WIECK vom 20.02.12)*

Frau Dellinger, EMA Zwickau, übergab Unterzeichner jeweils einen Ausdruck mit Lichtbild zu den genannten Personalausweisen sowie zu dem am 02.03.2006 ausgestellten Reisepass der Frau WIECK (**siehe Anlage 3**).

Aus den Unterlagen ergeben sich folgende ergänzende Personenangaben zu Frau WIECK:

Größe: 162 (cm)

Augenfarbe: BRAUN

2.4 Sonstige Erkenntnisse zur Person Ingetraud WIECK

2.4.1 Christin WIECK

Die Zeugin WIECK gab an, dass ihre Tochter Christin „gelegentlich“ Kontakt zur Frühlingsstraße 26 hatte und den Olaf BUSCH „gut kennen“ würde.¹²

Bei der genannten Person handelt es sich um die deutsche Staatsangehörige

Christin Gertraude WIECK,

geboren 10.04.1983 in Zwickau,

Familienstand: Ledig,

gemeldet: Crimmitschauer Straße 70,
08085 Zwickau.

Als Schwestern der Christin WIECK bzw. Töchter der Ingetraud WIECK konnten die deutschen Staatsangehörigen

Ina Ingetraud WIECK,

geboren 19.10.1978 in Zwickau,

Familienstand: Ledig,

gemeldet: Kuhbergweg 26,
08058 Zwickau,

¹¹ Vgl. Blatt 7 der ZV WIECK vom 20.02.12

¹² Vgl. Blatt 4 der ZV WIECK vom 20.02.12

und

Jacquelin Ingetraud WIECK,
geboren 07.01.1989 in Zwickau,
Familienstand: Ledig,
gemeldet: Julius-Seifert-Straße 15,
08060 Zwickau.

ermittelt werden.

In wieweit die Angaben der Zeugin WIECK hinsichtlich ihrer Tochter Christin WIECK zutreffend sind, wird im Rahmen einer Zeugenvernehmung der Christin WIECK erhoben.

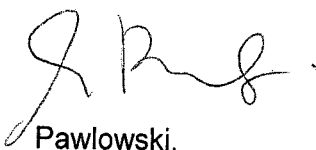
2.4.2 Lutz WINKLER

Die Zeugin WIECK gab an, dass neben BUSCH und KRAUSE auch der „Lutz WINKLER“ die Beate ZSCHÄPE „bestimmt öfter“ gesehen habe.¹³

Es handelt sich bei der genannten Person um den deutschen Staatsangehörigen

Lutz WINKLER,
geboren 25.08.1955 in Zwickau,
gemeldet: Frühlingsstraße 26,
08058 Zwickau.

WINKLER wurde am 06.11.2011 als Zeuge vernommen.





Pawlowski,
Kriminalhauptkommissar

¹³ Vgl. Blatt 7 der ZV WIECK vom 20.02.12

Anlage 7

Polizeiauskunft Pass/Personalausweis



	
Gespeichertes Bild	Gespeicherte Unterschrift

Daten zur Person

Name: Wieck
Vorname: Ingetraud Margarete
Doktorgrad:
Geburtsname: Schreiber
Geburtsort: Zwickau
Geburtsdatum: 29.07.1955
Ordens-/Künstlername:
Augenfarbe: BRAUN
Größe: 162
Ausgestellt am: 22.04.2004
Gültig bis: 21.04.2014
Ausstellende Behörde: Stadt Zwickau
Seriennummer: 7978645338

Anlage 2

Polizeiauskunft Pass/Personalausweis

	
Gespeichertes Bild	Gespeicherte Unterschrift

Daten zur Person

Name: Wieck
Vorname: Ingetraud Margarete
Doktorgrad:
Geburtsname: Schreiber
Geburtsort: Zwickau
Geburtsdatum: 29.07.1955
Ordens-/Künstlername:
Augenfarbe: BRAUN
Größe: 162
Ausgestellt am: 30.08.2007
Gültig bis: 29.08.2017
Ausstellende Behörde: Stadt Zwickau
Seriennummer: 7814095888

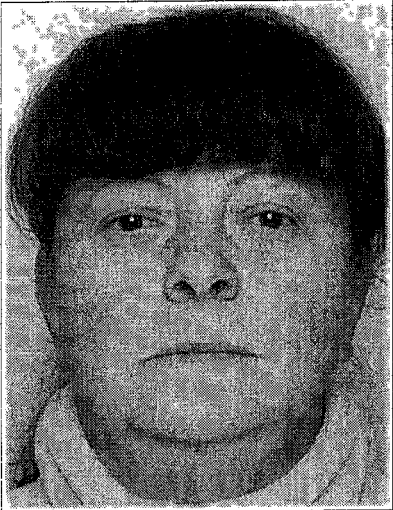

Stadt Zwickau
Postfach 200933 null
08009 Zwickau

Bearbeiter: Frau Delling
Telefon,Fax: 03758333123312, 833333
E-Mail:

Datum: 21.02.2012
Zimmer: 1.27

Anlage 3

Polizeiauskunft Pass/Personalausweis

	
Gespeichertes Bild	Gespeicherte Unterschrift

Daten zur Person

Name: Wieck
Vorname: Ingetraud Margarete
Doktorgrad:
Geburtsname: Schreiber
Geburtsort: Zwickau
Geburtsdatum: 29.07.1955
Ordens-/Künstlername:

Augenfarbe: BRAUN
Größe: 162
Ausgestellt am: 02.03.2006
Gültig bis: 01.03.2016
Ausstellende Behörde: Stadt Zwickau
Seriennummer: 7813829934

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 23.02.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU-)

hier: Überprüfung der Waffen der Zeugin WIECK

Am 23.02.12 wurde auf Grund der vorliegenden Erkenntnisse zum Waffenbesitz durch KKin Berger, BKA, KHM Poitschke, PD SWS, und KHK Pawlowski, BKA, die Zeugin

Ingetraud WIECK,
geboren 29.07.1955 in Zwickau,

an ihrer Wohnanschrift in

Kuhbergweg 26,
08058 Zwickau,

aufgesucht.

Frau WIECK erklärte auf Nachfrage, dass sie ihre Waffen in entsprechenden Stahlschränken im Schlafzimmer aufbewahren würde und bat die genannten Beamten darum, diese in Augenschein zu nehmen.

Frau WIECK zeigte den genannten Beamten die Stahlschränke, öffnete diese und übergab nacheinander die Waffen zur Überprüfung der Seriennummer.

Sämtliche auf den Waffenbesitzkarten SZ 85/2/97 und SZ 010/2/05 verzeichneten Lang- und Kurzwaffen waren vorhanden und ordnungsgemäß getrennt von der Munition gelagert worden.¹

Ferner wurde durch Frau WIECK eine ebenfalls im Panzerschrank befindliche Schreckschusspistole

UMAREX „Champion“,
Knall,
Made in Italy,

vorgelegt. Diese sei vor ca. 15 Jahren durch ihren verstorbenen Ehemann käuflich erworben worden.

Weiter gab sie ergänzend zu ihrer Vernehmung an, dass sie die Beschuldigte ZSCHÄPE mehrmals beim Penny – Supermarkt bei der Weißenborner Kirche, Zwickau, gesehen hatte. Eine zeitliche Eingrenzung sei nicht möglich.



Pawlowski,
Kriminalhauptkommissar

¹ Vgl. Vermerk PKA Eichler vom 21.02.12

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 30.12.2011

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Entfernungen von zwei Anschlussinhabern zu (Tat)Örtlichkeiten in Bayern

Bezug: Auswertung zum Handy „Mobil03“

Sachverhalt:

In dem in der Frühlingsstr. 26 in Zwickau ohne SIM-Karte aufgefunden Mobiltelefon „Mobil03“ waren im Telefonspeicher Kontakte und Daten zu gewählten, versäumten und entgegengenommenen Anrufen eingetragen. Dem Mobiltelefon ist die von Beate ZSCHÄPE genutzte Rufnummer 0162/7000587 zuzuordnen. Es konnten folgende Anschlussinhaber für den Bereich Bayern festgestellt werden:

Walter Buchholzer 1 Anruf versäumt am 16.06.2009
Gundelshalm 8
91738 Pfofeld

und

Marion ROTHE 1 Anruf versäumt am 29.01.2009
Kirchstr. 13
86653 Monheim

Auftrag:

Durch die Verfahrensführung (KHK Damm) wurde UA ZA gebeten zu erheben, wie weit die beiden Personen von relevanten Örtlichkeiten in Bayern (Tatorte, Einwurforte DVD) entfernt wohnen.

Die nachstehende Übersicht stellt die Entfernungen zwischen den beiden Adressen der Anschlussinhaber und der (Tat)Örtlichkeiten in Bayern dar. Es handelt sich hierbei um Circa-Angaben basierend auf „Google-Maps“.

Tatort/ Örtlichkeit	Monheim	Pfofeld
Mohheim	-	~ 40 km
Pfofeld	~ 40 km	-
München <ul style="list-style-type: none"> • 4. Mord (29.08.2001); • 7. Mord (15.06.2005); • DVD an Türkisches Generalkonsulat (15.11.2011) 	~ 125 km	~ 160 km
Nürnberg <ul style="list-style-type: none"> • 1. Mord (09.09.2000) • 2. Mord (13.06.2001) • 6. Mord (09.06.2005) • DVD an Nürnberger Nachrichten (09.11.2011) • DVD an Kommunistische Arbeiterzeitung (12.11.2011) 	~ 90 km	~ 55 km
Kirchberg (Erding) <ul style="list-style-type: none"> • DVD an rechten Internetversandhandel Patria-Versand (23.11.2011) 	~ 150 km	~ 165 km
Schwarzberg <ul style="list-style-type: none"> • Wohnort Mandy STRUCK 	~ 305 km	~ 280 km
Großgründlach <ul style="list-style-type: none"> • Gefälschter Ausweis des ansässigen Tennisclubs mit LiBi der ZSCHÄPE auf den Namen M. STRUCK 	~ 100 km	~ 80 km

Fazit:

Es konnte kein nahe liegender örtlicher Bezug zu den im Rahmen der BAO Trio festgestellten (Tat-) Örtlichkeiten in Bayern festgestellt werden.

Gez. Pflug, KK'in

Bundeskriminalamt
ST 14 – 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 16.11.2011

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU)

hier: Asservat Mobil03 aus Objekt 2, Frühlingstrasse 26, 08058 Zwickau

Bei dem Asservat Mobil03 handelt es sich um ein Mobiltelefon

Hersteller:	Nokia
Typ:	6030
Seriennummer (IMEI):	358828/00/817371/0
Teilnehmerkennung (IMSI):	262027033813010
SIM-Identifizierung (ICCID):	89492070506704200165.
Rufnummer:	0162/7000587.

Die bisherige Auswertung der gespeicherten Informationen ergab folgende Daten:

Kontakte:

Name	Tel	Tel	E-Mail
Flechsig Verwalter		03763404830	
Flechsig Verwalter Frau Reul		01626040516	
Winkler	+4915206633434	01526633434	
Aaa Ho Te		015155378844	
Krause Obermieter		01729155410	
Wolfgang	+491724168468	+495171929184	
Teichmann	01726012188	0376360990	
Katzensitter Wagner	0375572206	01786786779	
Kitlaus		015118727196	
Paschhaus		015124114714	
Bauer Ma.		+491723706772	
Ulla		01739350474	
Kiki		01724746478	
Karin		+4951526499	
Dachdecker		+491728618566	
E-mail 2			d_120169049001_2@telecolumbus.net
Home		03755613333	

Anrufe:

Art	Name	Nummer	Zeit
			12.06.2010
Gewählt	Home	03755613333	17:25:23
			29.05.2010
Gewählt	Home	03755613333	15:59:31
			29.05.2010
Gewählt	Home	03755613333	15:59:00
			29.05.2010
Gewählt	Home	03755613333	14:39:16
			29.05.2010
Gewählt	Home	03755613333	14:38:27
			20.04.2010
Gewählt		+491628784258	17:04:11
			20.04.2010
Gewählt		+491628784258	16:58:08
			19.03.2010
Gewählt		+49375522948	13:00:06
			17.03.2010
Gewählt		+49375522948	13:46:45
			26.04.2010
Gewählt	Flehsig Verwalter	03763404830	09:50:36
			09.04.2010
Gewählt	Flehsig Verwalter	03763404830	10:11:55
			25.03.2010
Gewählt	Flehsig Verwalter	03763404830	11:01:56
			21.01.2010
Gewählt	Flehsig Verwalter	03763404830	11:22:19
			18.01.2010
Gewählt	Flehsig Verwalter	03763404830	14:09:02
			26.05.2010
Gewählt		0375833309	07:58:47
			26.05.2010
Gewählt		0375833309	07:44:26
			26.05.2010
Gewählt		0375833309	07:25:43
			20.04.2010
Gewählt	Sprachnachr.	5500	17:02:24
			16.04.2010
Gewählt	Sprachnachr.	5500	18:58:40
			17.03.2010
Gewählt	Sprachnachr.	5500	13:48:43
			16.04.2010
Gewählt	Eigene Rufnummer	+49162557000587	15:55:23
			03.03.2010
Gewählt	Eigene Rufnummer	01627000587	09:56:49
			17.03.2010
Gewählt		01805585200	13:49:45
			07.01.2010
Gewählt		01805585200	11:51:59
Gewählt		01805585100	14.06.2010

			09:31:44
			19.03.2010
Gewählt		01805585100	12:59:35
			17.03.2010
Gewählt		01805585100	13:50:32
			04.03.2010
Gewählt		01805585100	10:56:41
			02.03.2010
Gewählt		01805585100	12:53:15
			28.05.2010
Gewählt		0375212222	09:00:07
			18.05.2010
Gewählt		0375212222	13:14:48
			21.04.2010
Gewählt		0375212222	08:49:48
			15.04.2010
Gewählt		0375212222	14:25:05
			15.04.2010
Gewählt		0375212222	10:14:42
			14.03.2010
Gewählt		03752713282	13:40:14
			14.03.2010
Gewählt		03752713282	12:49:07
			14.03.2010
Gewählt		03752713282	12:46:15
			14.03.2010
Gewählt		03752713282	11:18:44
			13.03.2010
Gewählt		03752713282	22:07:37
			12.04.2010
Gewählt	Winkler	+4915206633434	15:24:46
			12.04.2010
Gewählt	Winkler	01526633434	15:22:56
			12.04.2010
Gewählt	Winkler	01526633434	15:22:25
			03.06.2010
Gewählt		037527034897	13:59:44
			03.06.2010
Gewählt		037527034897	13:58:44
			10.05.2010
Gewählt		037527034897	09:43:34
			11.06.2010
Gewählt	KontoServer	+4917222922	10:37:34
			11.06.2010
Gewählt	KontoServer	+4917222922	10:34:48
			06.06.2010
Gewählt	KontoServer	+4917222922	18:27:36
			26.04.2010
Gewählt	KontoServer	+4917222922	09:53:47
			26.04.2010
Gewählt	KontoServer	+4917222922	09:49:35
Gewählt	KontoServer	017222922	

Gewählt	Katzensitter Wagner	0375572206	14.04.2010
Gewählt	Aaa Ho Te	015155378844	08:52:24 06.06.2010
Gewählt	Ulla	01739350474	17:56:00 06.06.2010
Gewählt	Wolfgang	+495171929184	17:57:57 06.06.2010
Gewählt	Wolfgang	+495171929184	17:54:46 25.05.2010
Gewählt		+491607965904	20:04:21 14.04.2010
Gewählt		0*47	13:35:39 29.01.2009
Versäumt		+491735641459	15:32:10 17.11.2008
Versäumt		+49375293025	14:19:56 04.08.2009
Versäumt	Wolfgang	+495171929184	19:32:00 06.11.2008
Versäumt		+494371862810	12:53:10 30.03.2009
Versäumt		+493752714972	12:12:02 02.12.2008
Versäumt		+493752714972	12:09:09 18.11.2008
Versäumt		+493752714972	19:26:16 29.01.2009
Versäumt	Bauer Ma.	+491723706772	16:53:00 09.02.2009
Versäumt		+493752709391	13:18:50 05.02.2009
Versäumt		+493752709391	17:48:12 18.02.2009
Versäumt	Flehsig Verwalter	+493760130557	11:18:45 16.06.2009
Versäumt		+499834221	15:33:24 09.08.2009
Versäumt	Kiki	+491724746478	20:52:48 18.05.2010
Versäumt	Katzensitter Wagner	+49375572206	18:46:32 18.05.2010
Versäumt	Katzensitter Wagner	+49375572206	14:29:01 23.10.2009
Versäumt		+4937637772815	09:40:38 22.10.2009
Versäumt		+4937637772815	09:10:54 23.11.2009
Versäumt		+491704197408	13:57:22 19.03.2010
Versäumt		+49375522948	12:59:08 17.03.2010
Versäumt		+49375522948	11:57:36

			27.05.2010
Versäumt			16:02:49
			10.06.2010
Entgegengenommen			16:25:35
			27.05.2010
Entgegengenommen			16:04:21
			27.05.2010
Entgegengenommen			16:03:58
			27.05.2010
Entgegengenommen			16:03:23
			26.05.2010
Entgegengenommen			13:09:58
			16.11.2009
Entgegengenommen		+4935244495050	17:54:59
			20.12.2009
Entgegengenommen	Karin	+4951526499	20:34:12
			28.11.2009
Entgegengenommen	Ulla	+491739350474	11:31:41
			28.11.2009
Entgegengenommen	Ulla	+491739350474	11:13:19
			02.12.2009
Entgegengenommen		+4969719099339	13:07:17
			19.12.2009
Entgegengenommen		+493754406121	15:50:24
			19.05.2010
Entgegengenommen	Katzensitter Wagner	+49375572206	09:00:50
			21.01.2010
Entgegengenommen	Dachdecker	+491728618566	11:33:30
			21.01.2010
Entgegengenommen	Flehsig Verwalter	+493763404830	11:26:59
			19.01.2010
Entgegengenommen	Flehsig Verwalter	+493763404830	09:22:31
			18.02.2009
Entgegengenommen	Flehsig Verwalter	+493760130557	15:47:00
			26.01.2009
Entgegengenommen	Flehsig Verwalter	+493760130557	12:21:51
			14.01.2009
Entgegengenommen	Flehsig Verwalter	+493760130557	15:26:58
			22.01.2010
Entgegengenommen		+49375270570	15:01:01
			22.03.2010
Entgegengenommen		+49375522948	18:51:58
			16.04.2010
Entgegengenommen		+4937637772819	08:47:08
			22.10.2009
Entgegengenommen		+4937637772819	15:48:46
			01.03.2010
Entgegengenommen		511987660601	09:29:45
			11.04.2010
Entgegengenommen	Winkler	+4915206633434	16:00:53
			20.04.2010
Entgegengenommen		+491628784258	17:01:16
Entgegengenommen		+491628784258	20.04.2010

		16:59:48
		20.04.2010
Entgegengenommen	+491628784258	16:38:52
		10.05.2010
Entgegengenommen	+493518014855	10:12:56
		24.10.2009
Entgegengenommen	+4937637772815	12:02:16
		23.10.2009
Entgegengenommen	+4937637772815	14:13:31
		07.09.2009
Entgegengenommen	+4937637772815	14:44:53
		04.06.2010
Entgegengenommen Karin	+4951526499	11:09:18
		22.10.2009
Entgegengenommen	+4937637772813	15:51:49
		25.11.2009
Entgegengenommen	+493752728433	16:50:49

Festgestellte Anschlussinhaber:

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552264
DKL	Normal	Erstellt am	14.11.2011 08:51:38
Versandart	Eurofile	Gesendet am	14.11.2011 08:53:17
Rufnummer	05171929184	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	14.11.2011 09:13:06
Kommentar			
Rufnummer	05171929184	Vorgang	110000000000497 2617
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Wolfgang Schiffner 31228 Peine Am Festplatz 2	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552247
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	03752728433	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:39
Kommentar			
Rufnummer	03752728-3	Vorgang	110000000000497 1455
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Media-Saturn-Holding GmbH 08058 Zwickau Schubertstr. 0	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552246
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	03518014855	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:38
Kommentar			
Rufnummer	03518014855	Vorgang	110000000000497 1454
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Video World GmbH Dresden 01099 Dresden Bautzner Str. 45	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 0511987660601
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552245
Erstellt am 13.11.2011
19:11:07
Gesendet am 13.11.2011
19:13:10
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. 999
Datensätze
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
19:33:47

Rufnummer 051198766
Name des Verpflichteten Vodafone D2 GmbH
Adresse Tele Columbus,
Hannover, GMBH
30519 Hannover
Peiner Str. 8
Kommentar

Vorgang 110000000000497
1456
Referenzgeber Deutsche Telekom
AG
Antwortkennung Treffer nach
Portierungsverweis

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 037637772819
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552244
Erstellt am 13.11.2011
19:11:07
Gesendet am 13.11.2011
19:13:10
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. 999
Datensätze
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
19:33:44

Rufnummer 0376377728
Name des Verpflichteten Vodafone D2 GmbH
Adresse Wolfgang Lorenz,
Zweiradhaus
08371 Glauchau
Albertsthaler Str. 4
Kommentar

Vorgang 110000000000497
1453
Referenzgeber Deutsche Telekom
AG
Antwortkennung Treffer nach
Portierungsverweis

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552243
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	0375270570	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:41
Kommentar			
Rufnummer	037527057-0	Vorgang	110000000000497 1457
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Tele Columbus Multimedia GmbH 08056 Zwickau Alter Steinweg 6	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552242
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	03754406121	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

		Antwort	
Treffer	1	Empfangen am	13.11.2011 19:33:37
Teilauskunft	Nein		
Kommentar			
Rufnummer	03754406-0	Vorgang	110000000000497 1452
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Media-Saturn-Holding GmbH 08056 Zwickau Äußere Schneeberger Str. 95	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552241
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	069719099339	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:40
Kommentar			
Rufnummer	06971909-9	Vorgang	110000000000497 1458
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Deutsche Bank AG 65936 Frankfurt Wilhelm-Fay-Str. 31	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552240
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	035244495050	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:36
Kommentar			
Rufnummer	035244495050	Vorgang	110000000000497 1451
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Heiko Mehner 01665 Triebischtal Bauernhöhe 4	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552239
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	0375522948	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:49
Kommentar			
Rufnummer	0375522948	Vorgang	110000000000497 1459
Name des Verpflichteten	envia.tel	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Weiser & Lorenz Computertechnik GmbH 08056 Zwickau Spiegelstr. 27	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552238
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 19:11:07
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	01704197408	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 20:10:28
Kommentar			
Rufnummer	01704197408	Vorgang	110000000000497 1450
Name des Verpflichteten	Blau Mobilfunk GmbH	Referenzgeber	E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG
Adresse	Heiko Mehner 01665 Triebischtal Bauernhöhe 4	Antwortkennung	Treffer nach Verweis
Kommentar			
Rufnummer	01704197408	Vorgang	110000000000497 1450
Name des Verpflichteten	E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG	Referenzgeber	T-Mobile
Adresse		Antwortkennung	Portierungsverweis nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552237
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	037637772815	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:48
Kommentar			
Rufnummer	0376377728	Vorgang	110000000000497 1460
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Wolfgang Lorenz, Zweiradhaus 08371 Glauchau Albertsthaler Str. 4	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552236
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	09834221	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:35
Kommentar			
Rufnummer	09834221	Vorgang	110000000000497 1449
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Walter Buchholzer 91738 Pfofeld Gundelshalm 8	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 03752709391

Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552235
Erstellt am 13.11.2011
17:45:52
Gesendet am 13.11.2011
19:13:10
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 0
Teilauskunft Nein
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
19:33:42

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

Deutsche Telekom AG

Behörde	BJA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552234
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	03752714972	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:46
Kommentar			
Rufnummer	03752714972	Vorgang	110000000000497 1448
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Atiti International GmbH 08056 Zwickau Innere Plauensche Str. 14	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552233
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	04371862810	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

		Antwort	
Treffer	1	Empfangen am	13.11.2011 19:33:43
Teilauskunft	Nein		
Kommentar			
Rufnummer	043718628-0	Vorgang	110000000000497 1462
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Riechey Freizeitanlagen GmbH & Co. KG 23769 Fehmarn Wulfener Hals Weg 1003	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552232
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	0375293025	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

		Antwort	
Treffer	1	Empfangen am	13.11.2011 19:33:34
Teilauskunft	Nein		
Kommentar			
Rufnummer	0375293025	Vorgang	110000000000497 1447
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Karl Uhlmann 08056 Zwickau Hauptstr. 42	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552231
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	01735641459	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:32
Kommentar			
Rufnummer	01735641459	Vorgang	110000000000497 1463
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	ROTHE MARION D86653 MONHEIM KIRCHSTR. 13	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552230
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	01607965904	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:45
Kommentar			
Rufnummer	01607965904	Vorgang	110000000000497 1446
Name des Verpflichteten	klarmobil GmbH	Referenzgeber	T-Mobile
Adresse	Christian Mork D-31840 Hessisch Oldendorf Domhofweg 5	Antwortkennung	Treffer nach Verweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552229
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 17:45:52
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 19:13:10
Rufnummer	01628784258	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 19:33:33
Kommentar			
Rufnummer	01628784258	Vorgang	110000000000497 1445
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	BELTNER URSEL D18311 RIBNITZ- DAMGARTEN BUXTEHUDER STR. 9	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552205
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 13:27:59
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 13:30:19
Rufnummer	01744220922	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	0	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 14:03:30
Kommentar			

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

Vodafone D2 GmbH

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552204
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 13:27:59
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 13:30:19
Rufnummer	01624639557	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 14:03:29
Kommentar			
Rufnummer	01624639557	Vorgang	510000000000547 6000
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	DAEDELLOW RAMONA D06847 DESSAU- ROßLAU KÖTHENER STR. 61 L	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552180
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 10:03:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 10:03:15
Rufnummer	051198766060	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:29:01
Kommentar			
Rufnummer	051198766	Vorgang	110000000000497 0702
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Tele Columbus, Hannover, GMBH 30519 Hannover Peiner Str. 8	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 017222922

Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552179
Erstellt am 13.11.2011
10:03:04
Gesendet am 13.11.2011
10:03:15
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 0

Teilauskunft Nein
t
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
10:10:47

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

Vodafone D2 GmbH

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 03752703489

Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552178
Erstellt am 13.11.2011
10:03:04
Gesendet am 13.11.2011
10:03:15
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 0
Teilauskunft Nein
t
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
10:10:49

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

Deutsche Telekom AG

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 03752713282
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552177
Erstellt am 13.11.2011
10:03:04
Gesendet am 13.11.2011
10:03:15
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
10:29:02

Rufnummer 03752713282
Name des Verpflichteten envia.tel
Adresse Kultour Z- Kultur,
Tourismus und
08056 Zwickau
Bergmannstraße 1
Kommentar

Vorgang 11000000000497
0700
Referenzgeber Deutsche Telekom
AG
Antwortkennung Treffer nach
Portierungsverweis

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552176
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 10:03:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 10:03:15
Rufnummer	0375212222	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:10:50
Kommentar			
Rufnummer	0375212222	Vorgang	110000000000497 0704
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Funktaxi Zwickau und Umgebung e. G. 08056 Zwickau Bosestr. 1	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552175
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 10:03:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 10:03:15
Rufnummer	01627000587	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:10:46
Kommentar			
Rufnummer	01627000587	Vorgang	110000000000497 0699
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	JAHN BEATRIX D08060 ZWICKAU POLENZSTR. 2	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552174
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 10:03:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 10:03:15
Rufnummer	0375833309	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:10:48
Kommentar			
Rufnummer	037583-0	Vorgang	110000000000497 0698
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Stadtverwaltung Zwickau Hauptamt 08056 Zwickau Werdauer Str. 62	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 03755613333

Name
PLZ / Ort
Dienstanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552173
Erstellt am 13.11.2011
09:38:34
Gesendet am 13.11.2011
09:38:53
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar

Rufnummer 03755613333
Name des Verpflichteten Telefonica Deutschland GmbH
Adresse Matthias Dienelt
08058 Zwickau
Frühlingstr. 26

Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:50

Vorgang 210000000000080
5299

Referenzgeber

Antwortkennung normaler Treffer
g

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 01728618566
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552172
Erstellt am 13.11.2011
09:38:34
Gesendet am 13.11.2011
09:38:53
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar
Rufnummer 01728618566
Name des Verpflichteten T-Mobile
Adresse Friedhelm Martius
D-08132 Mülsen
Weideweg 4
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
10:03:47
Vorgang 510000000000547
5808
Referenzgeber Vodafone D2
GmbH
Antwortkennung Treffer nach
g Portierungsverweis

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552171
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:38:34
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:38:53
Rufnummer	051526499	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Dienstanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:03:48
Kommentar			
Rufnummer	051526499	Vorgang	210000000000080 5298
Name des Verpflichteten	Teleos	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Christian Mork 31840 Hessisch Oldendorf Domhofweg 5	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 01724746478
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552170
Erstellt am 13.11.2011
09:38:34
Gesendet am 13.11.2011
09:38:53
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar
Rufnummer 01724746478
Name des Verpflichteten Mobilcom
Adresse Wolfgang Schiffner
D-31228 Peine
Am Festplatz 2
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
10:03:49
Vorgang 51000000000547
5807
Referenzgeber Vodafone D2
GmbH
Antwortkennung Treffer nach
Verweis

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552169
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:38:34
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:38:53
Rufnummer	01739350474	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 10:03:50
Kommentar			
Rufnummer	01739350474	Vorgang	210000000000080 5297
Name des Verpflichteten	Mobilcom	Referenzgeber	Vodafone D2 GmbH
Adresse	Wolfgang Schiffner D-31228 Peine Am Festplatz 2	Antwortkennung	Treffer nach Verweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552168
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:38:34
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:38:53
Rufnummer	01723706772	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:49
Kommentar			
Rufnummer	01723706772	Vorgang	51000000000547 5806
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	BAUER ROLF D08132 MÜLSEN AM LEITHENBERG 30	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552167
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:38:34
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:38:53
Rufnummer	015124114714	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

		Antwort	
Treffer	0	Empfangen am	13.11.2011 09:48:45
Teilauskunft	Nein		
t			
Kommentar			

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

T-Mobile

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 015118727196

Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552166
Erstellt am 13.11.2011
09:38:34
Gesendet am 13.11.2011
09:38:53
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar

Rufnummer 015118727196
Name des Verpflichteten T-Mobile
Adresse Lotar Kittlaus
D-08058 Zwickau
Gochtstr. 20

Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:46

Vorgang 510000000000547
5805
Referenzgeber

Antwortkennung normaler Treffer
g

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552153
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:30:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:32:33
Rufnummer	01786786779	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:37
Kommentar			
Rufnummer	01786786779	Vorgang	510000000000547 5799
Name des Verpflichteten	E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG	Referenzgeber	
Adresse	Günter Wagner D-08060 Zwickau Fritz-Heckert-Str. 39	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 0375572206
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552152
Erstellt am 13.11.2011
09:30:04
Gesendet am 13.11.2011
09:32:33
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. 999
Datensätze
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar
Rufnummer 0375572206
Name des Verpflichteten ChemTel
Telekommunikations
GmbH
Adresse Günter Wagner
08060 Zwickau
Fritz-Heckert-Str. 39
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:47

Vorgang 210000000000080
5285
Referenzgeber Deutsche Telekom
AG
Antwortkennung Treffer nach
Portierungsverweis

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST140006/11	Kennzeichnung	552151
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:30:04
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:32:33
Rufnummer	0376360990	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:48
Kommentar			
Rufnummer	037636099	Vorgang	510000000000547 5792
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	Deutsche Telekom AG
Adresse	Teichmann GmbH 08371 Glauchau Wasserstr. 5	Antwortkennung	Treffer nach Portierungsverweis
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST-140006/11	Kennzeichnung	552150
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:26:16
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:29:14
Rufnummer	01726012188	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:41
Kommentar			
Rufnummer	01726012188	Vorgang	21000000000080 5284
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	TEICHMANN GMBH STEFAN TEICHMANN D08371 GLAUCHAU WASSERSTR. 5	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST-140006/11	Kennzeichnung	552149
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:26:16
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:29:14
Rufnummer	05171929184	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max. Datensätze	999
PLZ / Ort		Vorname	
Diensteanbieter		Straße	
		Massenanfrage	

		Antwort	
Treffer	1	Empfangen am	13.11.2011 09:48:44
Teilauskunft	Nein		
Kommentar			
Rufnummer	05171929184	Vorgang	510000000000547 5791
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Wolfgang Schiffner 31228 Peine Am Festplatz 2	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST-140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 017241684

Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552148
Erstellt am 13.11.2011
09:26:16
Gesendet am 13.11.2011
09:29:14
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. Datensätze 999
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 0
Teilauskunft Nein
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:40

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

Vodafone D2 GmbH

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST-140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 01729155410
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552147
Erstellt am 13.11.2011
09:26:16
Gesendet am 13.11.2011
09:29:14
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. 999
Datensätze
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar
Rufnummer 01729155410
Name des Verpflichteten Mobilcom
Adresse Ingetraud Wieck
D-08058 Zwickau
Kuhbergweg 26
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:42
Vorgang 510000000000547
5790
Referenzgeber Vodafone D2
GmbH
Antwortkennung Treffer nach
Verweis

Behörde BKA W 1
Aktenzeichen ST-140006/11
DKL Normal
Versandart Eurofile
Rufnummer 015155378844
Name
PLZ / Ort
Diensteanbieter

Anfrage

Kennzeichnung 552146
Erstellt am 13.11.2011
09:26:16
Gesendet am 13.11.2011
09:29:14
TK-Dienst sämtliche Dienste
Max. 999
Datensätze
Vorname
Straße
Massenanfrage

Treffer 1
Teilauskunft Nein
Kommentar
Rufnummer 015155378844
Name des Verpflichteten T-Mobile
Adresse Neumann Sandy
D-08060 Zwickau
Marienthaler Str. 64
Kommentar

Antwort

Empfangen am 13.11.2011
09:48:39
Vorgang 210000000000080
5282
Referenzgeber
Antwortkennung normaler Treffer
g

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST-140006/11	Kennzeichnung	552145
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:26:16
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:29:14
Rufnummer	01526633434	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	0	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:33:43
Kommentar	Die Rufnummer enthält keine gültige Vorwahl.		

Null-Treffer-Antworten von folgenden Diensteanbietern:

null

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST-140006/11	Kennzeichnung	552144
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:26:16
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:29:14
Rufnummer	01626040516	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:38
Kommentar			
Rufnummer	01626040516	Vorgang	210000000000080 5281
Name des Verpflichteten	Vodafone D2 GmbH	Referenzgeber	
Adresse	FLECHSIG THOMAS D08371 GLAUCHAU HEINRICHSTR. 8A	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Behörde	BKA W 1	Anfrage	
Aktenzeichen	ST-140006/11	Kennzeichnung	552143
DKL	Normal	Erstellt am	13.11.2011 09:26:16
Versandart	Eurofile	Gesendet am	13.11.2011 09:29:14
Rufnummer	03763404830	TK-Dienst	sämtliche Dienste
Name		Max.	999
PLZ / Ort		Datensätze	
Diensteanbieter		Vorname	
		Straße	
		Massenanfrage	

Treffer	1	Antwort	
Teilauskunft	Nein	Empfangen am	13.11.2011 09:48:43
Kommentar			
Rufnummer	03763404830	Vorgang	510000000000547 5788
Name des Verpflichteten	Deutsche Telekom AG	Referenzgeber	
Adresse	Thomas Flechsig Immobilien 08371 Glauchau Wehrstr. 13 B	Antwortkennung	normaler Treffer
Kommentar			

Zöller, KHK

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wiesbaden, 30.01.2012

HR: 14654

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u. a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u. a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ -NSU-)

hier: Asservatenauswertung

1. **Objekt/Person:** Wohnung des Beschuldigten WOHLLEBEN, bei
Durchsuchung am 24.11.11
07749 Jena
Burgweg 46
2. **Asservaten-Nr.:** 24.1.2.27
3. **Asservaten-Beschreibung:**

Bei dem Asservat handelt es sich um eine braune, ca. 30 cm x 20 cm große Pappschachtel mit Deckel.

Diese beinhaltet:

- (1) Vier Schülerzeitungen „mitteldeutsches Sprachrohr“ aus dem Jahr 2002 /2004
- (2) Eine „Skredriver Songbook“, Sammlung von englischen Liedtexten der Gruppe gleichen Namens
- (3) Ein Heft mit dem Titel „United Skins Nr. 9“ (1996)
- (4) Ein Heft mit dem Titel „Kurt Eggers, der Deutsche Dämon“ (Druck Mai 1995)

- (5) Vier Blatt doppelseitig ausgedruckte Seiten mit „Feuersprüchen zur Sommersonnenwende.“
Bei den „Feuersprüchen“ handelt es sich um Zitate u. a. von Karl Schüler, Iwolf und ein Zitat aus Österreich von ca. 1936. Die Druckfarbe ist braun, nur in dem Zitat aus Österreich von 1936 wurden die einzelnen Wörter „heimlich“, „doch“, „offen“ und „frei“ in blauer Schriftfarbe gedruckt.
- (6) Ein Heft mit dem Titel „Das treue Mädel“
- (7) Ein Heft mit dem Titel „Leitheft“
- (8) Vier Bilder mit Symbolen aus der nordischen Mythologie. Die Rückseiten der Bilder enthalten die Information „Nordic Design“, „Arun – Verlag“ und die ISBN Nummer zu den einzelnen Bildern, sowie eine Kurzzusammenfassung der Bedeutung der einzelnen Bilder.
Diese sind im Einzelnen: Bild des Odin auf Steipnir, ISBN 3-327940-76-3
Irmin, die Weltensäule, ISBN 3-927940-81-X
Berserker, ISBN 3-927940-02
Thor, ISBN 2-927940-78-X
- (9) Drei rote Binden mit den Aufdruck „BRD Maulkorb“
- (10) Ein zweiseitiger Stadtplan mit Umgebungskarte in stark vereinfachter Darstellung mit Sehenswürdigkeiten, herausgegeben vom Fremdenverkehrsamt Jena.
Auf der Umgebungskarte befindet sich unterhalb von Jena und der A4, links von der Bundesstraße 88 ein kleiner Kreis, der offenbar mit Kugelschreiber eingetragen wurde.
- (11) Drei Knöpfe in unterschiedlichen Größen, mit Kronensymbol und einem nicht näher bestimmbar Symbol

4. Auswertung:

(1) Die Schülerzeitung „Mitteldeutsches Sprachrohr“ ist erstmalig 2002 an verschiedenen Schulen in Jena in Erscheinung getreten. Herausgeber ist die Jugendinitiative Jena. Im Impressum ist die Adresse 07701 Jena, Postfach 100119 vermerkt.

Die Zeitung sollte gesellschaftliche und schulische Missstände aufzeigen, enthält jedoch in ihren Artikeln „neofaschistische, rassistische und nationalistische Tendenzen“. Das „Mitteldeutsche Sprachrohr“ wurde laut Berichten im Internet von der NPD inhaltlich und materiell unterstützt. Diese Angaben soll WOHLLEBN (damals noch NPD –Ortschaftsrat in Jena-Winzerla) dem ARD Polylyx im März 2002 gemacht haben¹.

¹ <http://www.infoladen.de/sljena/nazis-stoppen/sprachrohr.htm>

(2) Bei diesen englischen Liedtexten handelt es sich um Texte der Band „Skrewdriver“. Hierbei handelt es sich um eine international bekannte, neonazistische Musikband aus Großbritannien. Das Bandmitglied Ian Stuart Donaldson gilt als Gründer der „Blood & Honor“ Bewegung. Das Liedheft beinhaltet Songtexte wie „White Power“ oder „Pride of Nation“.

(3) Das Heft wurde augenscheinlich durch den damals inhaftierten Erhard KEPMER verfasst² und beinhaltet überwiegend Beiträge aus dem Bereich Fußball, der „Blood & Honor“ - Bewegung, Interviews mit Personen verschiedener Musikbands, Rezitationen zu Zeitungsartikeln, sowie einen Beitrag über die „Skingirls Portugal“ .

Die Artikel weisen eine nationalistische Tendenz auf. Die Zahlenkombination „88“ ist auf mehreren Seiten gedruckt. Dabei steht die Zahlenkombination „88“ für den 8. Buchstaben im Alphabet, dem „H“ = „Heil Hitler“.

Auf der letzten Seite des Heftes sind Grüße an verschiedene Personen verzeichnet, unter anderem ist hier auch ein Thomas Starke genannt. Ob es sich hierbei um den im hiesigen Ermittlungsverfahren bekannten Thomas Starke, geb. 04.11.1967 handelt, ist nicht bekannt.

(4) Der Autor Kurt Eggers war ein deutscher Schriftsteller und nationalsozialistischer Kulturpolitiker³. Das Heft beinhaltet Gedichte und Gesänge des Schriftstellers.

(5) Das Fest zur Sommersonnenwende ist ein Ereignis, welches aufgrund seines heidnisch-germanischen Ursprungs gerne von Neonazis instrumentalisiert wird. Ein konkreter Zusammenhang für eine datierte Veranstaltung ist nicht ersichtlich.

(6) Bei diesem Heft handelt es sich um 4. Ausgabe der Fanzine „Das Treue Mädle“, Erscheinungsjahr 03/2002. Thematisiert wird in dieser Ausgabe u.a. „Nationale gegen Kinderschänder“, „JN Mädelseite“, „Kameradschaft heißt Opfer bringen“, „die HNG - Jahreshauptversammlung“ und Buchbesprechungen. Die Texte beinhalten überwiegend Aussagen über Kameradschaft, aber auch Hinweise und Informationen z. B. über Naturheil- und Hausapotheke. Die Fanzine enthält zudem einen Artikel „Kameradschaft ist mehr als nur ein Wort“; als Autor ist Holger Gerlach (JVA Hohenleuben) vermerkt. Gerlach schreibt über seine Zeit in Haft und ruft auf, die inhaftierten „NS-Aktivist“ zu unterstützen. Er lobt die Unterstützung durch die HNG, welche

² Einleitung des Magazines United Skins, unterzeichnet mit „Kammerad und Weggefährte Erhard Kemper, Ruschheide 6, 48157 Münster“

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Eggers

eine „heldenhafte Arbeit leisten“. Insbesondere „Ursel und Kurt Müller“⁴. Er appelliert an die Leser „Helft Ihnen, dass Sie ihre Zeit im Kerker erhobenen Hauptes und Stolz durchstehen. Sie sind auch für Euch im Kerker!“ Als Impressum ist auf der letzten Seite die Adresse 04132 Leipzig, PF 221240 angegeben.

In fett gedruckten Buchstaben steht der Satz „Alles für Deutschland!88!“.

(7) Das DIN A5 große Heft mit dem Titel „Leitheft“ trägt kein Impressum. Offensichtlich handelt es sich hierbei um eine Ausgabe im Zeitraum Ende 1998, da in der Einleitung auf der ersten Seite das Wahlergebnis vom 27.9.1998 thematisiert wird. Der erste Artikel „ZU NEUEN UFERN“, verfasst von Heinz Drenger, appelliert für „die Vertretung deutscher Interessen zu werben[...] uns aufzuraffen und uns eine politische Vertretung zu geben, die die Zeit erkennt und danach handelt, selbstlos und zu jedem Opfer bereit [...]“

Des Weiteren beinhaltet das Heft vor allem historische Artikel, u. a. „Die Völkerschlacht bei Leipzig“, den „Zweiter Weltkrieg“ und „Nürnberg – Oktober 1946“.

(8)

Hierbei handelt es sich um 4 Bilder der nordischen Mythologie.

„Rechtsextreme, Neonazis und Skinheads bedienen sich seit geraumer Zeit der nordischen Mythologie. Viele Symbole und Zeichen dieser alten Kultur werden zweckentfremdet, für die eigenen Ziele missbraucht. Meist aus dem Grund, eine Gemeinschaft herzustellen, mit der sie sich identifizieren können“⁵.

Der Arun-Verlag bedient sich einer Internetpräsenz, auf der sich der Verlag selbst als „Verlag der Traditionen und Kulturen“ beschreibt. Der Verlag bietet auf seiner Homepage neben Seminarangeboten auch einen Onlineshop, in welchem überwiegend spirituelle Bücher angeboten werden⁶.

Eine Suche nach den auf den Bildern aufgedruckten ISBN im Onlineshop verlief ohne Ergebnis.

(9)

Die drei roten Binden „BRD Maulkorb“ gleichen in ihrer äußeren Erscheinungsform der Binde, die im Jahr 2001 am 3. Oktober zum Tag der deutschen Einheit durch den „umstrittenen NPD-Anwalt Host Mahler“ in Berlin getragen wurde.

Mit einem Aufgebot von mehreren hundert Personen demonstrierten die NPD, mehrere Kameradschaften und das rechtsextremistische „Bündnis Rechts“ am 03. Oktober 2001 in Berlin.

Ob weitere Demonstranten diese Binde trugen ist nicht bekannt.

⁴ In der Fanzine „Untide Skins“ ist die Adresse: Ursel Müller, Sägewerk 26, Mainz für HNG Spenden angegeben.

⁵ http://www.politikberatung.or.at/typo3/fileadmin/02_Studien/6_europa/MissbrauchNordischerMythologie.pdf

⁶ <http://www.arun-verlag.de/index.php/aktuell.html>

(10)

Die stark vereinfachte Darstellung der Karte erschwert eine genaue Lokalisierung des mittels Kugelschreiber eingezeichneten Kreises.

Eine Internetrecherche ergab, dass der handschriftlich eingezeichnete Kreis augenscheinlich in einem Bereich unweit des Leutratal-Cospoth und des Spitzenberg eingezeichnet ist⁷. Dort befinden sich die „Leutratal-Cospoth –Schießanlage Rothenstein“, sowie der „Spitzenberg- Schießplatz Rothenstein Borntal“.

Diese ehemaligen Schießanlagen wurde jedoch mit Wirkung vom 16.03.2003 zum Naturschutzgebiet erklärt⁸. Es konnte jedoch eruiert werden, dass in diesem Bereich die Schießsporthalle Rothenstein existent ist⁹. Verantwortlicher Verein für die Internetpräsenz ist der „SSG Jena e.V.“. Adresse der Sportschützengemeinschaft Jena e.V. ist gem. Impressum¹⁰: Auf dem Sande 1, 07751 Rothenstein
In wie weit eine Verbindung des Beschuldigten hierzu besteht kann nicht beurteilt werden.

(11)

Die Symbolik auf den Knöpfen ist nicht weiter bestimmbar.

Fazit:

Nach hiesiger Einschätzung sind die Hefte stark ideologisch geprägt, mit einer teilweise sehr offenen nationalistischen Tendenz. (Zahlenkombination „88“, Schreibweisen „Foier Frei“)

Eine Verfahrensrelevanz kann nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus könnte das Asservat als Indiz für die rechtsgerichtete Gesinnung des Ralf WOHLLEBEN gewertet werden.

Anlage:

11 Blatt Asservatenkopie

01 Blatt „google maps“

01 Blatt Ausdruck „SSG Jena e.V.“

Ziesche, KKin

⁷ 120126 stadtplan_jena_- Google_Maps.pdf

⁸ <http://www.thueringen.de/de/tlvwa/aktuelles/10979/uindex.html>

⁹ 120126 Schie_spothalle_Rothenstein.pdf

¹⁰ <http://www.ssg-jena.de/>

Mobil 04

BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

ST 14-140006/11

Aktenzeichen der STA

2 BJs 162/11-2

Ort, Datum

Zwickau, 08.02.2012

Vernehmungs

-beginn (Uhrzeit)

14:45 Uhr

-ende (Uhrzeit)

16:07 Uhr

Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

in den Räumlichkeiten der Polizeidirektion Zwickau erscheint auf mündlicher Ladung

1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlernamen, Spitzname usw.)

RUBEY

Rufname(n)

Nicole

sonstige Vornamen

1.2 Geboren am

04.10.1988

In (Ort, Kreis, Land)

Zwickau

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben; bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

Thurmer Nebenstraße 41, 08132 Mülsen

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Telefonische Erreichbarkeiten:

Festnetz: keins, Mobil: 0172/3025658.

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

Deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA alt 798216442

2 Belehrung

(Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt
Ja, seit

verheiratet
Ja, seit

Nein

Nein

verheiratet gew.

Ja Nein

verwandt

Ja *) Nein

verschwägert

Ja *) Nein

durch Adoption verbunden

Ja *) Nein


*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.

2.2 Auskunftsverweigerungsrecht

(Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)

Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

2.3	<p>Hinweis Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.</p> <p>Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:</p> <p>Ich will <input checked="" type="checkbox"/> aussagen <input type="checkbox"/> nicht aussagen</p>
	<p>Datum 08.02.2012</p> <p style="text-align: right;"> (Unterschrift des/der Zeugen/in)</p>

3 Erklärung zur Sache

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof führt ein Ermittlungsverfahren mit dem Aktenzeichen GBA 2 BJs 162/11-2 gegen Beate ZSCHÄPE u.a., wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

Sie werden darüber belehrt, dass Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder einen nahen Angehörigen der Gefahr aussetzen wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

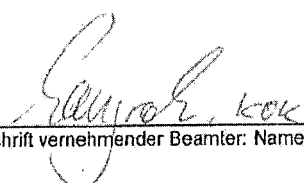
Als Zeuge sind Sie gehalten, die Wahrheit zu sagen. Wenn Sie nicht wahrheitsgemäße Angaben machen, können Sie sich hierdurch strafbar machen.

Weiter können Sie sich strafbar machen, wenn Sie wissentlich falsche Angaben machen, durch die eine andere Person zu Unrecht verdächtigt wird.

Frage: Haben Sie die Erklärung zum Ermittlungsverfahren und diese Belehrung verstanden?

Antwort: Ja.

Wir können während der Vernehmung jederzeit Pausen machen, wenn Sie z.B. etwas trinken möchten oder eine Raucherpause benötigen.

<p>8.2.12 Nicole Rubej</p> <p>Unterschrift: Name, Datum und Uhrzeit</p>	<p></p> <p>Unterschrift vernehmender Beamter: Name, Dienstgrad</p>
--	--

Frau Rubey, ich würde Sie zunächst bitten, hier einige Worte zu Ihrer Person zu erzählen.

Ich habe im Jahr 2004 die Mittelschule in Glauchau nach 7 Schuljahren abgeschlossen. Danach habe ich ein BVJ (Berufsvorbereitendes Jahr) als Hauswirtschafterin gemacht und die Praktika im Altenheim in Thurm absolviert. Anschließend habe ich eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme des Arbeitsamtes als Hauswirtschafterin gemacht. Hier habe ich im gleichen Altenheim gearbeitet.

Danach habe ich die Ausbildung als Hauswirtschafterin begonnen und die Schule in Glauchau besucht. Die Ausbildung habe ich nach 1,5 Jahren abgebrochen.

Danach, im Dezember 2007, bin ich nach Köln gezogen und war dort arbeitsuchend. Ich bin nach ca. einem Jahr wieder nach Thurm gezogen und habe eine weitere berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme vom Arbeitsamt gemacht.

Im Anschluss hatte ich eine überbetriebliche Ausbildung als Verkäuferin, wurde hier aber nach vier Monaten gekündigt.

2009 habe ich bei der galvanotechnischen Oberflächen Baum GmbH gearbeitet. Die Stelle wurde mir über die Zeitarbeitsfirma „Accurat“ vermittelt.

Im Februar 2011 habe ich dort gekündigt, war dann eine Woche arbeitslos und bin dann über die Firma „Persona Service“ in Zwickau an die FSG in Oelsnitz weitervermittelt worden. In der Firma FSG arbeite ich als Produktionshelferin und messe Getriebeteile.

Wir arbeiten dort im 3-Schichtsystem und die Schichten sind jeweils 8 Stunden lang. Ich arbeite dort 5 Tage die Woche.

Frage: Frau RUBEY, können Sie sich denken, warum wir mit Ihnen als Zeugin in dem Verfahren hören möchten?

Antwort: Nein, ich kann mir keinen Zusammenhang erklären.

Frage: Waren Sie schon einmal in München?

Antwort: Als ich vier oder fünf Jahre alt war, war ich schon einmal in München. Danach bin ich mir sicher, dass ich weder in München noch in der näheren Umgebung von München war.

Frage: Sie haben erwähnt, dass Sie in Köln gewohnt haben. Bitte sagen Sie uns etwas zu den Hintergründen und den genauen Zeiträumen.

Antwort: Soweit ich mich erinnere, bin ich am 18.12.2007 mit dem Zug nach Köln gefahren und habe dann ca. ein Jahr lang bei Daniela BRÄUER [Anm. die Schreibweise wurde von der Zeugin gewählt] gewohnt. Daniela habe ich über das Internet kennengelernt. Ich habe dann ein Jahr lang

Rubey

versucht in Köln Arbeit zu finden. Nachdem ich keine Arbeit gefunden habe, bin ich wieder nach Thurm zurück gezogen. Ich kann mich noch daran erinnern, dass ich in Köln in der „Zonserstraße“ in Köln gewohnt habe. An die Nummer kann ich mich nicht mehr erinnern.

Zonserstraße

Frage: Frau Rubey, bitte beschreiben Sie in was für einen politischen Umfeld Sie sich Ihrer Einschätzung nach in Köln bewegt haben und heute bewegen.

Antwort: Ich würde Daniela BRÄUER und mich als politisch neutral bezeichnen. Ich selbst interessiere mich überhaupt nicht für Politik.

Frage: Gab es andere Zeiten, wo Sie sich in einer bestimmten politischen Richtung engagiert haben? Mir ist aufgefallen, dass Sie heute in einem Pullover der Firma „Lonsdale“ erschienen sind. Hat das eine Bedeutung?

Antwort: Nein, ich habe mich noch nie politisch engagiert und auch die „Arbeitsjacke“ der Firma „Lonsdale“ die ich an habe, ist halt warm, hat aber sonst keine Bedeutung. Für mich ist das eine normale Sportmarke.

Frage: Kennen Sie Annett Fischer?

Antwort: Ja, die kenne ich. Aber jetzt wird es komisch. Annett ist eine alte Freundin von mir. Aber ich würde sagen, dass wir seit ca. fünf Jahren keinen Kontakt mehr hatten. Ich weiß, dass ihr Sohn ungefähr vier Jahre alt ist und ich habe Sie seit der Geburt ihres Sohnes gar nicht mehr gesehen. Allerdings habe ich ihren Sohn über Thomas MÜNCH, den Vater von Annetts Sohn Killian (phon.) kennen gelernt. Mit Thomas MÜNCH habe ich seit vielleicht zwei Jahren ab und zu Kontakt.

Frage: Können Sie uns ein wenig über Annett Fischer und Ihre Beziehung zu ihr erzählen?

Antwort: Annett und ich haben uns in der Schule kennengelernt und im jungen Alter viel gemeinsam unternommen. Ich bin mir, was das Jahr betrifft, nicht ganz sicher, aber ich würde sagen 2006 haben wir uns zerstritten, weil Annett mir vorgeworfen hat, dass ich mit ihrem damaligen Freund Thomas MÜNCH geschlafen habe. Das stimmt so nicht. Ich hatte zur damaligen Zeit selber einen Freund.

Nach dieser Sache habe ich sie während eines Praktikums, ich glaube im Jahr 2007, im Altenheim in Thurm gesehen. Vor dem Streit haben wir uns viel gesehen und waren fast täglich zusammen unterwegs.

Frage: Können Sie etwas über die politische Einstellung der Annett FISCHER sagen?

Antwort: Ich würde sagen, dass die eher die „gothische Meinung“, also „so schwarz“, hat. Jedenfalls war es damals so.

Rubey

Frage: Können Sie bitte näher erklären, was Sie unter „gothischer Meinung“ verstehen?

Antwort: Etwas Genaueres kann ich Ihnen dazu nicht sagen, weil mich das nie interessiert hat. Zu Ausländern hatte sie eigentlich keine Meinung. Das war ihr immer egal.

Frage: Könnten Sie bitte Annett FISCHER vom Charakter her näher beschreiben?

Antwort: Ich würde sie als sehr unordentlich bezeichnen und auch die Ausbildung hat sie damals abgebrochen, als sie zum ersten Mal schwanger war. Das Kind hat sie jedoch verloren.

Frage: Würden Sie sagen, dass Annett Fischer Geldprobleme hatte, vielleicht Sachen verkauft hat oder Kontakt zu „komischen“ Leuten hatte?

Antwort: Ich hatte nie das Gefühl, dass sie Geldprobleme hatte. Eigentlich hingen wir zu dritt zusammen, mit dem Thomas MÜNCH. Dass sie zu anderen Leuten groß Kontakt hatte, habe ich nicht mitbekommen.

Frage: Frau RUBEY, wir haben Informationen darüber, dass Sie vor einigen Jahren ein Mobiltelefon der Marke Motorola [Anm. der Zeugin wird Anlage 1, zwei Lichtbilder eines Motorola C200, vorgelegt] geklaut haben sollen. Ich weise Sie darauf hin, dass dieser Diebstahl unserer Einschätzung nach so lange her ist, dass Sie den Diebstahl zugeben könnten, ohne dass Sie sich der Gefahr der Strafverfolgung aussetzen würden. Ich weise Sie weiter darauf hin, dass Sie als Zeugin gehalten sind, die Wahrheit zu sagen. Haben Sie das verstanden? Bitte nehmen Sie zu diesem Vorwurf Stellung und teilen uns mit, was Sie zu den Ihnen vorgelegten Telefontyp sagen können.

Antwort: Ja, das habe ich verstanden. Ich habe als Kind einmal etwas geklaut und bin auch erwischt worden. Seit dem habe ich nie wieder etwas geklaut. Auch nicht dieses Handy. Zu dem Handytyp kann ich Ihnen sagen, dass ich so ein Handy nicht kenne und auch niemanden kenne, der so ein Handy hat. Ich benutze nur Sony Ericsson Handys und Motorola ist nicht meine Marke.

Frage: Ich frage Sie noch einmal: Sie haben dieses Handy nie jemanden entwendet, auch nicht Annett FISCHER?

Antwort: Nein, wie ich sagte, habe ich seit meiner Kindheit nichts mehr geklaut.



Frage: Frau RUBEY, ich weise Sie an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass es für Sie nachteilig sein könnte, an dieser Stelle falsche Angaben zu machen. Möchten Sie bei Ihrer Aussage bleiben?

Antwort: Ja, mir ist klar, dass das so ist. Aber ich muss mir auch nichts selber anhängen, was ich nicht getan habe.

Frage: Frau RUBEY, könnten Sie bitte in Ihr Mobiltelefon folgende Rufnummer eintippen: 0162/4639557 und mir das Display zeigen?

Anmerkung: Frau RUBEY tippt die Nummer in das Handy ein, drückt auf Anrufen und die Nummer wird keinem Telefonbucheintrag zugeordnet.

Frage: Kennen Sie die eben genannte Telefonnummer 0162/4639557?

Antwort: 0162 ist D2, aber der Rest der Nummer sagt mir nichts.

Frage: Frau RUBEY, ich erkläre Ihnen, dass das Ihnen vorgelegte Mobiltelefon mit der dazugehörigen Nummer im direkten Zusammenhang mit der „Zwickauer Terrorzelle“ steht. Dadurch, dass uns Erkenntnisse vorliegen, dass Sie dieses Telefon geklaut haben sollen, stehen auch Sie im Focus unserer diesbezüglichen Ermittlungen. Ich gehe davon aus, dass Ihnen klar ist, dass wir klären müssen, wie dieses Telefon in die Hände der „Zwickauer Terrorzelle“ gelangen konnte. Fest steht, dass Frau FISCHER dieses Mobiltelefon gekauft hat und, wie gesagt, steht im Raum, dass Sie ihr dieses Telefon entwendet haben könnten.

Antwort: Mir ist klar, dass das wichtig für Sie ist. Aber ich kann Ihnen dazu nichts sagen, da ich noch nicht einmal wusste, dass Annett FISCHER dieses Handy hatte. Mir ist es zu der Zeit als wir Kontakt hatten nie bei ihr aufgefallen.

Frage: Sind Ihnen sonst verschiedene, rumliegende Handys bei Annett FISCHER aufgefallen?

Antwort: Nein, ich weiß nur, dass sie mal ein Siemens Handy hatte.

Frage: Frau RUBEY, kennen Sie jemanden, der Ihre Aussage stützen kann?

Antwort: Nein, höchstens der Thomas MÜNCH. Der könnte das Handy ja kennen. Thomas und Annett waren bis 1,5 Jahren noch zusammen und haben sich dann getrennt. Die waren ungefähr sechs oder sieben Jahre zusammen.

Frage: Frau RUBEY, können Sie sich vorstellen, wie Sie in den Verdacht geraten sind, dieses Mobiltelefon von Annett FISCHER geklaut zu haben?

RUB

Antwort: Nein, wenn ich das wüsste, wäre ich um einiges schlauer.

Anm. *Der Frau RUBEY wird die Lichtbildvorzeigedatei 2011/5082 sowie die Ergänzung zu 2011/5082 vom 24.01.2012 vorgelegt und sie wird gebeten, die Personen zu benennen, die sie schon einmal von Angesicht zu Angesicht gesehen hat.*

Antwort: Bei Lichtbild Nummer 3 erkenne ich die Frau aus der Presse wieder. Ich habe sie aber nie persönlich gesehen. Auf den anderen Bildern erkenne ich keine Person wieder.

Frage: *Frau RUBEY, bezüglich Sindy PLENZLER, Ihrer Lebensgefährtin, liegen uns Erkenntnisse vor, dass diese mindestens zehn Mobilfunknummern gleichzeitig auf ihren Namen angemeldet hat. Können Sie das bestätigen?*

Antwort: Ja, das kann gut sein. Sie hatte mehrere Schubladenverträge, die sie abgeschlossen hat, um günstig an Handys zu kommen. Ich bin aber mit Sindy seit ca. drei Wochen nicht mehr zusammen.

Frage: *Gibt es sonst noch irgendetwas, dass sie uns an dieser Stelle mitteilen möchten?*

Antwort: Nein, ich kann Ihnen nichts sagen, was Ihnen weiterhelfen könnte.

Frau Rubey, mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Vernehmung durchgelesen und handschriftliche Änderungen vorgenommen haben, falls dies nötig war. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift ebenfalls, dass das hier Niedergeschriebene dem entspricht, was Sie gesagt haben.

Ende der Vernehmung: 16:07 Uhr.

Ende nach Durchlesen durch die Zeugin: 16:37 Uhr.

Gefertigt:


Langrock, Kriminaloberkommissar

selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

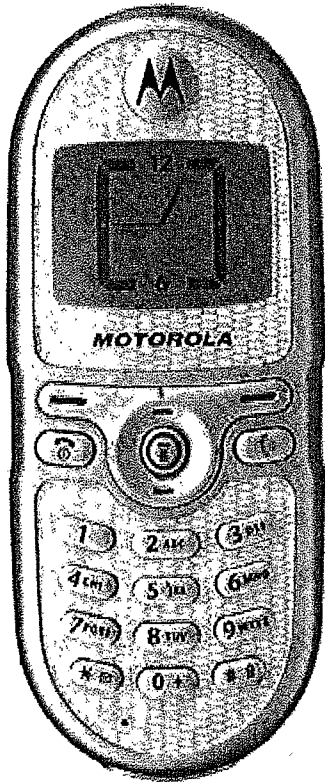
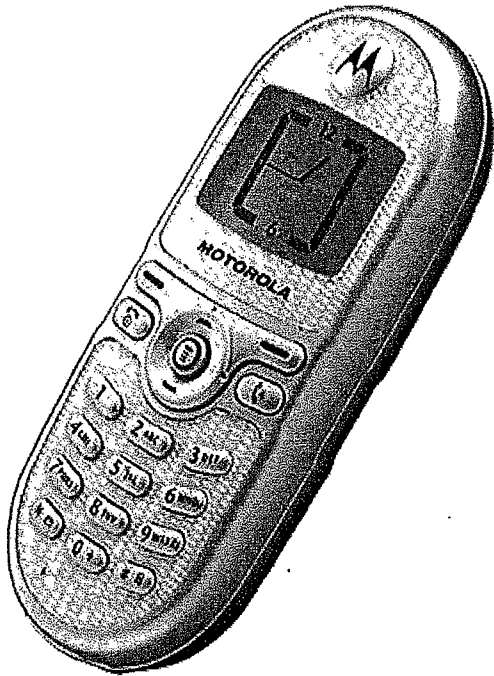

Nicole Rubey

Die Vernehmung wurde geschrieben von:


Siebert, Kriminalkommissar

;- Anlage 1 zur ZV Rubey, Nicole

Motorola C200, vgl. Ass. 2.12.286



BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

ST 14-140006/11

Aktenzeichen der StA

2 BJs 162/11-2

Ort, Datum

Zwickau, 09.02.12

Vernehmung

-beginn (Uhrzeit)

17:55 Uhr

-ende (Uhrzeit)

19:55 Uhr

Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

in den Räumlichkeiten der Polizeidirektion Zwickau erscheint auf mündlicher Ladung

1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

MÜNCH

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Thomas

1.2 Geboren am in (Ort, Kreis, Land)

25.01.1985

Zwickau

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben; bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

St. Niclaser Hauptstr. 49, 08132 Mülsen

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Telefonische Erreichbarkeiten:

Festnetz: 037601/30344, Mobil: 0172/7982722.

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

Deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA alt 798213680, abgelaufen am 27.02.2011

2 Belehrung (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt
Ja, seit

verheiratet
Ja, seit

Nein

Nein

verheiratet gew.

Ja Nein

verwandt

Ja *) Nein

verschwägert

Ja *) Nein

durch Adoption verbunden

Ja *) Nein

*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.

2.2 Auskunftsverweigerungsrecht (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)

Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

2.3 **Hinweis**
Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.

Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:

Ich will

aussagen nicht aussagen

Datum

09.02.12

Thomas Münch
(Unterschrift des/der Zeugen/in)

3 Erklärung zur Sache

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof führt ein Ermittlungsverfahren mit dem Aktenzeichen GBA 2 BJs 162/11-2 gegen Beate ZSCHÄPE u.a., wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

Sie werden darüber belehrt, dass Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder einen nahen Angehörigen der Gefahr aussetzen wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Als Zeuge sind Sie gehalten, die Wahrheit zu sagen. Wenn Sie nicht wahrheitsgemäße Angaben machen, können Sie sich hierdurch strafbar machen.

Weiter können Sie sich strafbar machen, wenn Sie wissentlich falsche Angaben machen, durch die eine andere Person zu Unrecht verdächtigt wird.

Frage: Haben Sie die Erklärung zum Ermittlungsverfahren und diese Belehrung verstanden?

Antwort: Ja.

Wir können während der Vernehmung jederzeit Pausen machen, wenn Sie z.B. etwas trinken möchten oder eine Raucherpause benötigen.

Thomas Münch
Unterschrift: Name, Datum und Uhrzeit

Raymond Köh
Unterschrift vernehmender Beamter: Name, Dienstgrad

Herr MÜNCH, nachdem gestern Frau Nicole RUBEY vernommen wurde, rief mich diese am heutigen Tag an und teilte mit, dass sie mit Ihnen gesprochen hat. Sie gab mir Ihre Telefonnummer und wir haben uns darauf verständigt, dass Sie heute gegen 17:45 Uhr bei der PD Zwickau erscheinen. Bereits am Telefon haben Sie geäußert, dass Sie Angaben zu dem Telefon, zu dem wir ermitteln, machen können. Bevor wir hierzu kommen, würde ich Sie zunächst bitten, hier einige Worte zu Ihrer Person zu erzählen.

Antwort: Im Jahr 2001 habe ich die Realschule Jakobus Mittelschule in Mülsen/St. Jakob im Alter von 16 Jahren abgeschlossen. Anschließend habe ich bei der Firma „Lippmann“ (Elektroinstallation) meine Lehre als Elektriker angefangen. Diese habe ich im Jahr 2005 nach 3,5 Jahren beendet. Danach war ich ca. ein Jahr lang bei einer Zeitarbeitsfirma als Leiharbeiter gearbeitet. 2006 habe ich meinen Zivildienst bei der Gemeinde Mülsen abgeleistet. Nach neun Monaten wurde ich bei der Firma ETST Frank Klötzer (Elektrotechnik/Steuerungstechnik) als Elektriker eingestellt. Am 01.01.2011 habe ich bei der Firma Melktechnik „Lauterbach“ als Elektriker angefangen. Das mache ich bis heute.

Frage: *Herr MÜNCH, bitte erzählen Sie uns, warum Sie sich dazu entschieden bei uns heute eine Aussage zu machen.*

Antwort: Nachdem mich die Frau RUBEY gestern nach ihrer Vernehmung angerufen hat, bin ich ins Grübeln gekommen. Nicole hatte mir von ihrer Vernehmung erzählt und hatte sich auch den Handytyp nach dem sie gefragt wurde gemerkt. Ich habe dann nach diesem Handy im Internet gesucht und mir Bilder von diesem Handytyp angeschaut. Hierbei ist mir klar geworden, dass mir bei Annett nie ein Handy dieses Typs aufgefallen ist. Ich bin mir zu 85% sicher, dass Annett während wir ein Paar waren, dieses Handy nicht selber genutzt hat. Dazu ist mir eingefallen, dass Annett mir einmal erzählt hat, dass sie für jemand anderen ein Handy gekauft hat. Diese Person soll selber zu jung gewesen sein um sich selbst ein Handy zu kaufen. Als sie mir das erzählt hatte, habe ich sie dafür rund gemacht. Das ist auch der Grund, warum ich mich heute daran erinnern kann. Sonst hätte ich das vergessen.

Als Annett damals von Ihnen vernommen wurde und wir miteinander telefoniert haben (KOK Langrock und Herr MÜNCH) bin ich gerade auf der Autobahn gefahren und musste mich auf den Verkehr konzentrieren. Daher ist mir das damals nicht eingefallen. Nachdem Nicole und ich gestern telefoniert haben, bin ich aber in die Gänge gekommen, habe über die ganze Sache nachgedacht und dann sind mir die Sachen eingefallen, die ich Ihnen eben gesagt habe.

Wo ich gerade höre, was Sie diktiert haben, möchte ich noch sagen, dass ich mir absolut sicher bin, dass Annett das in gutem Glauben und ohne Hintergedanken gemacht hat.

Frage: Herr MÜNCH, können Sie sich noch daran erinnern, wann Sie genau mit Annett zusammen gekommen sind?

Antwort: Ja, wir haben uns im Januar 2004⁵ kennen gelernt und wir sind am 23.01.2004 zusammen gekommen. Schon eine Woche später bin ich bei ihr eingezogen. Wir haben dann meine Wohnung ausgebaut und sind im Jahr 2005 zusammen gezogen und bis April 2011 haben wir zusammen bei mir gewohnt. Wir haben uns aber schon im Januar 2011 getrennt.

Frage: Können Sie uns den Typ Annett FISCHER beschreiben?

Antwort: Ich würde Annett als nicht besonders fleißig bezeichnen und vor allem früher war sie extrem unordentlich. Weil ich ab und zu unseren gemeinsamen Sohn bei ihr zu Hause abhole, habe ich den Eindruck, dass sich das gebessert hat. Ich würde sie als ein Typ bezeichnen, der leicht zu beeinflussen ist und auch Sachen erfindet, um Aufmerksamkeit zu erregen. Damit meine ich, dass sie zum Beispiel als wir zusammen waren, zusammengerechnet vielleicht ein Jahr gesund war. Die übrige Zeit, das ist jedenfalls mein Eindruck, hatte sie viele kleine Gebrechen, die sie aus meiner Sicht mindestens zum Teil erfunden oder sich eingeredet hat. Weil es hier um Handys geht, kann ich auch sagen, dass wir immer nur Prepaid Handys hatten, weil Annett oft Handys verloren oder verlegt hat oder ihre PIN zu oft falsch eingegeben hatte. Das war, weil sie häufig ihre Telefone gewechselt hat und dadurch die PINs der Telefone verwechselt hat.

Frage: Und obwohl Annett so viele Handys hatte, sind Sie sich trotzdem weiter sicher, dass Annett dieses Handy nie benutzt hat?

Anmerkung: Herrn MÜNCH werden zwei Lichtbilder eines Motorola C200 vorgelegt (Anlage 1 zu dieser Vernehmung).

Antwort: Das Handy kenne ich so nicht. Als ich danach im Internet suchte, bin ich stutzig geworden und habe das Handy so nie bei ihr wahrgenommen.

Frage: Können Sie etwas über die politische Ausrichtung von Annett sagen?

Antwort: Annett ist politisch neutral und hat keine Ausrichtung. Sie war schon - als wir uns kennengelernt haben - ein Gothic und als wir uns trennten, war das nur noch nebenbei. Ich würde aber nicht sagen, dass sie mit Personen Kontakt hatte, die irgendwie kriminell waren. Sie hat sich eher in ihrem Zimmer verschanzt.

Frage: Können Sie uns Freunde von Annett nennen, die auch Gothics waren oder können Sie uns Treffpunkte in Mülsen oder Zwickau oder Konzerte nennen, die Sie gemeinsam besucht haben?

Antwort: Mir fallen Barbara KLEINHANS („Babsi“) sowie Arn^e und Jörg KABNER ein. Die haben auch in Mülsen gewohnt.

Frage: Gab es auch Treffen in Zwickau?

Antwort: Weil ich Annett immer gefahren habe, weiß ich auch, wo diese Treffen waren. Die drei genannten Personen sind irgendwann nach Zwickau gezogen und dann hat sich Annett bei denen zu Hause getroffen. Ich weiß auch, dass Annett immer mit auf ein Konzert gehen wollte, aber daraus ist nie etwas geworden.

Frage: Was war das für ein Konzert?

Antwort: Das war das WGT (Wave Gothic Treffen) in Leipzig.

Frage: Gibt es noch weitere Personen aus diesem Bereich kennen oder gab es auch andere Trefforte in Zwickau, wo Sie Annett hingefahren haben?

Antwort: Das war nur bei den Dreien. Der Arne ist übrigens auf der Leipziger Straße im Dezember 2005 überfahren worden.

Frage: Kommen wir zu Ihrer Aussage am Anfang zurück. Können Sie bitte versuchen sich zu erinnern, wann Annett Ihnen erzählt hat, dass Sie für jemand anderes ein Handy gekauft hat.

Anmerkung: Herr MÜNCH denkt augenscheinlich nach und Ihm werden ein Blatt Papier und ein Stift zur Verfügung gestellt, worauf er sich Notizen macht und in der Zeit zurück rechnet. Nachdem er sich verschiedene Aufzeichnungen gemacht hat, antwortet er:


Antwort: Es muss im Frühjahr 2006 gewesen. 2004 hat Annett ihre Ausbildung begonnen und war erst ein Jahr in Glauchau in der Schule. Danach ist sie nach Wilkau auf die Schule gewechselt und hat hier die Lehre von vorne begonnen, weil das erste Lehrjahr nicht anerkannt wurde. 2006 war dann das erste Lehrjahr beendet und ich denke es war zwischen dem ersten und zweiten Lehrjahr, als sie mir von dieser Sache erzählte.

Frage: Herr MÜNCH, gehen Sie davon aus, dass dieser Handykauf unmittelbar passiert ist, bevor sie Ihnen davon erzählt hat oder ist es auch möglich, dass sich dieser Sachverhalt zu einem früheren Zeitpunkt zugetragen hat.

Antwort: Das kann ich nicht sagen. Es kann gut möglich sein. Sie hat mir aber zum Beispiel auch nicht erzählt, wo sie dieses Handy gekauft hat.

Frage: Hat sie Ihnen erzählt, um was für ein Handy es sich gehandelt hat.

Antwort: Nein.



Frage: Glauben Sie, dass Annett das Handy in Mülsen besorgt hat? Gab es in Mülsen überhaupt einen Handyladen oder könnte es auch zum Beispiel in Zwickau gewesen sein?

Antwort: Ich kenne den Inhaber von dem Handyladen in Mülsen und glaube nicht, dass dieser ihr ein Handy für eine andere Person verkauft hätte. Dabei handelt es sich um Mirko OSTERHAG und der Laden heißt OSTERHAG Funktechnik. Der hat früher eigentlich nur Vodafone und T-Mobile verkauft.

Frage: Hat Annett FISCHER ihre Handys alle in diesem Laden gekauft oder haben Sie auch Handys zum Beispiel in Zwickau erworben?

Antwort: Ein paar hat sie schon dort gekauft. Wir haben aber auch zusammen im Mediamarkt in Zwickau welche gekauft. Auch das, was ich ihr geschenkt habe und welches sie heute noch nutzt.

Annett musste ja immer von Mülsen nach Zwickau mit dem Bus und dann mit der Bahn nach Wilkau fahren, um ihre Ausbildungsstätte zu erreichen. Sie war dadurch fast täglich in Zwickau.

Frage: Haben Sie auch einmal gemeinsam ein oder mehrere Handys im Vodafone Shop Innere Plauenschen Straße in Zwickau gekauft?

Antwort: Nein.

Frage: Hatte Annett irgendwann mal Kontakt zu eine der Personen, die jetzt im Zusammenhang mit der „Zwickauer Terrorzelle“ in der Presse genannt und gezeigt werden?

Antwort: Nein, dass habe ich nie beobachtet.

Anmerkung: Herrn MÜNCH wird aus der Lichtbildvorzeigedatei 2011/5082 das Lichtbild 7 gezeigt und er wird gefragt, ob er diese Person schon einmal gesehen hat. Herr MÜNCH schüttelt den Kopf und verneint.

Auch nachdem Herrn MÜNCH gesagt wird, dass die gezeigte Dame ebenfalls im Altersheim gearbeitet hat und ein Gothic ist, verneint er, diese Person in Thurm im Altersheim, wo Annett gearbeitet hat, gesehen zu haben. Herr MÜNCH sagt, dass wenn diese Person im Altersheim Thurm gearbeitet hätte, er diese mindestens ein- oder zweimal gesehen haben müsste.

Frage: Wissen Sie wer der Träger des Altersheims in Thurm ist?

Antwort: Ja, das ist die Diakonie.

Frage: Frau FISCHER hat Ihnen erzählt, dass sie das Handy für eine minderjährige Person gekauft hat. Sind Sie sich sicher, dass das stimmt oder könnte das auch unwahr gewesen sein?

Antwort: Ich glaube schon, dass das stimmt. Sonst hätte das ja wenig Sinn gemacht.

Frage: Hätte Annett Ihrer Meinung nach das Handy von ihrem eigenen Geld bezahlt?

Antwort: Nein. Annett hatte nie wirklich viel Geld. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie für jemand anderen ein Handy kauft und das auch selber bezahlt.

Vorhalt: Herr MÜNCH, ich sage Ihnen jetzt, dass diese Handy um das es hier geht, am 17.02.2004 in Zwickau gekauft wurde. Zu dem Zeitpunkt, als Annett Ihnen davon erzählt hat, war das also schon lange her. Sie haben zuvor angegeben, dass Ihnen Annett die Geschichte von dem Handykauf 2006/07 erzählt hat. Ist es möglich, dass Sie sich hier um drei Jahre vertun?

Antwort: Nein, ich bin mir sicher, dass es zu dieser Zeit, wie ich es gesagt habe, war. Ich bin mir auf jeden Fall sicher, dass sie mir das nicht kurz, nachdem wir zusammengekommen sind, erzählt hat. Können Sie mir die Vorwahl von der Nummer sagen?

Anmerkung: Herrn MÜNCH werden die Ziffern 0162 (Vorwahl) und 557, als letzte drei Ziffern genannt.

Antwort: Ich habe aus dieser Zeit noch SMS auf meinem Festnetz zu Hause und ich könnte dort nachgucken, ob die von dieser Nummer sind. Die Telefonnummer sagt mir so spontan jedenfalls nichts. Ich schaue zu Hause nach und rufe Sie dann an. Annett hatte eigentlich durchgehend Vodafone gehabt und einmal E-Plus.

Frage: Möchten Sie noch etwas sagen?

Antwort: Ich muss über die ganze Sache noch mal nachdenken. Das dauert halt seine Zeit. Aber wenn mir noch etwas einfällt, melde ich mich bei Ihnen. Und wegen der SMS schaue ich zu Hause nach und sage Ihnen bescheid.

Herr MÜNCH, mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Vernehmung durchgelesen und handschriftliche Änderungen vorgenommen haben, falls dies nötig war. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift ebenfalls, dass das hier Niedergeschriebene dem entspricht, was Sie gesagt haben.



Zeugenvernehmung

Tgb.-Nr.: ST14-140006/11, GBA 2 BJs 162/11-2, Zeugenvernehmung MÜNCH, Thomas, vom 09.02.2012

Ende der Vernehmung: 19:55 Uhr.

Ende nach Durchlesen durch den Zeugen: 20,22 Uhr.

Gefertigt:


Münch

.....gelesen, genehmigt und unterschrieben:

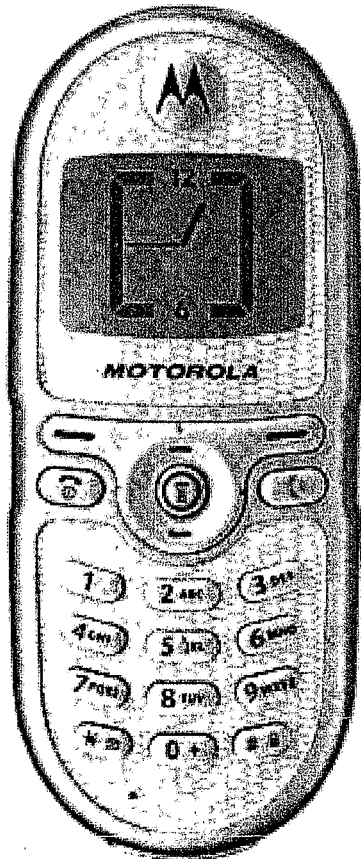
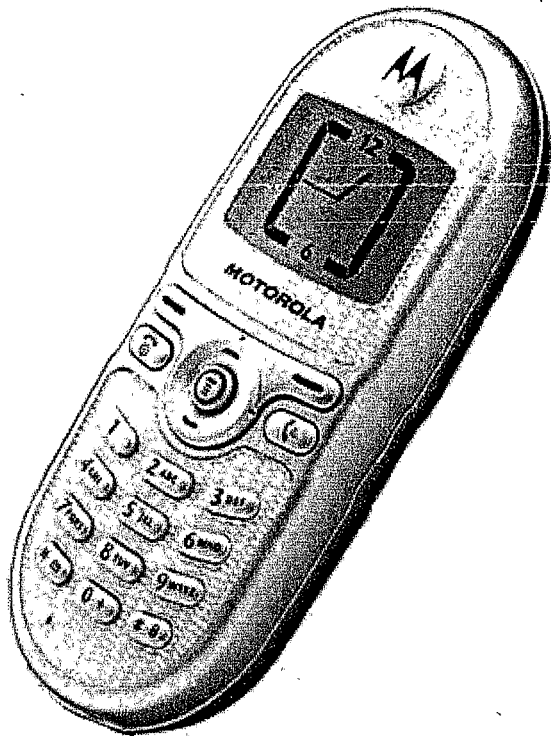

Langrock, Kriminaloberkommissar



Die Vernehmung wurde geschrieben von:


Siebert, Kriminalkommissar

Motorola C200, vgl. Ass. 2.12.286



BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

ST 14-140006/11

Aktenzeichen der StA

2 BJs 162/11-2

Ort, Datum

Zwickau, 10.02.12

Vernehmungs

-beginn (Uhrzeit)

11:07 Uhr

-ende (Uhrzeit)

13:00 Uhr

Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

in den Räumlichkeiten der PD Zwickau erscheint auf fernmündlicher Vorladung

1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

FISCHER

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Annett

1.2 Geboren am in (Ort, Kreis, Land)

17.01.1987

Lichtenstein

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben; bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

Schulstraße 40, 08122 Mülsen

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Telefonische Erreichbarkeiten:

Festnetz: , Mobil: 0176/73364388; 0174/6223972.

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

Deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA alt 798215992

2 Belehrung (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt
Ja, seit

verheiratet
Ja, seit

Nein

Nein

verheiratet gew.

Ja Nein

verwandt

Ja *) Nein

verschwägert

Ja *) Nein

durch Adoption verbunden

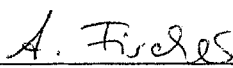
Ja *) Nein

*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.

2.2 Auskunftsverweigerungsrecht (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)

Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

2.3	Hinweis Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen. Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre: Ich will <input checked="" type="checkbox"/> aussagen <input type="checkbox"/> nicht aussagen
Datum 10.02.12	 _____ (Unterschrift des/der Zeugen/in)

3 | Erklärung zur Sache

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof führt ein Ermittlungsverfahren mit dem Aktenzeichen GBA 2 BJs 162/11-2 gegen Beate ZSCHÄPE, wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

Sie werden darüber belehrt, dass Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder einen nahen Angehörigen der Gefahr aussetzen wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Als Zeuge sind Sie gehalten, die Wahrheit zu sagen. Wenn Sie nicht wahrheitsgemäße Angaben machen, können Sie sich hierdurch strafbar machen.

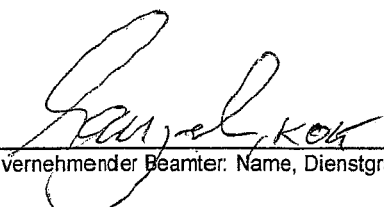
Weiter können Sie sich strafbar machen, wenn Sie wissentlich falsche Angaben machen, durch die eine andere Person zu Unrecht verdächtigt wird.

Frage: Haben Sie die Erklärung zum Ermittlungsverfahren und diese Belehrung verstanden?

Antwort: Ja.

Wir können während der Vernehmung jederzeit Pausen machen, wenn Sie z.B. etwas trinken möchten oder eine Raucherpause benötigen.

A. Fischer 10.02.12
Unterschrift: Name, Datum und Uhrzeit


Unterschrift vernehmender Beamter: Name, Dienstgrad

Frage: *Bevor wir anfangen, möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, die Aussagen Ihrer letzten Vernehmung vom 21.12.2011 zu ergänzen oder diese abzuändern. Ich gebe Ihnen zur Einsicht Ihre Vernehmung vom 21.12.2011. Bitte lesen Sie sich diese noch einmal genau durch. Gibt es etwas, was Sie damals gesagt haben, was Sie anders darstellen möchten oder können Sie Ihre Aussage ergänzen?*

Anmerkung: Die Zeugin hat sich die Vernehmung vom 21.12.2011 von 11:07 - 11:20 Uhr durchgelesen.

Frage: *Frau FISCHER; Sie haben sich soeben Ihre Aussage durchgelesen. Gibt es etwas, dass Sie ergänzen möchten?*

Antwort: *Nein, ich kann nichts ergänzen.*

Vorhalt: *Frau FISCHER, in Ihrer Vernehmung vom 21.12.2011 haben Sie angegeben, dass Sie niemals einer andere Person eine Pre-Paid Karte oder ein Telefon gekauft haben. Sie sagten, dass würden Sie unter keinen Umständen machen. Möchten Sie bei dieser Aussage bleiben? Ich erkläre Ihnen hierzu auch, dass Sie jetzt auch anderslautende Angaben machen können, als in Ihrer vorangegangenen Vernehmung. Sie haben sich die Vernehmung durchgelesen, haben gesehen, was Sie damals angegeben haben und können sich heute durchaus anders erinnern. Das wäre nicht verwerflich. Ich erkläre Ihnen weiter, dass wir Ihre Aussage überprüft haben und dabei verschiedene Punkte aufgefallen sind, die sich nach unseren Ermittlungen anders darstellen als von Ihnen angegeben. Ich möchte Sie bitten, sich Ihre Antworten gut zu überlegen. Sofern wir diese Abweichungen nicht ausräumen können, ist es durchaus möglich, dass Sie zu einer staatsanwaltschaftlichen Vernehmung nach Karlsruhe geladen werden. Sollte sich nach dieser staatsanwaltschaftlichen Vernehmung herausstellen, dass Sie wissentlich falsche Angaben gemacht haben, könnte dies möglicherweise strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Haben Sie das verstanden?*

Antwort: *Ja, das habe ich verstanden. Ich wüsste wirklich nicht, wem ich irgendwann mal etwas gekauft haben soll.*

Frage: *Sind Sie sich absolut sicher, dass Sie niemals für eine andere Person ein Mobiltelefon erworben haben oder meinen Sie mit Ihrer Antwort, dass Sie sich jetzt nicht daran erinnern können, dass Sie so etwas einmal gemacht haben?*

Antwort: Ich bin mir absolut sicher, dass ich nie ein Handy für eine andere Person gekauft habe. Ich habe auch nie ein von mir benutztes Handy mit Karte weiterverkauft. Es kann sein, dass ich mal ein Handy an eine Freundin verschenkt habe, weil deren Handy kaputt war. Aber auf jeden Fall ohne SIM-Karte.

Frage: *Fallen Ihnen Freundinnen ein, denen Sie einmal ein Handy geschenkt haben?*

Antwort: Ich habe Nadine WATERSTRAT einmal ein Handy geliehen, dieses von ihr jedoch nie zurück bekommen. Dabei handelte es sich um ein blau schwarzes Siemens C 45. Ich glaube, dass war im Jahr 2002.

Frage: *Uns ist ein Sachverhalt bekannt, wonach Sie ein Handy für eine Person gekauft haben sollen, die minderjährig war und daher nicht selbst das Handy erwerben konnte. Bitte äußern Sie sich dazu.*

Antwort: Ich bin mir nicht darüber bewusst, dass ich einmal einer minderjährigen Person ein Handy gekauft haben soll. Ich bin mir darüber eigentlich sicher, dass ich das nie gemacht habe. Ich wüsste gar nicht, warum ich das machen soll.

Frage: *Ein Anreiz könnte zum Beispiel sein, dass Sie hierfür einen Geldbetrag bekommen haben. Sie haben in Ihrer letzten Vernehmung angegeben, dass Sie eigentlich nie viel Geld hätten. In sofern wäre es verständlich, wenn Sie so ein Angebot genutzt hätten.*

Antwort: Auch wenn ich wenig Geld habe, so etwas würde ich nicht machen. Wenn ich etwas haben möchte, spare ich dafür.

Frage: *Frau FISCHER, Sie haben in Ihrer Vernehmung vom 21.12.2011 angegeben, dass Sie Nicole RUBEY verdächtigen, Dinge aus Ihrer Wohnung entwendet zu haben. Wir haben Ihnen in Ihrer letzten Vernehmung den Kaufvertrag für das Motorola C 200 vorgelegt und Sie haben auch angegeben, dass Sie mal ein Motorola besessen haben und Nicole dieses möglicherweise geklaut haben könnte. Bitte äußern Sie sich dazu.*
Ich lege Ihnen jetzt ein Lichtbild von einem Motorola C 200 (Anlage 1) vor und frage Sie, ob Frau RUBEY dieses Handy von Ihnen entwendet haben kann.

Antwort: Dieses Handy, was Sie mir vorlegen meinte ich nicht. Ich meine ein flaches Motorola mit einer Metallklappe. So ein Telefon, wie auf den Bildern, habe ich nie besessen. Soweit ich mich daran erinnern kann, hat dieses Handy ungefähr 120 € gekostet. Das Handy habe ich im Jahr 2004 in einem Vodafone Laden Innere Plauensche Straße in Zwickau gekauft. Ich bin mir sicher, so ein Handy nie besessen zu haben.

Anmerkung: Die Vernehmung wird von 11:53 bis 12.15 Uhr unterbrochen. Der Zeugin wird die Möglichkeit gegeben, eine Zigarette zu rauchen.

Frage: Frau FISCHER, es steht fest, dass es sich bei dem Kaufvertrag, den wir Ihnen während der letzten Vernehmung gezeigt haben, exakt um den Kaufvertrag für dieses Handy (Motorola C 200) handelt, dessen Bild ich Ihnen vorgelegt habe. Es steht weiter fest, dass der Kaufvertrag auf Ihren Namen und Ihre Adresse ausgestellt wurde. Können Sie das erklären?

Antwort: Ich habe tatsächlich nie so ein Handy, wie Sie mir zeigen, besessen. Ich habe so ein Handy auch nie gekauft. Zwar habe ich mir 2004 ein Motorola Handy gekauft. Das war aber ganz flach und hatte einen Akkudeckel aus Metall. Es war silber grau und auf einem Bild würde ich es auch wieder erkennen.

Frage: Frau FISCHER, wie erklären Sie es sich dann, dass genau dieses Handy auf Ihren Namen gekauft und angemeldet wurde?

Antwort: Ich kann mir das nicht erklären.

Frage: Wann sind Sie mit Thomas MÜNCH zusammen gekommen?

Antwort: Das müsste 2005 gewesen sein. Ich glaube, wir haben uns Ende 2004 kennen gelernt und sind dann am 23.01.2005 zusammen gekommen.

Anmerkung: Nach mehreren Nachfragen, ob sich Frau FISCHER vertun könnte und tatsächlich mit Thomas MÜNCH am 23.01.2004 zusammen gekommen ist, bietet Frau FISCHER an, ihre Mutter anzurufen, da die sich sicherlich an das genaue Jahr erinnern würde. Frau FISCHER erreicht ihre Mutter, Karin FISCHER unter der Rufnummer: 037601/58901. Nachdem Sie der Mutter die Fragestellung erklärt hat, reicht Frau FISCHER das Handy an KOK Langrock weiter und gibt folgendes an:

Im Jahr 2003 ist mein Ehemann verstorben und 2004 habe ich meinen jetzigen Lebensgefährten kennen gelernt. Ich kann mich daran erinnern, dass Annett und Thomas quasi parallel zu meinem Lebensgefährten und mir zusammen gekommen sind.

Auf Nachfrage schließt Frau Karin FISCHER mit absoluter Sicherheit aus, dass Annett und Thomas schon im Januar 2004 zusammen gekommen sein können. Annett und Thomas hätten sich im Dezember 2004 kennen gelernt und seien dann im Januar 2005 zusammen gekommen. Weiter gibt Frau Karin FISCHER an, dass Sie es furchterregend findet, wie man in so eine Sache hineinrutschen kann und sie gehe davon aus, dass jemand an Stelle von Annett dieses Handy gekauft hat. Ein Problem sei gewesen, dass Annett alles habe rum liegen lassen und so auch irgendwelche Personen zum Beispiel einen Ausweis von ihr benutzt haben könnten. Sie

habe zum Beispiel Nicole RUBEY einmal dabei erwischt, wie diese in ihrer Handtasche gewühlt habe. Daraufhin habe sie Nicole RUBEY auch nicht mehr in ihrem Haus haben wollen.

Frau Annett FISCHER ergänzt hierzu folgendes:

Ich hatte im Jahr 2005 eine Fehlgeburt und bin mir sicher, dass dies erst „kurz“ nachdem ich mit Thomas zusammen gekommen bin, war. Also muss es so sein, dass wir im Januar 2005 zusammen gekommen sind und nicht 2004.

Frage: Frau FISCHER, warum haben Sie oder Ihre Mutter Frau RUBEY nie wegen Diebstahl angezeigt?

Antwort: Wir waren halt befreundet und ich habe es auch immer für möglich gehalten, dass ich die fehlenden Sachen verschusselt habe. Aber ich habe auch von anderen Freunden gehört, dass die Nicole diese beklaut haben soll. Daher halte ich es für möglich, dass sie auch mich beklaut hat. Beweisen kann ich das aber nicht.

Frage: Frau FISCHER, wenn Sie das Motorola C200 nicht gekauft haben, haben Sie eine Erklärung dafür, wie jemand mit Ihrem Namen das Ihnen vorgelegte Handy gekauft haben kann?

Antwort: Damals hatte ich Kontakt mit Oliver KOLBE, Nadine WATERSTRAT, Nicole RUBEY, Mike WENIG, Andy KRÜGER, Cindy KABELITZ, Stefan GÜNNEL (Kontakt zu Thomas MÜNCH), Christian BUJOTZEK, Toni MÜLLER, Rene GOGGA, Claudia SCHULTZE und Monique LEISTNER.

Frage: Gab es damals jemanden, mit dem Sie Streit hatten oder den Sie – neben der Nicole RUBEY – verdächtigen?

Antwort: Ich hatte wegen dem Siemens Handy ja Streit mit Nadine WATERSTRAT, aber eigentlich wüsste ich sonst niemanden.

Frage: Frau FISCHER, möchten Sie noch etwas sagen?

Antwort: 2004 hatte ich mit Jörg KABNER, Barbara KLEINHANS und Nadja FRANZ zu tun. Ich kann mir aber nach wie vor nicht erklären, wie das mit dem Handykauf gewesen sein kann. Ansonsten kann ich keine weiteren Angaben machen.

Zeugenvernehmung

Blatt 7

Tgb.-Nr.: ST14-140006/11, GBA 2 BJs 162/11-2, Annett FISCHER vom 10.02.2012


Frau FISCHER, mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Vernehmung durchgelesen und handschriftliche Änderungen vorgenommen haben, falls dies nötig war. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift ebenfalls, dass das hier Niedergeschriebene dem entspricht, was Sie gesagt haben.

Ende der Vernehmung: 13:00 Uhr.

Ende nach Durchlesen durch die Zeugin:

Uhr. 13.24

Gefertigt:


Langrock, Kriminaloberkommissar

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

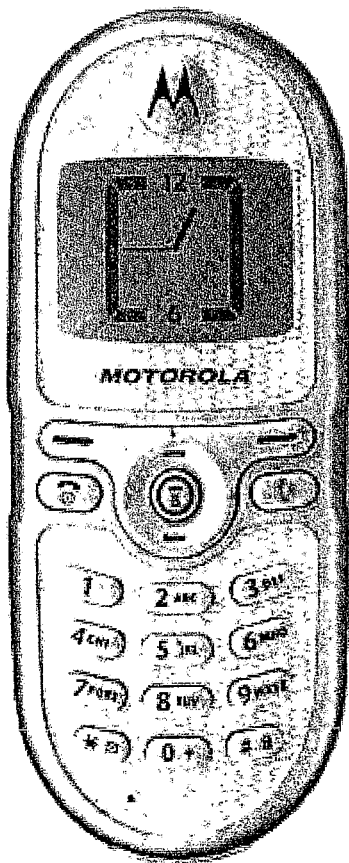
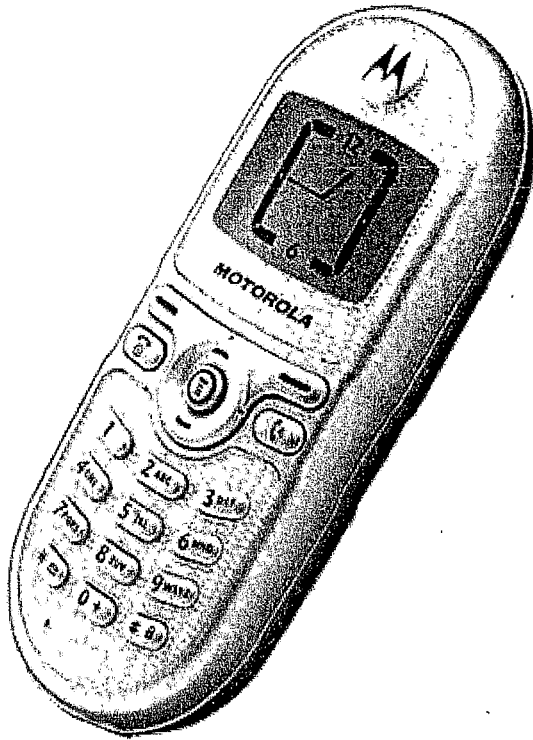
A. Fischer


Berger, Kriminalkommissarin

Die Vernehmung wurde geschrieben von:


Siebert, Kriminalkommissar

Motorola C200, vgl. Ass. 2.12.286



Ich habe so ein Handy nicht gekauft.

A. Fischer

Dokumentation
zum Auslesen der Daten aus dem Mobiltelefon
„Motorola C200“ - Blau -
IMEI 352812-00-540071-0



Auftraggeber: PD Südwestsachsen, KPI, Dezernat 1, KR Philipp

Allgemeine Informationen:

Das Mobiltelefon befand sich bei der Übergabe im ausgeschalteten Zustand.

Das Mobiltelefon weist Brandspuren auf und ist in diesem Zustand nicht mehr funktionsfähig und derzeit nicht auslesbar.

Vorgang-Nr.:
2135/11/173440

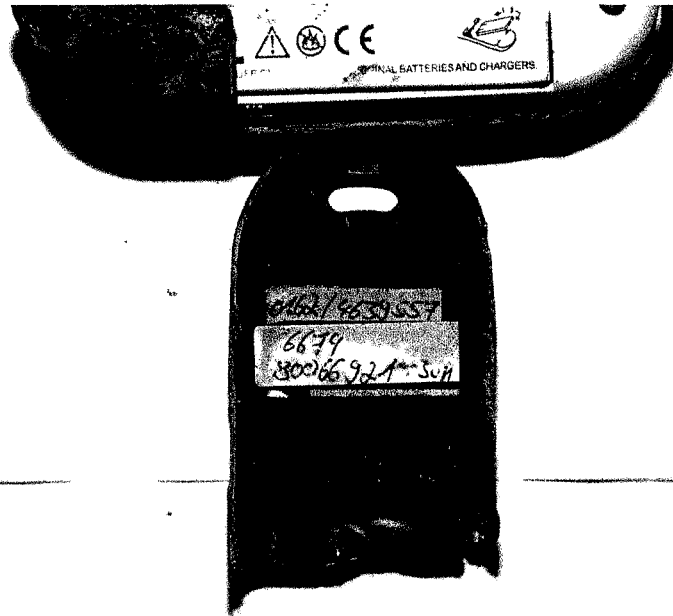
Kriminalpolizeiinspektion Südwestsachsen
Kommissariat 41
Digitale Medienstelle
DV Ermittlungsunterstützung
Lessingstrasse 17-21
08058 Zwickau

Asservat
MOBIL04



Im Telefon befand sich folgender Aufkleber, aufgeklebt im rückwertigen Gehäusedeckel innen:

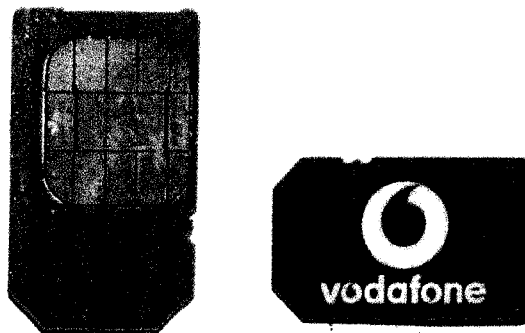
obere Aufschrift: 0162/4639557
mittlere Aufschrift 6674
untere Aufschrift: 80066921 Sup



Das Mobiltelefon besitzt keinen Steckplatz für einen zusätzlichen Speicherstick.

Im Telefon ist eine SIM Karte eingelegt. Ein Auslesen der Daten der SIM Karte erscheint möglich.

Eingelegte SIM Karte: vodafone
 455037 1443391 2 M 0162



Die PIN der SIM Karte liegt nicht vor. Daraufhin wurde durch Unterzeichner die im Telefon vorgefundene Nummer 1948 probiert. Diese funktionierte jedoch nicht als PIN. Daraufhin wurde die zweite vorgefundene Nummer 94948167 als PUK probiert. Mit Hilfe dieser Nummer war es möglich die PIN auf 0000 zurückzusetzen, so dass ein Auslesen der Daten der SIM Karte möglich wurde.

Das Auslesen der eingelegten SIM- Karte erfolgte mit dem Auswertetool Cellebrite UFED - Software Version 1.1.7.8.

Untersuchungsbericht der SIM Karte
SIM/USIM Untersuchungsbericht Eigenschaften

Datum / Uhrzeit Beginn der Datenentnahme:	09/11/11 16:14:04
Datum / Uhrzeit Ende der Datenentnahme:	09/11/11 16:14:54
ICCID:	89492045503714433912
IMSI:	262024533555724
SPN:	ohne
ACC:	0x0010 = Class 4
UFED-Version:	Software: 1.1.7.8 UFED , Full Image: 1.0.2.7 , Tiny Image: 1.0.2.1
UFED S/N:	5538254

SIM/USIM Untersuchungsbericht Index

MSISDN	Ausgewählt
FDN	Ausgewählt
SDN	Ausgewählt
ECC	Ausgewählt
Standortinformation	Ausgewählt
Kontakte	Ausgewählt
SMS - Kurzmitteilungen	Ausgewählt
SMS - Kurzmitteilungen (Gelöscht)	Ausgewählt
Anrufprotokolle	Ausgewählt

SIM/USIM MSISDN

#	Parametername	Nummer
1	MSISDN 1: Eigene Nr	01624639557
2	MSISDN 2	ohne
3	MSISDN 3	ohne

SIM/USIM FDN

SIM/USIM FDN nicht verfügbar

SIM/USIM SDN

SIM/USIM SDN nicht verfügbar

SIM/USIM ECC

SIM/USIM ECC nicht verfügbar

SIM/USIM Standort-Information

Parametername	Parameterwert
Temporäre IMSI (TMSI)	45C5DDE0
Location Area Information: Internationale Vorwahl (LAI:MCC)	262
Location Area Information: Netzwahl (LAI:MNC)	02
Location Area Information: Aufenthaltsbereichskennzahl (LAI:LAC)	0348
Location Update Status	Aktualisiert

SIM/USIM Kontakte

Einträge gesamt: 17

PBB MD5-Hash: 447001663FBBA1086E27A5BEE4337804

PBB SHA256-Hash: F7C67677 119E5EF 8720034 4C37B07 B1E0276 AF00D79 F4C73B7 60922CC 8766214

#	Name	Standort	Details
1	KontoServer	1	(A) +4917222922
2	CallYa-Team	2	(A) +4917222911
3	Auskunft 2288	3	(A) +491722288
4	Mailbox	4	(A) 5500
5	FunnyMailbox	5	(A) 223022
6	Eigene Rufnummer	6	(A) 01624639557
7	SprachWahl	7	(A) +491725555
8	VerkehrsInfo	8	(A) 017222666
9	ADAC Pannenhilfe	9	(A) +49172222222
10	RoutenService	10	(A) 017222688
11	SportNews	11	(A) 017222466
12	AudioBook	12	(A) 0172223322
13	InfoFax 121414	13	(A) 0172121414
14	Vodafone-Stars	14	(A) +49172224488
15	GetTogether	15	(A) 017222336
16	Horoskop	16	(A) 017222335
17	MusicFinder	17	(A) +49172221122

SIM/USIM SMS - Kurzmitteilungen

SMS MD5-Hash: 455A11B00157F43D1EAF2DC691E2B4BE

SMS SHA256-Hash: 701285F7 56C3FB7 6069F6F DCC384C E2B9C4A F4B5453 F4C88DD DB70042 F5D2D17

#	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	SMSC	Status	Art	Text
1	5500	* Mailbox	05/10/04 16:27:16 (GMT)	+49172224507301	Gelesen	Eingehend	Vodafone Mailbox Neue Nachrichten! Anzahl:1 05/10/04 16:27 "+49162554639557"
2	5500	* Mailbox	14/06/05 18:47:48 (GMT)	+49172224507301	Gelesen	Eingehend	Vodafone Mailbox Neue Nachrichten! Anzahl:1 14/06/05 18:47 "+49162554639557"

SIM/USIM SMS - Kurzmitteilungen (Gelöscht)

#	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	SMSC	Verzeichnis	Art	Text
---	--------	------	-----------------	------	-------------	-----	------

Gelöschte SMS-Informationen nicht verfügbar

USIM Eingehende Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information eingehende Anrufe nicht verfügbar

SIM/USIM Ausgehende Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information ausgehende Anrufe nicht verfügbar

USIM Versäumte Anrufe

CLOG MD5-Hash: 94EFAE6C8047DC5F939B52E689B06D13

CLOG SHA256-Hash: BDA38CB6 DED895E D43C09A F52B95F 78537E9 F559B04 5D70600 BBBBD72 97C959A

#	Art	Nummer	Name	Datum & Uhrzeit	Dauer
---	-----	--------	------	-----------------	-------

Information versäumte Anrufe nicht verfügbar



Bodach, Ronny
Dipl.-Ing. (BA) für Informationstechnik
Kriminalkommissar

Mobil 06

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“-NSU)

hier: Auswertevermerk zu „Mobil06“ 016098474372

1. Allgemein

Auf Grundlage des Ausleseberichtes KI26 vom 13.11.2011 zu dem in Zwickau aufgefunden Mobiltelefon „Siemens A55“ („Mobil06“) konnten folgende Erkenntnisse gewonnen werden.

Beim Auslesen des Mobiltelefons konnte festgestellt werden, dass in diesem Telefon die SIM-Karte 89490240001254441046 betrieben wurde. Die dazugehörige Rufnummer ist die

0160-98474372

AIH: Nasim MOSCHTAB

Am Archiv 2, 30169 Hannover

Beim Auslesen der im Telefon gespeicherten Daten wurden die „Zuletzt gewählten Rufnummern“ festgestellt. Hier ist allerdings zu hervorzuheben, dass zu den gewählten Nummern kein Datum und keine Uhrzeit festgestellt werden konnte. Demnach kann nur festgestellt werden, dass die nachfolgend aufgeführten Rufnummern durch den Nutzer/ die Nutzerin der Rufnummer 0160-98474372 angewählt wurden. Ob ein Telefonat stattgefunden hat und wenn ja wann dieses stattgefunden hat, kann nicht gesagt werden. Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die angewählten Rufnummern mit den dazu am heutigen Tag festgestellten Anschlussinhabern.

0376378161	Caravan Service Bresler GmbH, Zwickauer Str. 78, 08393 Dennheritz
0375216525	Autovermietung Zwickau, Reichenbacher Straße 99, 08056 Zwickau
08000203045	Royalbeach Spielwaren & Sportartikel Vertriebs GMBH, Watzmannstr. 1, 83417 Kirchanschöring
037527034897	Hardwarecamp 24.de, Pölbitzer Str. 23, 08058 Zwickau
08000405067	"Royalbeach" Spielwaren und Sportartikel Vertriebs GmbH, Watzmannstr. 1, 83417 Kirchanschöring

01758352319 „Dirg“	Florian LANG, Vilstalstr. 58, 84168 Aham
03715612341	Christine HORN, Heinrich-Lorenz-Str. 1, 09120 Chemnitz
03752709420	Kein AIH über BNetzA feststellbar (Anfrage nach §113TKG gestellt)

Die gewählten Servicenummer wurden in der Tabelle nicht mit aufgeführt.

Des Weiteren konnten bei dem genannten Telefon „angenommene Anrufe“ mit dazugehörigen Datum und Uhrzeit ausgelesen werden. In der folgenden Tabelle befinden sich die Rufnummern mit am heutigen Tag festgestellten Anschlussinhabern sowie dem Datum des geführten Telefonats:

03715612341	Christine HORN, Heinrich-Lorenz-Str. 1, 09120 Chemnitz	18.08.2006, 17:02:39 Uhr
0375216525	Autovermietung Zwickau, Reichenbacher Straße 99, 08056 Zwickau	24.05.2005, 16:04:31 Uhr

Zudem konnten im Telefon noch zwei „nicht angenommene Anrufe“ festgestellt werden. In der folgenden Tabelle befinden sich die Rufnummern mit am heutigen Tag festgestellten Anschlussinhabern sowie dem Datum des geführten Telefonats:

0375216525	Autovermietung Zwickau, Reichenbacher Straße 99, 08056 Zwickau	15.11.2003, 23:37:16 Uhr
03715612341	Christine HORN, Heinrich-Lorenz-Str. 1, 09120 Chemnitz	18.08.2006, 16:58:36 Uhr

Neben den bereits aufgeführten Informationen konnten folgende Telefonbucheinträge von der SIM-Karte ausgelesen werden. Hier sind in der nachfolgenden Tabelle die Rufnummern, der dazu gespeicherte Eintrag und der Anschlussinhaber, welcher heute am heutigen Tag festgestellt wurde, aufgeführt:

04521054252	Seenotrettung	Holger Andresen, Braaker Mühlenweg 6, 23715 Bosau
01758352319	Dirg	Florian LANG, Vilstalstr. 58, 84168 Aham
04371864180	Wasserpolizei	Finanzministerium des Landes Schleswig Holstein, Fährhafenstr. 1023, 23769 Fehmarn
04371503080	Polizei Burg	Polizeizentralstation, Kaestnerstr. 2 A, 23769 Fehmarn

Neben den vorgenannten Nummern waren lediglich Servicenummern abgespeichert. Diese wurden in der Tabelle nicht mit aufgelistet.

2. Erkenntnisse und Bewertung

a) Caravan Service Bresler GmbH

Im Internet ist unter der Adresse www.caravan-bresler.de die Firma Caravan Service Bresler GmbH zu finden. Laut dem Internetauftritt existieren folgende Kontaktdaten:

Caravan Service Bresler GmbH
Mike Bresler
Zwickauer Straße 78
08393 Dennheritz
Telefon: +49 (0)3763 78161
Fax: +49 (0)3763 488937

Außerdem ergibt sich aus dem Internetauftritt, dass die Firma Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 und Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet hat. Da die Rufnummer lediglich unter den zuletzt gewählten Rufnummern zu finden war, gibt es kein Datum welches dieser Aktion zugeordnet werden kann.

b) Autovermietung Zwickau, Reichenbacher Straße 99, 08056 Zwickau

Im Internet ist unter der Adresse www.autovermietung-zwickau.de die Firma Autovermietung Zwickau zu finden. Laut dem Internetauftritt existieren folgende Kontaktdaten:

Autovermietung Zwickau
Reichenbacher Str. 99
08056 Zwickau
Tel. 0375 – 21 65 25
Fax 0375 – 28 12 79

Laut den Kontaktdaten der Homepage hat die Firma Montags bis Freitags von 07:30 bis 1200 Uh rund von 14:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Am Samstag ist die Firma von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Am Sonntag öffnet die Firma von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Durch das ausgelesene Mobilfunktelefon konnte festgestellt werden, dass die Rufnummer der Autovermietung Zwickau zu einem nicht bekannten Tag angerufen wurde sowie dass jemand von dem Anschluss der Autovermietung Zwickau am 15.11.2003, um 23:37:16 Uhr auf dem sichergestellten Handy angerufen hat, der Anruf aber nicht entgegen genommen wurde. Zudem konnte festgestellt werden, dass am 24.05.2005, 16:04:31 Uhr, ein Anruf der Autovermietung Zwickau durch den Nutzer des sichergestellten Mobiltelefons

angenommen wurde. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass nur knapp 2 Wochen später, nämlich am 09.06.2005 der Imbissbesitzer Ismail YASAR in seinem Laden getötet wurde. In diesem Zusammenhang berichtete ein Zeuge davon, dass er zwei Personen beobachtet haben will, wie sie Fahrräder in eine Art Minibus/ Van eingeladen haben. Diese Beobachtung könnte im Zusammenhang mit dem Tötungsdelikt an YASAR stehen.

c) Royalbeach Spielwaren & Sportartikel Vertriebs GMBH, Watzmannstr. 1,
83417 Kirchanschöring

Laut Internetrecherchen handelt es sich hierbei um eine Firma, die über das Internet Sportgeräte und Spielzeug vertreibt. Zudem vertreiben sie ihre Artikel über den Discountmarkt „Aldi“. Einen strafrechtlich relevanter Kontakt wird hier nach derzeitigem Kenntnisstand nicht gesehen.

d) Hardwarecamp 24.de, Pölbitzer Str. 23, 08058 Zwickau

Laut Internetauftritt unter www.hardwarecamp24.de handelt es sich hierbei um einen Internetshop, der neben PC-Spielen, Spielkonsolen, Computerzubehör auch Speichermedien, Software und andere Gegenstände im Zusammenhang mit Computern verkauft. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird hier kein weiterer Ermittlungsansatz gesehen.

Abklärungen zu den als Anschlussinhaber festgestellten Personen laufen noch. Hierzu wird ein gesonderter Vermerk gefertigt.

3. Anregung

Es wird angeregt über den Reg EA Zwickau bei den unter 2a) und 2b) genannten Firmen persönlich vorstellig zu werden und neben den bekannten Personalien der Beschuldigten, der Mittäter sowie entsprechender Aliaspersonalien abzuklären ob bei den Firmen die Rufnummer des ausgelesenen Handys (0160-98474372) als Kontakt zu festgestellten Anmietungen vermerkt ist.

Es wird gebeten die festgestellten Anmietungen und alle dazu vorliegenden Daten an den ZEA/ UA Zentrale Ermittlungen zu übermitteln.


Strüber, KOK'in

Aktenvermerk

Ermittlungsverfahren gegen

Beate Zschäpe u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ - NSU)

Abschlussbericht zu Spur 819 – Susann EISNER

Bezüglich des der Spur 819 zugrundeliegenden Sachverhaltes wird auf das Schreiben des KHK Hammes - BAO Trio - vom 15.12.2011 verwiesen.

Frau EISNER wurde am 11.01.2012 von KHK Becker und dem Unterzeichner aufgesucht und als Zeugin vernommen. Hierbei zeigte sie sich allumfänglich auskunftsbereit.

Sie gab an, keinen Bezug zur gegenständlichen Rufnummer 0160/98474372, bzw. einer SIM-Karte mit der genannten Nummer zu haben. Sie habe diese weder beantragt, noch genutzt und auch keiner anderen Person zur Nutzung überlassen. Zu dem von T-Mobile mitgeteilten Nutzungszeitraum 28.04.2004 bis 20.12.2008 gab sie an, dass dies keinen Sinn machen würde, da sie ab dem 01.04.2004 eine Ausbildung als Servicekraft (Gastgewerbe) in Arnbruck (Bayerischen Wald) begonnen habe. Zu dieser Zeit habe sie unter „chronischer Geldnot“ gelitten, weshalb ihre Eltern für sie einen Handyvertrag bei D2-Vodafone abgeschlossen hätten. Entsprechende SIM-Karten konnte sie vorweisen. Auf Anfrage beim Provider wurden die dazugehörigen Rufnummern 0173/1348172 (09/2000 bis 06/2005) und 0162/2603915 (05/2004 bis 09/2006) mitgeteilt. Keine dieser Rufnummern ist in den vorliegenden Verbindungsdaten¹ enthalten.

Des Weiteren konnte Frau EISNER Unterlagen zu der aktuell auf sie registrierten Handy-Nummer 0151-15660870 vorweisen, die sie nach Sachlage seit August 2005 nutzt. Zu weiteren Angaben wird auf die ZVN verwiesen. Auszüge der Unterlagen wurden eingescannt und im PC-Laufwerk abgelegt.

¹ Abfrage am 19.01.2012

Der von Frau EISNER genannte ehemalige Freund, für den sie im Jahre 2007 den Handyvertrag abgeschlossen hatte, konnte als der Christian HEIGL (früherer Name IRBER), *26.06.1972 in Deggendorf identifiziert werden.

Nach Abschluss des Vernehmungsdiktats gab sie noch an, im Jahre 2008/2009 eine Internetbekanntschaft gehabt zu haben. Der junge Mann sei kurz nach Entstehen des Kontakts wegen einer ihr nicht genau bekannten Straftat inhaftiert worden. Er habe in Landshut und München im Gefängnis gesessen.

Aufgrund ihrer Angaben konnte auch diese Person als der Alfons TROIBER, *04.06.1983, identifiziert werden.

Weder zu HEIGL, alias IRBER, noch zu TROIBER konnten Erkenntnisse gewonnen werden, die mit dem Zwickauer Trio oder rechtsradikalen Umtrieben in Verbindung gebracht werden konnten.

Die von Frau EISNER gemachten Angaben erschienen insgesamt glaubwürdig.

Als möglicher weiterer Ermittlungsansatz wird von hier aus die Möglichkeit der Einholung des Antrags für die ermittlungsgegenständliche SIM-Karte und Vergleich mit der tatsächlichen Unterschrift der Frau EISNER gesehen.

Die hier geführten Ermittlungen sind hiermit abgeschlossen.


Vogelsang, ROK

Mobil 07



Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt Meckenheim
ST-BAO-Trio
ZE-Asservate
Paul-Dickopf-Str. 2
53340 Meckenheim

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 14170

FAX +49(0)611 55 45280

BEARBEITET VON Wagner, Gerhard

FUNKTION Sachverständiger

E-MAIL KT52@bka.bund.de

AZ **KT52 - 2011/6300/4**

DATUM 29.11.2011

BETREFF Ermittlungen gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen Verdachts der Bildung einer terroristischen
Vereinigung
hier: Auslesen der Philips VOIP 855 Basisstation inklusive Mobilteil

BEZUG Untersuchungsantrag des BKA Meckenheim vom 13.11.2011, Az. U-420152/11

Untersuchungsbericht



DAKKS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-13303-01-00
D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Inhaltsverzeichnis

1. Untersuchungsantrag	3
2. Gegenstand der Untersuchung	3
3. Methodik und Untersuchungsgang	3
4. Untersuchungsergebnisse	4
5. Verbleib der Asservate	4

Bei der Begutachtung angewandte Untersuchungsmethoden:

- akkreditierte Untersuchungsmethoden:
 - AA-52001 Untersuchung digitalelektronischer Geräte
 - AA-52007 Extraktion von Daten aus digitalelektronischen Geräten
 - AA-52008 Konvertierung von extrahierten Daten

AA-52001 Untersuchung digitalelektronischer Geräte:

Ziel der Untersuchung ist das Sichern und die forensische Analyse von Daten, Programmen und zugehöriger Hardware zur Beantwortung der Fragestellung des Auftraggebers.

AA-52007 Extraktion von Daten aus digitalelektronischen Geräten:

Es werden statische oder dynamische Daten aus einem digitalelektronischen Gerät extrahiert und gesichert. Generell sollen die originalen Daten durch das Extrahieren nicht verändert, beschädigt und/oder gelöscht werden. Des Weiteren ist die möglichst vollständige Extraktion der Daten ein Ziel dieses Untersuchungsschrittes (1:1-Kopie). Dafür müssen häufig die betroffenen IC's ausgelötet werden

AA-52008 Konvertierung von extrahierten Daten:

Die nach AA52007 ausgelesenen Rohdaten sind der Ausgangspunkt für die weitere Bearbeitung gemäß dieser Arbeitsanweisung. Die Daten werden mit Hilfe von Software in ein für die Weiterverarbeitung sinnvolles Format konvertiert.

1. Untersuchungsantrag

Es wurde beantragt, die nachstehend aufgeführten kriminaltechnischen Untersuchungen vorzunehmen:

Auslesen der angebrannten Philips VOIP 855 Basisstation inklusive Mobilteil.

2. Gegenstand der Untersuchung

Zur kriminaltechnischen Begutachtung lagen folgende Gegenstände vor:

Tabelle 1: Untersuchungsgegenstände

Nr.	Spur Nr. Ass.Nr.	Anz. / Menge	Asservat	Kennzeichen
1	MOBIL07 (KI26: 7)	1	Elektronik Mobiltelefon, Philips VOIP Telefon Mobilteil	
2	2.12.715 (MOBIL08)	1	Elektronik Basisstation zu MOBIL07	VOIP 855

3. Methodik und Untersuchungsgang

Eingesetzte Hard- und Software:

- PC mit OS Linux
- Flashlesegeräte: Beeprog und UP2008
- Binwalk
- Hexeditor
- Linux Mount mit JFFS2 und MTD Support
- Skype Log Parser zur Analyse von Skype Datenbanken

Die Speicherchips der Basisstation und des Mobilteils wurden ausgelötet und ausgelesen. Im Speicherdump (2 kB) des Mobilgerätes wurden keine Userdaten gefunden, da alle Informationen von der Basisstation geliefert werden.

Der Speicherdump (16 MB) von der Basisstation wurde zunächst mit dem Hexeditor und Binwalk untersucht. Es wurde als Betriebssystem ein Linux Derivat erkannt, das ein JFFS2 Filesystem zur Datenspeicherung nutzt. Der Bereich des JFFS2 Filesystems wurde aus dem Image herauskopiert und unter Linux gemountet, so dass auf die Filestruktur zugegriffen werden kann.

Im Verzeichnis „/bin/var/“ sind die Ruflisten und Telefonbucheinträge für das Festnetz, im Unterverzeichnis „maizonline“ sind die Skype Datenbanken mit Kontaktinformationen gespeichert. „maizonline“ ist der von der Basis genutzte Skypeaccount.

Die Skype Datenbanken konnten mit dem Skype Log Parser automatisiert analysiert werden. Die extrahierten Kontaktdaten sowie der Verlauf liegen im HTML Format vor.

Eine weitere Rufnummer („+493755613333“) konnte aus der Skype Datenbank „profile256.ddb“ extrahiert werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um die im Skype Profile „maizonline“ angegebene eigene Rufnummer.

SEITE 4 VON 4

Im Anschluss wurden die Speicherchips wieder in die Geräte eingelötet und die Funktionalität wiederhergestellt.

Über das Benutzerinterface wurden die Festnetzkontakte und Ruflisten mit den bereits physikalisch extrahierten Daten abgeglichen.

Der Speicherdump des Basisgerätes, die Skype Datenbanken, das Telefonbuch und die Skypeextraktion wurden auf CD gesichert.

4. Untersuchungsergebnisse

Aus der physikalischen Sicherung des Basisgerätes konnten Festnetztelefonbucheinträge, Skype Kontakte, Ruflisten und Profilinformationen extrahiert werden. Diese Ergebnisse wurden auf CD-R gesichert.

5. Verbleib der Asservate

Die Asservate liegen dem Untersuchungsbericht bei.

Im Auftrag




Wagner, TROI



- ANLAGE - CD mit Speicherdump und extrahierten Daten
- die in Tabelle 1 aufgeführten Gegenstände

Kurzmitteilung

Org. Einheit KT-AS-VAST	Bearbeiter/ in Kunath, KOK'in	 17052
vom 05. Dezember 2011		Aktenzeichen A2011/6300/4 BAO TRIO

Mitteilung Auftrag

an

ST-BAO-33

Betreff:
Asservatenverbleib

Nachricht / Information / Auftrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Asservate MOBIL07 (KI26: 7) und 2.12.715 (MOBIL08) gehen, anders als im Gutachten KT52-2011/6300/4 erwähnt, zurück an ZD31.

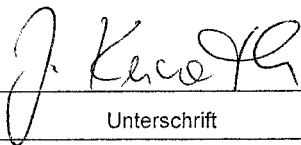
Mit freundlichen Grüßen

J. Kunath, KOK'in

Mit der Bitte um

- Stellungnahme Erledigung weitere Veranlassung
 Mitteilung über den Stand der Angelegenheit

Im Auftrag




Unterschrift

Erledigungsvermerke:

BUNDESKRIMINALAMT

Ort, Datum

Meckenheim, 23. Februar 2012

 (Vorwahl und Rufnummer)

23745

Ermittlungssache gegen, wegen
Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer
Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

Sachbearbeitende

Aktenzeichen

Dienststelle

BAO TRIO

140006/11

Zuständige

Aktenzeichen

Staatsanwaltschaft

GBA

2 BJs 162/11-2

Übergabeverhandlung

Asservatennummer	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	1. Bemerkungen 2. Ergebnisse 3. Verbleib 4. sicherst. Beamter
CD-R	1	CD-R mit der physikalischen Sicherung (Speicherdump) des Basisgerätes (Festnetztelefonbucheinträge, Skype Kontakte, Ruflisten und Profilinformatoren.)	
2.12.715 Mobil 08 Mobil 07	1		


übergaben:



Krüß, KHK

Unterschrift und Referat

übernommen:



Hammes, KHK

.....
Unterschrift und Referat

CD-ROM
wurde durch KHK Hammes
an heutigen Tage wieder
zurückgegeben.

A. = KHK

23/02/2012

KT-VAST

Antrag auf

erkennungsdienstliche Untersuchungen

kriminaltechnische Untersuchungen

Ermittlungssache

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Bezug (auch Az. von Bezugsvorgängen KT und ZD angeben)

BAO Trio

Sachbearbeitende Dienststelle	Aktenzeichen
BAO TRIO	140006/06
Zuständige Staatsanwaltschaft	Aktenzeichen
GBA	2 BJs 162/11-2
Das Untersuchungsmaterial	
- wurde gesichert von (Namen und Dienststelle des sichernden Beamten)	
BAO Trio	
- darf	
beschädigt werden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
vernichtet werden	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Erlaubnis ggf. erteilt durch (Name, Amts-/Dienstbezeichnung)	
Dringlichkeit	
<input checked="" type="checkbox"/> Sofort	<input type="checkbox"/> Haftsache <input type="checkbox"/> Eilt
Asservatenverbleib	
KT	

ZD
Datum
Sachbearbeiter(in)
KT

Sachverhalt und Anträge

KT52

Es wird gebeten, Art und Verwendungszweck der Elektronikbauteile festzustellen und hinsichtlich vorhandener Datenspeicher zu bewerten. Falls auslesbare Datenspeicher festgestellt werden können, wird gebeten diese auszulesen / inhaltlich zu sichern und ggf. enthaltenen Daten für die weitere Auswertung KI26-TESIT (Wiesbaden) zur Verfügung zu stellen.

HINWEIS: Die 16 GB SD- Speicherkarte von Asservat EDV 21 wurde bereits durch KI26-Tesit ausgelesen. Bezüglich der Digitalkamera wird gebeten zu prüfen, ob weitere auslesbare Datenspeicher enthalten sind.

ZD31

Es wird gebeten Ass. 2.5.80 hinsichtlich möglicher daktyloskopischer Spuren zu untersuchen. Ggf. Sicherung und Auswertung.

Im Auftrag

Anlage(n):

Übergabe

2.5.75	1	elektrisches Gerät Nintendo, stark brandbeschädigt
2.5.80	1	elektrisches Gerät Panasonic DMR-EH595, brandbeschädigt
2.5.127	1	Stück Brandschutt mit Glas, Drähten und einem Netzteil; vermutlich ein Telefon mit eingeschmolzen
2.12.306	div.	Elektronik- und Computerbauteile und Verpackungsmaterial
MOBIL08	1	undefiniertes Teil, gem. Feststellung KI26 elektronisches Bauteil, stark brandbeschädigt (bei Sicherstellung angegeben mit: vermeintliche Telefonbasisstation)
EDV21	1	Digitalkamera mit Speicherkarte

Übergaben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
ST14	23745	04.01.2012			
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
Huthwelker, KOK					
_____			_____		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergaben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____			_____		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergaben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____			_____		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		

Übergaben:			Übernommen:		
Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum	Org.-Einheit	☎ Nebenstelle	Datum
Name, Amtsbezeichnung			Name, Amtsbezeichnung		
_____			_____		
(Unterschrift)			(Unterschrift)		



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · D-65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt Meckenheim
ST-BAO-Trio
ZE-Asservate
Paul-Dickopf-Str. 2
53340 Meckenheim

Kriminaltechnisches Institut

HAUSANSCHRIFT Äppelallee 45, D-65203 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT D-65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 14170
FAX +49(0)611 55 45280
BEARBEITET VON Wagner, Gerhard
FUNKTION Sachverständiger
E-MAIL KT52@bka.bund.de
AZ **KT52 - 2011/6300/4**

DATUM 29.11.2011

BETREFF Ermittlungen gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen Verdachts der Bildung einer terroristischen
Vereinigung
hier: Auslesen der Philips VOIP 855 Basisstation inklusive Mobilteil

BEZUG Untersuchungsantrag des BKA Meckenheim vom 13.11.2011, Az. U-420152/11

Untersuchungsbericht



DAKkS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-13303-01-00
D-IS-13303-01-00

Das Kriminaltechnische Institut des BKA ist ein durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium und eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüf- und Inspektionsverfahren.

Inhaltsverzeichnis

1. Untersuchungsantrag	3
2. Gegenstand der Untersuchung	3
3. Methodik und Untersuchungsgang	3
4. Untersuchungsergebnisse	4
5. Verbleib der Asservate	4

Bei der Begutachtung angewandte Untersuchungsmethoden:

- akkreditierte Untersuchungsmethoden:
 - AA-52001 Untersuchung digitalelektronischer Geräte
 - AA-52007 Extraktion von Daten aus digitalelektronischen Geräten
 - AA-52008 Konvertierung von extrahierten Daten

AA-52001 Untersuchung digitalelektronischer Geräte:

Ziel der Untersuchung ist das Sichern und die forensische Analyse von Daten, Programmen und zugehöriger Hardware zur Beantwortung der Fragestellung des Auftraggebers.

AA-52007 Extraktion von Daten aus digitalelektronischen Geräten:

Es werden statische oder dynamische Daten aus einem digitalelektronischen Gerät extrahiert und gesichert. Generell sollen die originalen Daten durch das Extrahieren nicht verändert, beschädigt und/oder gelöscht werden. Des Weiteren ist die möglichst vollständige Extraktion der Daten ein Ziel dieses Untersuchungsschrittes (1:1-Kopie). Dafür müssen häufig die betroffenen IC's ausgelötet werden

AA-52008 Konvertierung von extrahierten Daten:

Die nach AA52007 ausgelesenen Rohdaten sind der Ausgangspunkt für die weitere Bearbeitung gemäß dieser Arbeitsanweisung. Die Daten werden mit Hilfe von Software in ein für die Weiterverarbeitung sinnvolles Format konvertiert.

1. Untersuchungsantrag

Es wurde beantragt, die nachstehend aufgeführten kriminaltechnischen Untersuchungen vorzunehmen:

Auslesen der angebrannten Philips VOIP 855 Basisstation inklusive Mobilteil.

2. Gegenstand der Untersuchung

Zur kriminaltechnischen Begutachtung lagen folgende Gegenstände vor:

Tabelle 1: Untersuchungsgegenstände

Nr.	Spur Nr. Ass.Nr.	Anz. / Menge	Asservat	Kennzeichen
1	MOBIL07 (KI26: 7)	1	Elektronik Mobiltelefon, Philips VOIP Telefon Mobilteil	
2	2.12.715 (MOBIL08)	1	Elektronik Basisstation zu MOBIL07	VOIP 855

3. Methodik und Untersuchungsgang

Eingesetzte Hard- und Software:

- PC mit OS Linux
- Flashlesegeräte: Beeprog und UP2008
- Binwalk
- Hexeditor
- Linux Mount mit JFFS2 und MTD Support
- Skype Log Parser zur Analyse von Skype Datenbanken

Die Speicherchips der Basisstation und des Mobilteils wurden ausgelötet und ausgelesen. Im Speicherdump (2 kB) des Mobilgerätes wurden keine Userdaten gefunden, da alle Informationen von der Basisstation geliefert werden.

Der Speicherdump (16 MB) von der Basisstation wurde zunächst mit dem Hexeditor und Binwalk untersucht. Es wurde als Betriebssystem ein Linux Derivat erkannt, das ein JFFS2 Filesystem zur Datenspeicherung nutzt. Der Bereich des JFFS2 Filesystems wurde aus dem Image herauskopiert und unter Linux gemountet, so dass auf die Filestruktur zugegriffen werden kann.

Im Verzeichnis „/bin/var/“ sind die Ruflisten und Telefonbucheinträge für das Festnetz, im Unterverzeichnis „maizonline“ sind die Skype Datenbanken mit Kontaktinformationen gespeichert. „maizonline“ ist der von der Basis genutzte Skypeaccount.

Die Skype Datenbanken konnten mit dem Skype Log Parser automatisiert analysiert werden. Die extrahierten Kontaktdaten sowie der Verlauf liegen im HTML Format vor.

Eine weitere Rufnummer („+493755613333“) konnte aus der Skype Datenbank „profile256.ddb“ extrahiert werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um die im Skype Profile „maizonline“ angegebene eigene Rufnummer.

Im Anschluss wurden die Speicherchips wieder in die Geräte eingelötet und die Funktionalität wiederhergestellt.
Über das Benutzerinterface wurden die Festnetzkontakte und Ruflisten mit den bereits physikalisch extrahierten Daten abgeglichen.
Der Speicherdump des Basisgerätes, die Skype Datenbanken, das Telefonbuch und die Skypeextraktion wurden auf CD gesichert.

4. Untersuchungsergebnisse

Aus der physikalischen Sicherung des Basisgerätes konnten Festnetztelefonbucheinträge, Skype Kontakte, Ruflisten und Profilinformatoren extrahiert werden. Diese Ergebnisse wurden auf CD-R gesichert.

5. Verbleib der Asservate

Die Asservate liegen dem Untersuchungsbericht bei.

Im Auftrag



Wagner, TROI




- ANLAGE - CD mit Speicherdump und extrahierten Daten
- die in Tabelle 1 aufgeführten Gegenstände

BUNDESKRIMINALAMT

Ort, Datum

Meckenheim, 20. Dezember 2011

 (Vorwahl und Rufnummer)

24029

Ermittlungssache gegen, wegen
Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer
Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

Sachbearbeitende

Aktenzeichen

Dienststelle

BAO TRIO

140006/11

Zuständige

Aktenzeichen

Staatsanwaltschaft

GBA

2 BJs 162/11-2

Übergabeverhandlung

Asservatenummer	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	1. Bemerkungen 2. Ergebnisse 3. Verbleib 4. sicherst. Beamter
EDV 21	1	Digitalkamera mit Speicherkarte	
Mobil 08	1	Undefiniertes Teil	

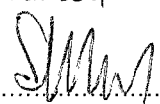
übergaben:


Huthwelker, KOK

Unterschrift und Referat

übernommen:

21. 12. 2011


.....
Unterschrift und Referat

Li-Vas-Vast

BUNDESKRIMINALAMT

KI 26 Tgb.Nr.: U420152/11

Ort, Datum
Meckenheim, 16.11.2011
Vorwahl und Rufnummer
22593**Verzeichnis über abzugebende Asservate**

- Weiterleitung an die Staatsanwaltschaft in
- Weiterleitung an die Zentrale Asservatenstelle im BKA ZD - 13
- Aushändigung an Empfangsberechtigte
- Sonstige Koll Stolzenfels

Name, Vorname des Empfängers, Ausweisart, -nummer

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnr., Telefon)

Ass.-Nr.	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
8	1	unbekannt (Zubehör, Unbekannt)	mögliche Basisstation zu Ass. nr. 7 ist kein elektronisches Bauteil/Hofmann

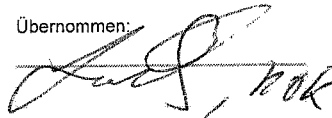
Ich bestätige den vollzähligen Empfang sowie die Unversehrtheit der oben aufgeführten Gegenstände.

Übergeben:

Hofmann, TB


(Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Übernommen:



(Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Kurzmitteilung

Org. Einheit KT-AS-VAST	Bearbeiter/ in Kunath, KOK'in	 17052
vom 05. Dezember 2011		Aktenzeichen A2011/6300/4 BAO TRIO

Mitteilung Auftrag

an

ST-BAO-33

Betreff:
Asservatenverbleib

Nachricht / Information / Auftrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Asservate MOBIL07 (KI26: 7) und 2.12.715 (MOBIL08) gehen, anders als im Gutachten KT52-2011/6300/4 erwähnt, zurück an ZD31.

Mit freundlichen Grüßen

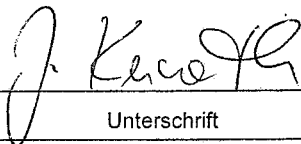
J. Kunath, KOK'in

Mit der Bitte um

Stellungnahme Erledigung weitere Veranlassung

Mitteilung über den Stand der Angelegenheit

Im Auftrag



Unterschrift

Erledigungsvermerke:

BUNDESKRIMINALAMT

Ort, Datum
Meckenheim, 23. Februar 2012

☎ (Vorwahl und Rufnummer)

23745

Ermittlungssache gegen, wegen
Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer
Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

Sachbearbeitende
Dienststelle

Aktenzeichen

BAO TRIO

140006/11

Zuständige
Staatsanwaltschaft

Aktenzeichen

GBA

2 BJs 162/11-2

Übergabeverhandlung

Asservatennummer	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	1. Bemerkungen 2. Ergebnisse 3. Verbleib 4. sicherst. Beamter
CD-R	1	CD-R mit der physikalischen Sicherung (Speicherdump) des Basisgerätes (Festnetztelefonbucheinträge, Skype Kontakte, Ruflisten und Profilingenormen.)	
2.12.715 Mobil 08 Mobil 07	1		

übergaben:



Krüß, KHK

Unterschrift und Referat

übernommen:



Hammes, KHK

.....
Unterschrift und Referat

CD-ROM
wurde durch KHK Hammes
an heutigen Tage wieder
zurückgegeben.

A. = KHK

23/02/2012